





unip.  
L Por. C  
D

Diniz, King of Portugal

CANCIONEIRO  
D'EL REI DOM DENIS.

ZUM ERSTEN MAL VOLLSTÄNDIG HERAUSGEGEBEN.

DISSERTATION  
ZUR  
ERLANGUNG DER DOCTORWÜRDE

• EINGEREICHT BEI DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT  
DER KAISER - WILHELMS - UNIVERSITÄT  
STRASSBURG

VON  
HENRY R. LANG.



HALLE a. S.  
DRUCK VON EHRLARDT KARRAS.  
1892.

Von der Fakultät genehmigt am 1

---

## Einleitung.

Die vorliegende sammlung portugiesischer lieder bildet den ersten versuch einer kritischen ausgabe der dichtungen des königs D. Denis von Portugal, wie wir sie jetzt in folgenden von E. Monaci veröffentlichten diplomatischen abdrücken des sog. *Cancioneiro da Vaticana* (no. 4803 der vatik. bibliothek) und des *Cancioneiro Colocci-Brancuti* besitzen.

1) Il canzoniere portoghese della biblioteca vaticana, messo a stampa da Ernesto Monaci. Con una prefazione, con faesimili e con altre illustrazioni. Halle a/S. Max Niemeyer editore. 1875 (= vol. I der Comunicazioni dalle biblioteche di Roma e da altre biblioteche, per lo studio delle lingue e delle letterature romanze, a cura di Ernesto Monaci). Dieses liederbuch, welchem der weitaus grösste teil unserer sammlung no. 1—CXXVIII (= V. 80—208 nach Monaci's zählung) angehört, ist in dem codex 4803 der vatikanischen bibliothek enthalten, dessen abfassung nach Monaci, prefazione p. VII, ins ende des 15. oder den anfang des 16. jahrhunderts fällt und der von zwei händen herrührt, deren eine die dichtungen selbst sowie die denselben folgenden anmerkungen, die andere die mehrzahl der namen der verfasser, die numerierungen und mehrere randglossen schrieb. Monaci's diplomatischer abdruck ist mit einem wertvollen vorwort versehen, worin auskunft gegeben wird über den codex selbst, seine eigentümlichkeiten, die bibliographie und das beim abdruck befolgte verfahren, mit einem verzeichnis der zahlreichen orthographischen fehler, der abkürzungen und endlich mit der angabe der lesarten und kritischen anmerkungen.

2) Il canzoniere portoghese Colocci-Brancuti, pubblicato nelle parti che completano il codice vaticano 4803 da Enrico

Molteni. Halle a/S. Max Niemeyer editore. 1880 (= vol. II der *Comunicazioni* etc.). Dieser codex, der sich im besitz des grafen Brancuti zu Rom befindet, ist ein grosser papierband und besteht, nach Monaci's avvertenza zur ausgabe, p. VIII, gegenwärtig aus 355 von Molteni nummerierten blättern, die hie und da lücken zeigen. Im texte unterscheiden sich drei verschiedene, mit einander abwechselnde schriften, die ebenfalls dem ende des 15. oder dem anfang des 16. jahrhunderts angehören und alle drei italienisch sind. Dazu kommt noch die numerierung durch Angelo Colocci, der auch oft die namen der autoren ergänzt und erklärende anmerkungen beifügt. Der *Cancioneiro Colocci-Brancuti* beginnt mit den bruchstücken eines poetischen tractats, zu welchem Colocci, wahrscheinlich mit hülfe eines dritten uns nicht erhaltenen codex, dessen er sich auch bei der hs. der Vaticana bediente, auf folio 3 beinahe 1 $\frac{1}{2}$  spalten ergänzt hat. Der codex Colocci-Brancuti enthält unter no. 497—606 alle im codex der Vaticana sich befindlichen gedichte des königs D. Denis mit ausnahme von V. 188 (nach Monaci's zählung), ausserdem aber noch, unter no. 1533—1542, zehn spottlieder, die im codex der Vaticana fehlen.

Von früheren ausgaben dieser portugiesischen liedersammlung oder wenigstens von einzelnen teilen derselben mögen an dieser stelle nur diejenigen erwähnt und besprochen werden, welche sich ganz oder zum teil auf die dichtungen des königs D. Denis beziehen, während für die andern auf den bibliographischen anhang verwiesen sei.

In erster linie ist zu nennen: *Cancioneiro d'El-Rei D. Diniz*, pela primeira vez impresso sobre o manuscrito da Vaticana, com algumas notas illustrativas, e uma prefação historico-litteraria pelo Dr. Caetano Lopes de Moura. Pariz. Em casa de J. P. Aillaud. 1847. Moura's ausgabe, die bestimmt war, einer von F. Wolf beabsichtigten zuvorzukommen, wurde schon in der gleich zu nennenden trefflichen schrift von F. Diez, Ueber die erste portug. Kunst- und Hofpoesie p. 135—8, gebührend besprochen. Sie begreift, wie der titel angibt, die im vatic. codex 4803 enthaltenen poesien D. Denis', mit ausnahme jedoch von V. 208, welche dichtung Moura wol wegen des sehr verderbten textes stillschweigend ausgelassen hat, und einigen

stellen in andern gedichten die von ihm ebenfalls übergangen worden sind. Diese stellen sind V. 191 11, 200 12—16, 207 13—18. Moura hat die gedichte nicht als solche gesondert, sondern sich damit begnügt, strophe an strophe zu reihen. Oft sind selbst die strophen auch da nicht richtig abgeteilt, wo der reim keinen zweifel darüber aufkommen liess, so z. b. V. 111, 120, 130. Auch metrische fehler zu bessern ist unterlassen worden, selbst wo die correctur sich leicht ergab. Formen die dem altportugiesischen eigentümlich waren, wie z. b. *perço* (V. 199 2) hat Moura durch die neuportugiesischen ersetzt usw. So verdienstlich also auch Moura's ausgabe in mancher beziehung war, so kann sie doch nicht als eine zuverlässige wiedergabe der handschriftlichen vorlage gelten.

Die eben besprochene ausgabe, sowie die sieben jahre früher erschienene schrift Bellermanns „Ueber die alten Liederbücher der Portugiesen“, und Varnhagens *Trovas e Cantares* vom jahre 1849 riefen dann die bekannte schrift von Diez hervor: Ueber die erste portugiesische Kunst- und Hofpoesie: Bonn, bei Eduard Weber 1863, in welcher der ursprung, das wesen und die form der altportugiesischen liederdichtung zum ersten mal nach allen seiten hin eingehend beleuchtet sind, soweit es wenigstens die dem meister der romanischen philologie zur verfügung stehenden materialien ermöglichten. Diezens arbeit ist hier darum zu erwähnen, weil sie elf lieder des königs D. Denis nach Moura's texte ganz enthält und zum teil mit übersetzungen begleitet. Diese lieder sind V. 87, 92, 95, 98, 123, 127, 146, 170, 176, 194, 206.

Endlich sind die in der Vaticana erhaltenen gedichte des königs D. Denis herausgegeben worden in dem folgenden werke: Cancioneiro da Vaticana, edição critica restituída sobre o texto de Halle; acompanhada de um glossario e de uma introdução sobre os trovadores e cancioneros portuguezes. Por Theophilo Braga. Lisboa 1877. Trotzdem diesem herausgeber die arbeiten Moura's, Diezens mit dem wertvollen grammatischen abschnitt (Kunst- und Hofpoesie, p. 109—120), Coelho's *Theoria da Conjugação*, besonders aber das schöne manuscript des sog. Cancioneiro da Ajuda in Lissabon und andere mittel zur kenntnis der sprache vorlagen, verrät seine behandlung des textes die grösste willkür sowol in bezug auf die sprache als das metrum und

den sinn, wie aus folgenden beispielen erhellen mag, die leicht vermehrt werden könnten: V. 80 17 liest Braga statt *m'en chal*, das noch etwa drei mal im Cancioneiro der Vaticana vorkommt, *mech' al* ohne uns zu sagen was er darunter versteht; V. 81 17 *teor* statt *loor*, wie es z. b. V. 122 und öfter heisst. Die formen der 1. sg. perf. *ouvi*, *soubi* werden durchweg *ouw'i*, *soub'i* gelesen, aus dem altport. *come* wird entweder *como* oder *com' é*, und aus dem analogischen perfectum *seve* (z. b. V. 160 13, 14) = *foi* bildet Braga *s' ere* ohne anzudeuten was er sich bei dieser unmöglichen form gedacht habe. V. 161 5 etc. corrigiert er die richtige lesart *poss'avedes* in das unpassende *press'avedes* usw. Für eine weitere kritik von Braga's verfahren sei verwiesen auf Epiphanio Dias' Beiträge zu einer kritischen Ausgabe des vatikanischen portugiesischen Liederbuchs. (GZ. XI p. 42—55).

Lieder des königs D. Denis sind noch in folgenden werken gedruckt enthalten: *Canti antichi portoghesi, tratti dal codice vaticano 4803 con traduzione e note a cura di Ernesto Monaci*. Imola, Galeati 1873. (Enthält V. 137, 171, 173).

Hundert altportugiesische Lieder. Zum ersten Mal deutsch von Wilhelm Storek. Paderborn und Münster. F. Schöningh 1885. Es stehen darin übertragen die folgenden lieder: V. 102, 159, 168—173, 192, 195, 203, nebst anmerkungen zur emendation des portugiesischen textes.

Die vorliegende ausgabe enthält nun zum ersten mal alle dichtungen des königs D. Denis, von denen wir jetzt wissen, also nicht nur die schon früher von andern herausgegebenen 128 lieder der Vaticana, sondern auch die zehn gedichte welche sich im codex Colocci-Branenti finden und bis jetzt noch nicht anderswo erschienen sind. Diese 138 dichtungen zerfallen dem inhalte nach in drei gruppen, deren zwei erste in der Vaticana und der Colocci-Branenti, die dritte in letzterer handschrift allein enthalten sind. Die erste gruppe führt in der überlieferten handschrift keinen titel, wird aber, da sie die minnelieder begreift, nach cap. IV der in der hs. CB enthaltenen bruchstücke eines poetischen tractats, die überschrift *cantigas d'amor* getragen haben. Diese abteilung umfasst no. I—LXXVI unserer sammlung (= V. 80—155 mit ausfall von 116 und hinzufügung von 208), also, da V. 116 nur eine



variante von no. XCV (= V. 174) ist, und dem inhalte nach zur zweiten gruppe gehört, 76 lieder. Den nun folgenden dichtung, no. LXXVII - CXXVIII (= V. 156—208), geht die überschrift voran: Em esta folha se começam as cantigas d'amigo que o mui respeitabre Dom Denis, rei de Portugal, fez. Nicht zu diesen *cantigas d'amigo*, die die zweite gruppe bilden, zu zählen ist das von Moura ausgelassene, sehr verderbte lied V. 208, das, im codex CB mit *Senhora* überschrieben, vielmehr der ersten gruppe angehört und demgemäss in unserer ausgabe als no. LXXVI ans ende der *cantigas d'amor* gestellt worden ist. Wir haben demnach in der zweiten gruppe 52 freundes- oder frauenlieder. Die dritte abteilung endlich der auf uns gekommenen dionysischen poesien begreift die zehn nummern CXXIX—CXXXVIII (= CB 406—415 nach Monaci's numerierung) und besteht aus spottliedern, *cantigas d'escarneo e de maldizer*, die sich auf ganz bestimmte personen und verhältnisse beziehen und mit den in der zweiten gruppe enthaltenen volksliedern den interessantesten, weil originellsten, teil der ganzen sammlung ausmachen.

Was nun die in unserer ausgabe befolgte behandlung der texte anbelangt, so ist darüber folgendes zu bemerken:

Die orthographie und die abkürzungen, die schreibfehler und andere irrthümer sind in beiden codices, welche wie oben p. 1 u. 2 erwähnt, beide dem ende des 15. oder dem anfang des 16. jahrhunderts angehören und von italienischen schreibern herrühren, gleicher natur. Dass die copisten Italiener waren, geht, abgesehen von vielen misgriffen, die blos durch unkenntnis einer fremden sprache zu erklären sind, auch daraus hervor dass wir oft italienischen formen wie *che* statt *que* (V. 193 2), *sapendo* statt *sabendo* (V. 136 9), *paguto* statt *pagado* (V. 417 18) u. a. begegnen. Wie Monaci, pref. p. XIII—XIV, ausführt, behandelte der italienische copist seine vorlage mit grosser treue. Wir finden in seiner abschrift orthographische eigentümlichkeiten, wie z. b. das *i* häufig ohne punkt, das *y* ebenso häufig mit punkt, die sich nicht aus den damals geläufigen italienischen schriftarten, wol aber aus den hispanischen des XIII—XV. jahrhunderts erklären. Daher denn auch die zahlreichen verschreibungen von formen, die dem italienischen copisten fremd waren, wie z. b. die verwechslung des

langschaftigen *r* mit *p*, z. b. V. 116 9 *p̄* statt *r̄*, die häufige versetzung des tilde, wie in *hoā* statt *b̄ea*, die ebenso häufige auslassung desselben wie in *d̄essandecer* statt *d̄essandecer* (V. 119 9), *maiude* statt *maiudē* = *m'ajud'em* (V. 147 10) etc. Eher aus unkenntnis der sprache sind zu erklären die fälle in denen zwei verse in einer zeile zusammengeschrieben oder ein vers in zwei zeilen getrennt erscheinen, da in der vorlage die verse wie prosa zusammengeschrieben und blos durch punkte oder striche gesondert waren; die zahlreichen fälle in denen verschiedene wörter in einen complex vereinigt oder umgekehrt ein wort zerteilt ist, oder wo eine abkürzung unrichtig aufgelöst ist, wie z. b. *ds*, das bald als *des* erscheint wo es *deus* sein sollte (z. b. V. 571 8 im reim mit *meus*), bald als *deus* wo *des* erfordert wird (z. b. V. 109 6). Natürlich war es auch dass der copist einen oft wiederkehrenden ausdruck mit einem ebenso häufigen synonymen vertauschte, wie z. b. V. 206 9 *nom sei* übersehen wurde weil die worte *que seju de mi* den fast buchstäblich gleichen und synonymen ausdruck *que será de mi* ins gedächtnis riefen. Zu diesen ursachen der textverderbnis, die im misverstehen der orthographischen zeichen und in der unkenntnis des portugiesischen liegen, kommt nun noch hinzu der umstand dass der text der vorlage wol schon ziemlich verderbt, namentlich lückenhaft war. Vergl. Monaci, pref. XIV.

Auf alle diese teils in der beschaffenheit der vorlage, teils in der unwissenheit des copisten und seinem daraus entstehenden verfahren liegenden ursachen der textverderbnis galt es also genau zu achten um unsern text so gut wie möglich wieder herzustellen. Wenn nun auch die lieder des königs D. Denis im ganzen besser überliefert sind als die andern, so erschwert auf der andern seite der umstand die textreconstitution dass sie nur zum teil in mehr als einer handschrift vorliegen, nämlich blos V. 80—208, die mit ausnahme von V. 188 sich im codex CB unter no. 497—606 wiederfinden, während die nummern CXXIX—CXXXVIII unserer ausgabe nur im codex CB unter no. 1533—1542 erhalten sind. Ausserdem besitzen wir V. 174 in einer zweiten fassung in V. 116, die die herstellung des textes ermöglicht. Das wesen unserer dichtungen selbst bietet uns aber in manchen fällen ein will-

kommenes mittel zur correctur und ergänzung des textes. Der ideenarmut dieser altportugiesischen lyrik, die denselben gedanken immer und immer wieder, sogar in den einzelnen stropfen eines und desselben gedichtes, vorbringt, geht eine armut des ausdrucks zur seite der denselben gedanken meist durch dieselbe wendung wiedergiebt. Es gibt also, wie im einzelnen aus den anmerkungen zum text zu ersehen ist, oft eine strophe anskunft über die richtige lesung in der vorhergehenden oder folgenden, oder die correctur ergibt sich aus der ergänzung einer stehenden redensart, in der ein gewisser oft wiederkehrender gedanke gewöhnlich zum ausdruck gelangt. Auch die einfachheit der metrischen formen hat die emendation manches fehlerhaften verses erleichtert. Die gründe für angebrachte correcturen oder ergänzungen sind entweder unter dem texte, oder, wenn die angabe von belegen für eine änderung geboten schien, in den anmerkungen angegeben. Wo immer aber die überlieferte lesart sich verteidigen liess, oder wo sich keine sichere emendation dafür bot, ist sie beibehalten worden. Nicht klar ist es ob *deus* in proklitischer stellung, wie z. b. in den redensarten *se deus mi valha*, *se deus mi perdom* und ähnlichen, *des* zu schreiben sei, wie es öfter in den liederbüchern vorkommt, und ob also die abkürzung *ds* in jedem dieser fälle in *des* statt *deus* aufzulösen sei. Sollte diese orthographie, die allerdings sehr unregelmässig und oft falsch gebraucht wird (z. b. V. 571 8 wo *des* im reim mit *meus* steht) einen lautlichen vorgang wiedergeben, so dürften wir darin vielleicht den einfluss des südens auf die sprache unserer dichter erblicken, da wenigstens die condensation von *eu* zu *ê* in proklitischer stellung vor consonantisch anlautenden wörtern im alemejanischen dialect heute noch statt hat. (Vgl. J. Leite de V., *subdial. alemej.* p. 4—5. *dial. algarvios* p. 9). In welchem verhältnis freilich die sprache des portugiesischen troubadours zu den mundarten stand, lässt sich im einzelnen noch nicht feststellen; es ist im ganzen dieselbe sprache die auch die urkunden kennen. Im hinblick auf das oben gesagte hat es richtiger geschienen, im text durchweg die form *deus* zu setzen.

Wo ich den sinn einer stelle nicht verstand, oder dieselbe nicht zu emendieren vermochte, ist dies in den anmerkungen angezeigt. Solche fälle sind ausser dem grössten teil des sehr

verderbt überlieferten liedes LXXVI (= V. 208) hauptsächlich 1690, 2048, 2282—3, 2651.

Was endlich die orthographie betrifft, so habe ich mich darauf beschränkt, die phonetischen tendenzen die sich schon in der recht-schreibung der alten liederbücher kundgaben, durch-zuführen. Darnach ist *y* überall durch das gleichwertige *i* er-setzt; *h* ist fallen gelassen wo es blos etymologischen wert hat, beibehalten nur im tonlosen pronomen *mh* = *me* vor vokalen, wo es offenbar die stelle des apostrophs vertritt, und in for-men wie *cambhar*, *servha* = *cambiâr*, *serviâ* etc. Die doppel-consonannten sind vereinfacht mit ausnahme von *s*; auslautendes *n* ist durch *m* ersetzt, also *rem*, *vem* etc. statt *ren*, *ven* etc. Das oft vorkommende *eno* (z. b. 1884 etc.) ist darum *e-no* geschrieben worden, weil es auf *em-no* aus *em-lo* zurückgeht und die prä-position ihren nasal vor dem folgenden nasal verloren hat. Aehnliche fälle sind *comigo* statt *commigo* (häufig in unserm text), *no-mais* = *nom-mais* (Camões, *Lus.* III 67, X 145) *nemigalha* = *nem-migalha*, *no-menos* = *nom-menos* (*Canc. Res.* II p. 246, 247) u. a. Vgl. *Revista Lus.* I p. 179.

Da, wie schon früher bemerkt wurde, der copist die ab-kürzungen und andere ihm unverständliche orthographische zeichen mit einander verwechselt, so sind dieselben überall angeführt worden wo es nötig war, die überkommene lesart unter dem text anzuführen. Im übrigen sei hier auf die ver-zeichnisse der fehler und abkürzungen in Monaci's diplomati-schem abdruck der hs. der Vaticana verwiesen. Zusammen-geschriebene worte sind blos da unter den varianten verzeichnet worden wo ihre trennung nicht ganz selbstverständlich schien.

## Verzeichnis der benutzten litteratur, mit den gebrauchten abkürzungen.

1. Fragmentos de um Cancioneiro inedito que se achá na Livraria do Real Collegio dos Nobres de Lisboa. Impresso a custa de Carlos Stuart. Em Paris 1823.
2. Die alten Liederbücher der Portugiesen. Von Christian Beller-  
mann. Berlin, Dümmler 1840.
3. Cancioneiro d'El-Rei D. Diniz, pela primeira vez impresso  
sobre o manuscrito da Vaticana, con algumas notas illustra-  
tivas, e uma prefacção historico-litteraria pelo Dr. Caetano  
Lopes de Moura. Pariz. Em casa de J. P. Aillaud. 1847.  
(= M.)
4. Trovas e Cantares de um codice XIV seculo. Por F. A. de  
Varnhagen. Madrid 1849. (= T. e. C.)
5. Studien zur Geschichte der spanischen und portugiesischen  
Nationalliteratur. Von Ferdinand Wolf. Berlin, A. Asher & Co.  
1859.
6. Ueber die erste portugiesische Kunst- und Hofpoesie. Von  
Friedrich Diez. Bonn. Weber 1863. (= K. u. Hp.)
7. Jahrbuch für romanische und englische literatur vol. VI pp. 351  
bis 361.  
Enthält eine beschreibung des codex der Vaticana, nebst  
anhängen aus demselben. von Dr. Grüzmacher. 1865.
8. Novas paginas de notas ás „Trovas e Cantares“, isto é á  
edição de Madrid do Cancioneiro de Lisboa, attribuido ao  
Conde de Barcellos. Vienna, C. Gerald Filho. 1868.

9. Cancioneiro de trovas antigas colligidas de um grande cancionero da Bibliotheca do Vaticano. Precedido de uma noticia critica do mesmo grande cancionero, com a lista de todos os Trovadores que comprehende, pela maior parte portuguezes e gallegos. Vienna. typographia da Corte. 1870: ed. 2<sup>da</sup> e mais correcta 1872.
10. Canti antichi portoghesi tratti dal codice vaticano 4803 con traduzione e note a cura di Ernesto Monaci. Imola, Galeati 1873. (= C. A. P.)
11. Cantos de ledino, tratti dal grande canzoniere portoghese della Biblioteca Vaticana, per Ernesto Monaci. Halle 1875.
12. Cancioneiro da Vaticana, edição critica restituída sobre o texto de Halle: acompanhada de um glosario e de uma introdução sobre os Trovadores e Cancioneiros portuguezes. Lisboa 1877.
13. Il Canzoniere portoghese della Biblioteca vaticana, messo a stampa da Ernesto Monaci. Con una prefazione, con facsimili e con altre illustrazioni. Halle a/S. Max Niemeyer editore. 1875. (= V.)
14. Il Canzoniere portoghese Colocci-Branenti, pubblicato nelle parte che completano il codice Vaticano 4803, da Enrico Molteni. Halle a/S. Max Niemeyer editore. 1880. (= CB.)
15. Hundert altportugiesische Lieder. Zum ersten Male deutsch von Wilhelm Storek. Paderborn und Münster, F. Schöningh 1885. (= St.)
16. Cantigas de amor e de maldizer di Alfonso el Sabio, Re di Castiglia. Di Cesare de Lollis. Studj di filol. romanza. II pp. 31—66.
17. Cantigas de loor de Alfonso el Sabio.
18. Poesias de Francisco de Sá de Miranda. publicadas por Carolina Michaëlis de Vasconcellos. Halle. Max Niemeyer. 1885. (= Sá de Mir.)
19. Historia dos cavalleiros da Mesa Redonda e da demanda do santo Graal. Handschrift no. 2594 d. k. k. Hofbibliothek zu Wien, zum ersten mal veröffentlicht von Karl von Reinhardtstöttner. Erster Band. Berlin, Haack. 1887. (= Santo Graal).

20. Cancioneiro Geral. Altportugiesische Liedersammlung des Edeln Garcia de Resende. Neu herausgegeben von E. H. von Kausler. Stuttgart 1846—1852. (= Cane. Res.)
21. Portugaliae Monumenta historica a saeculo octavo post Christum usque ad quintum decimum jussu Academiae Scientiarum Olisiponensis. Olisipone MDCCCLVI—MDCCCLXXIII. (= P. M. II.)
22. Elucidario das palavras, termos, e frases que em Portugal antiguamente se usárão . . . . por Fr. Joaquim de Santa Rosa de Viterbo. Lisboa MDCCXCVIII—MDCCXCIX. (= Eluc.)
23. A. Herculano, Historia de Portugal desde o começo da monarchia até o fim do reinado de Affonso III. Lisboa 1863. (= Hercul., II. d. P.)
24. A. Mahn. Die Werke der Troubadours. Berlin. 1846—1885. (= MW.)
25. Obras de Gil Vicente. Nova edição por J. V. Barreto Feio e T. G. Monteiro. Hamburgo 1834. (= Gil Vie.)
26. Le roman de Flamenca publié . . . par P. Meyer. Paris 1865. (= Flamenca).
27. Die Poesie der Troubadours. Von F. Diez. Zwickau 1826.
28. De los Trovadores en España. Estudio por D. Manuel Milá y Fontanals. Barcelona. 1861. (= Mila y F.)
29. J. Leite de Vasconcellos. Subdialecto alemtejanu. Elvas 1883.  
— Dialectos beirões I—VI. Porto 1884.  
— Dialectos interamnenses. I—VIII. Porto 1885—6.
30. Grande Dicionario portuguez ou Thesouro da lingua portugueza, pelo Dr. Frei Domingos Vieira. Porto 1871. Vol. II: Chrestomathia historica da lingua portugueza, por F. A. Coelho. (= Chrestom.)
31. Miscellanea di Filologia e Linguistica in memoria di Napoleone Caix e Ugo Angelo Canello. Firenze. Successori Le Monnier. 1886. (= Misc. F. e L.)
32. Obras de Don Inigo Lopez de Mendoza, Marqués de Santillana, compiladas . . . é illustradas . . . por Don José Amador de los Rios. Madrid. 1852. (= Marques de Sant.)

33. Archiv für lateinische Lexicographie und Grammatik . . .  
Herausgegeben von E. Wölfflin. Leipzig, B. G. Teubner.  
(= WA.)
  34. Le Antiche Rime volgari pubblicate per cura di A. D'Ancona  
e D. Comparetti. (= A. e C.)
  35. Vermischte Beiträge zur französischen Grammatik . . . von  
Adolf Tobler. Leipzig. Verlag von S. Hirzel. 1886. (= Verm.  
Beitr.)
-



## Cantigas d'amor.

### I (80)

cf. M. p. 1.

Praz-mh a mi, senhor, de moirer.  
e praz-m' ende por vosso mal.  
ca sei que sentiredes qual  
ningua vos pois ei-de fazer;  
ca nom perde pouco senhor 5  
quando perde tal servidor  
qual perdedes em me perder.

E com mha mort' ei eu prazer  
porque sei que vos farei tal  
ningua qual fez omen leal 10  
o mais que podia seer,  
a quem ama, pois morto fôr;  
e fostes-vos mui sabedor  
d'en por vós a tal mort' aver.

E pero que ei de sofrer 15  
a morte mui descomunal,  
com mha mort' oi mais nom m'em cal;  
por quanto vos quero dizer:  
ca meu serviç' e men amor  
será-vos d'esensar peior 20  
que a mim d'esensar viver.

E certo podedes saber  
que pero s'ó meu tempo sal  
per morte, nom a ja i al,

1 (80) s p̄zer 10 q̄l fezome 17 me chal 18 pr q̄ntouos q̄ro diz

que me nom quer' end'eu doer, 25  
 porque a vós farei maior  
 mingua que fez nostro senhor  
 de vassal' a senhor prender.

## II (81)

cf. M. p. 3.

5 Oi mais quer' eu ja leixá-lo trobar  
 e quero-me desemparar d'amor, 30  
 e quer' ir algunha terra buscar  
 u nunca possa seer sabedor  
 ela de mi nem eu de mha senhor,  
 10 pois que lh' é d'eu viver aqui pesar.  
 Mais Deus! que grave cousa d'endurar 35  
 que a mim será ir-me d'u ela fôr;  
 ca sei mui bem que nunca poss' achar  
 nenhũa cousa ond' aja sabor,  
 15 se nom da morte; mais ar ei pavor  
 de mh a nom querer Deus tam cedo dar. 40  
 Mais se fez Deus a tam gram coita par  
 come a de que serei sofredor,  
 quando m'agora ouver d'alongar  
 20 d'aquesta terra u est a melhor  
 de quantas som, e de cujo loor 45  
 nom se pôde per dizer acabar.

## III (82)

cf. M. p. 5.

Se oj' em vós a nenhum mal, senhor,  
 mal mi venha d'aquel que pôd' e val,  
 25 se nom que matades mi, pecador,  
 que vos servi sempr' e vos fui leal 50  
 e serei ja sempr' em quant' eu viver;  
 e, senhor, nom vos venh' esto dizer  
 polo meu, mais porqu' a vós está mal.

I (S0) 4 denassala II (S1) 10 quelle 11 d̄s q̄ ḡue 16 ds 17 ds -  
 ata 19 quā domagora 20 da q̄sta teira 21 leor 22 pdizer a cabar  
 III (S2) 23 oienntos 24 da quel que podeual 29 q̄a

Ca par Deus, mal vos per está, senhor,  
 desi é cousa mui descomunal 55  
 de matardes mim, que merecedor  
 nunca vos foi de mort'; e pois que al  
 5 de mal nunca Deus em vós quis poer.  
 por Deus, senhor, nom queirades fazer  
 em mim agora que vos esté mal. 60

## IV (83)

cf. M. p. 6.

Que razom euidades vós, mha senhor,  
 dar a Deus, quand' ant' el fordes, por mi  
 10 que matades, que vos nom mereci  
 outro mal se nom que vos ei amor,  
 aquel maior que vo-l' en poss' aver; 65  
 ou que salva lhi euidades fazer  
 da mha morte, pois per vós morto fôr?

15 Ca na mha morte nom a *i* razom  
 bõa que ant' el possades mostrar;  
 desi nom o er podedes enganar. 70  
 ca el sabe bem quam de coraçom  
 vos eu am' e *que* nunca vos errei;  
 20 e porem, quem tal feito faz, bem sei  
 que em Deus nunca pód' achar perdom.

Ca de pram Deus nom vos perdoará 75  
 a mha morte, ca el sabe mui bem  
 ca sempre foi meu saber e meu sem  
 25 em vós servir; er sabe mui bem *ja*  
 que nunca vos mereci por que tal  
 morte por vós ouvesse; porem mal 80  
 vos será quand' ant' el formos alá.

III (82) 1 ds 3 que heu m'cedor 5 ds 6 ds IV (83) 11 se  
 non se 12 queuo leu 13 salualhi euy dades 15 Ohne i wäre der vers  
 um eine silbe zu kurz. 19 ame nuncaos euey. *netrum und construction*  
*erheischen* que 21 22 ds 25 ex sabe -- ja *wird vom crim verlangt.*  
 26 megi 27 ouue sse.

## V (84)

cf. M. p. 8.

Quant' eu, fremosa mha senhor,  
 de vós receei aveer,  
 muit' er sei que nom ei poder  
 de m'agora guardar que nom  
 5 *vos* veja: mais tal confort' ei  
 que aquel dia morrerei  
 e perderei coitas d'amor. 85

E como quer que eu maior  
 pesar nom podesse veer 90  
 10 de que entom verei, prazer  
 ei ende, se Deus mi perdom;  
 porque por morte perderei  
 aquel dia coita que ei  
 qual nunca fez nostro senhor. 95

15 E pero ei tam gram pavor  
 d'aquel dia grave veer  
 qual vos sol nom posso dizer,  
 confort' ei no meu coraçom.  
 porque por morte sairei 100  
 20 aquel dia do mal que ei  
 peior do que Deus fez peior.

## VI (85)

cf. M. p. 9.

Vós mi defendestes, senhor,  
 que nunca vos dissesse rem  
 de quanto mal mi por vós vem; 105  
 25 mais fazede-me sabedor,  
 por Deus, senhor, a quem direi  
 quam muito mal *eu ja* levei  
 por vós, se nom a vós, senhor.

V (84) 4 demagura 5 vos *wird vom sinn und vom metrum ver-*  
*langt.* 6 monerey 11, 21 ds 14 q̄l 16 da q̄l 20 aq̄l 21 da, *sinn-*  
*los.* VI (85) 26 q̄ eu 26 *Der vers ist um zwei silben zu kurz.*

Ou a quem direi o men mal 110  
 se o eu a vós nom disser,  
 pois calar-me nom m'ê mester  
 e dizer-vo-lo nom m'er val?  
 5 e pois tanto mal sofr' assi,  
 se comvoseo nom falar i, 115  
 per quem saberedes men mal?

Ou a quem direi o pesar  
 que mi vós fazedes sofrer,  
 10 se o a vós nom fôr dizer,  
 que podedes conselho dar? 120  
 e porem, se Deus vos perdom,  
 coita d'este meu coraçom,  
 a quem direi o meu pesar?

### VII (86)

cf. M. p. 11.

15 Como me Deus aguisou que vivesse  
 em gram coita, senhor, desque vos vi! 125  
 ea logo m'el guisou que vos oi  
 falar, desi quis que er conhocesse  
 o vosso bem a que el nom fez par;  
 20 e tod' aquesto m'el foi aguisar  
 ental que eu nunea coita perdesse. 130

E tod' est' el quis que en padecesse  
 por muito mal que me lh' eu mereci,  
 e de tal guisa se vingou de mi;  
 25 e com tod' esto nom quis que morresse,  
 porque era meu bem de nom durar 135  
 em tam gram coita nem tam gram pesar;  
 mais quis que tod' este mal eu sofresse.

30 Assi nom er quis que m'eu perecesse  
 de tam gram meu mal, nem o entendi.  
 ante quis el que por viver assi, 140  
 e que gram coita nom mi falecesse,

VI (85) 12 ds VII (86) 20 codaque stomel 23 melheu m' eei  
 25 monesse 27 ne enta *gibt cine silbe zu viel.*

que vos viss'eu, u m'el fez desejar  
des entom morte que mi nom quer dar,  
mais que vivendo peior attendesse.

### VIII (87)

cf. M. p. 12.

- 5 Nunca Deus fez tal coita qual eu ei 145  
com a rem do mundo que mais amei,  
des que a vi, e am' e amarei.  
N'outro dia, quando a fui veer,  
o demo lev' a rem que lh'eu falei  
de quanto lh'ante cuidára dizer. 150
- 10 Mais tanto que me d'ant' ela quitei  
do que ante cuidára me nembrei,  
que nulha cousa ende nom minguei;  
mais quand' er quix tornar pola veer  
a lh'o dizer, e me bem esforçei, 155
- 15 de lh'o contar sol nom ouvi poder.

### IX (88)

cf. M. p. 13.

- Da mha senhor que eu servi  
sempr' e que mais ca mi amei,  
veed', amigos, que tort' ei  
que nunca tam gram torto vi; 160
- 20 ca pero a sempre servi  
grand' é o mal que mha senhor  
mi quer, mais quero-lh'eu maior
- Mal que posso; sei per gram bem  
lhi querer mais c'a mim nem al, 165
- 25 e se aquest' é querer mal,  
est' é o que a mim avem;  
ca pero lhi quero tal bem  
grand' é o mal que mha senhor  
mi quer, mais quero-lh'eu maior 170

VIII (87) 6 e des quea ui e a me amarey. *Das e am versanfanz ist müssig.* 8 leua 11 euydaaa. *Vgl.* 9. 13 q̄nder qix. IX (88) 21 prande omal 24 esse aq̄ste q̄rer 25 este oq̄ 28 Grande omal *Das übrige des refräns fehlt.*

Mal que posso; se per servir  
e pela mais ea mim amar,  
se est'é mal, a men cuidar  
este mal nom poss' eu partir:

5 ea pero que a fui servir 175  
grand' é o mal que nha senhor  
mi quer, mais quero-lh'eu maior

Mal que poss'; e pero nozir  
nom mi devia desamor,

10 e'al que no bem nom a melhor. 180

### X (89)

cf. M. p. 15.

Em gram coita, senhor,  
que peior que mort' é.  
vivo per bõa fe.  
e polo voss' amor

15 esta coita sofr' eu 185  
por vós, senhor, que eu

Vi polo meu gram mal;  
e melhor mi será  
de moirer por vós ja,

20 e pois me Deus nom val, 190  
esta coita sofr' eu  
por vós, senhor, que eu

Polo meu gram mal vi;  
e mais mi val morrer  
ea tal coita sofrer,

25 pois por meu mal assi 195  
esta coita sofr' eu  
por vós, senhor, que eu

Vi por gram mal de mi,  
pois tam coitad' and' eu.

30 200

4 parar 5 servir Grande *Das übrige fehlt.* X (89) 11 u. 15 stehen  
in einer zeile. 20 eporsme — ds cf. GZ. XI 17 — Esta, *das übrige des*  
*refrãns fehlt wie* 28. 30 coyta dandeu.

## XI (90)

cf. M. p. 16.

Senhor, pois que m'agora Deus guison  
que vos vejo e vos posso falar,  
quero-vo-la mha fazenda mostrar  
que vejades como de vós estou:

5 Vem mi gram mal de vós, ai mha senhor, 205  
em que nunca pos mal nostro senhor.

E senhor, gradese' a Deus este bem  
que mi fez em mi vós fazer veer,  
e mha fazenda vos quero dizer

10 que vejades que mi de vós avem: 210  
Vem mi gram mal de vós, ai mha senhor,  
em que nunca pos mal nostro senhor.

E nom sei quando vos ar veerei  
e porem vos quero dizer aqui

15 mha fazenda que vos sempr' encobri, 215  
que vejades o que eu de vós ei:  
Vem mi gram mal de vós, ai mha senhor,  
em que nunca pos mal nostro senhor.

20 Ca nom pos em vós mal nostro senhor,  
se nom quant' a mim fazedes, senhor. 220

## XII (91)

cf. M. p. 18.

Pois mha ventura tal é ja  
que sodes tam poderosa  
de mim, mha senhor fremosa,  
por mesura que emi vós a,

25 e por bem que vos estará. 225  
pois de vós nom ei nenhum bem,  
de vós amar nom vos pes em,  
senhor.

XI (90) 5 lhenmi 7 gradescadš 10 auen . Vēmij *Das übrige des refräns fehlt.* 15 sempucobri 17 Vēmi gran mal *Das übrige fehlt.*

XII (91) 21 tale 27 n. v. p. e. senhor. *Vgl. 27.*



- E pois por bem nom teedes  
 que eu aja de vós grado 230  
 por quant' afam ei levado  
 por vós; ea assi queredes,  
 5 mha senhor, fe que deveedes,  
 pois de vós nom ei nenhum bem,  
 de vós amar nom vos pes em. 235  
 senhor.
- E lume d'estes olhos meus,  
 10 pois m'assi desemparades  
 e que me grado nom dades  
 como dam outras aos seus. 240  
 mha senhor, polo amor de Deus,  
 pois de vós nom ei nenhum bem,  
 15 de vós amar nom vos pes em,  
 senhor.
- E eu nom perderei o sem. 245  
 e vós nom perdedes i rem.  
 senhor.

### XIII (92)

cf. M. 19, Diez p. 75.

- 20 Senhor, dizem vos por meu mal  
 que nom trobo com voss' amor,  
 mais ea m'ei de trobar sabor; 250  
 e nom mi valha Deus nem al  
 se eu trobo por m'em pagar.  
 25 mais faz-me voss' amor trobar.
- E essa que vos vai dizer  
 que trobo porque me pagu' em. 255  
 e nom por vós que quero bem.  
 mente; ea nom veja prazer,  
 30 se eu trobo por m'em pagar,  
 mais faz-me voss' amor trobar.

XII (91) 1 cassy q̄ redes, *genügt dem metrum nicht.* 6 ben . lu  
 ben *Das übrige des refräns fehlt. wie nach 16.* 10 de semparades 13 ds  
 18 ren senhor *Vgl. S. 20, 27.* XIII (92) 22 camey 24, 30 meu pagar  
*Vgl. 27.* 30 pagar *u. das übrige des refräns fehlt.*

E pero quem vos diz que nom 260  
 trobo por vós que sempr' amei,  
 mais por gram sabor que m' end' ei,  
 mente; ca Deus nom mi perdom,  
 5 se eu trobo por m' em pagar,  
 mais faz-me voss' amor trobar. 265

#### XIV (93)

cf. M. p. 20.

Tam muito mal mi fazedes, senhor,  
 e tanta coita e afam levar  
 e tanto me vejo coitad' andar,  
 que nunca mi valha nostro senhor  
 10 se ant' eu ja nom queria morrer 270  
 e se mi nom fosse maior prazer.

Em tam gram coita viv', a gram sazom,  
 por vós, senhor, e levo tanto mal  
 que vos nom posso nem sei dizer qual;  
 15 e por aquesto Deus nom mi perdom 275  
 se ant' eu ja nom queria morrer  
 e se mi nom fosse maior prazer.

Tam muit' é o mal que mi por vós veni,  
 e tanta coita lev' e tant' afam,  
 20 que morrerei com tanto mal de pram, 280  
 mais pero, senhor, Deus nom mi dê bem,  
 se ant' eu ja nom queria morrer  
 e se mi nom fosse maior prazer.

Ca mais meu bem é de morte sofrer,  
 25 ante ca sempr' em tal coita viver. 285

#### XV (94)

cf. M. p. 22.

Grave vos é de que vos ei amor,  
 e par Deus aquesto vej' eu mui bem,

XIII (92) 2 *senp̄* mey 3 o *gm* sabor 4 *ds* 5 *Nach* por *fehlt*  
 das *übrige des refräns.* XIV (93) 8 ea fan 9 coy tandar *gegen sinn*  
*u. metrum.* 15 *ds* 17, 23 *fehlen.* 21 *deuos,* *gibt keinen sinn.* *Vgl.* 9  
*u.* 15. 25 *semp̄* tal XV (94) 27 *ueieu*

mais empero direi vos ãa rem,  
 per boa fe, fremosa mha senhor:  
     se vos grav' é de vos eu bem querer     290  
     grav' est' a mi, mais nom poss' al fazer.

5     Grave vos é, bem vej' eu qu' é assi,  
 de que vos amo mais ea mim nem al  
 e que est' é mha mort' e meu gram mal:  
 mais par Deus, senhor, que por meu mal vi,     295  
     se vos grav' é de vos eu bem querer.  
 10     grav' est' a mi, mais nom poss' al fazer.

Grave vos est, assi Deus mi perdom,  
 que nom poderia mais, per bõa fe,  
 de que vos am', e sei que assi é:     300  
 mais par Deus, coita do meu coraçom.

15     se vos grav' é de vos eu bem querer,  
     grav' est' a mi, mais nom poss' al fazer.

Pero mais grave dev' a mim de seer  
 quant' é morte mais grave ea viver.     305

### XVI (95)

cf. M. p. 24; Diez p. 86--7.

20     Pois que vos Deus fez, mha senhor,  
 fazer do bem semp'r o melhor,  
 e vós em fez tam sabedor,  
 unha verdade vos direi,  
 se mi valba nostro senhor:     310  
     erades bõa pera rei.

25     E pois sabedes entender  
 semp'r o melhor e escolher,  
 verdade vos quero dizer,  
 senhor, que servh' e servirei:     315  
 pois vos Deus atal foi fazer.  
 30     erades bõa pera rei.

XV (94) 4 grauest = ñ possal f. 7 eḡste ḡm mha morte m. m.  
 8, 11, 11 ds 8 p'meu mol 9 gue 10 u. 15 *fehlu*. 12 pod'ia 13 ame  
 sei 17 denianj 18 *quant* te XVI (95) 20 de ben 26 semp'r melhor  
 28 *Suhe* 29 ds a tal. Erades *Das übrige des refräns fehlt*.

E pois vos Deus nunca fez par  
 de bom sem nem de bem falar,  
 nem fará ja, a meu cuidar, 320  
 mha senhor, por quanto bem ei,  
 5 se o Dens quizesse guisar,  
 erades bõa pera rei.

### XVII (96)

cf. M. p. 25.

Senhor, desquando vos vi  
 e que fui vosco falar, 325  
 sabed' agora per mi  
 10 que tanto fui desejar  
 vosso bem; e pois é si,  
 que pouco posso durar,  
 e moiro-m' assi de chãõ, 330  
 porque mi fazedes mal  
 15 e de vós nom ar ei al,  
 mha morte tenho na mão.

Ca tam muito desejei  
 aver bem de vós, senhor, 335  
 que verdade vos direi,  
 20 se Deus mi dê voss' amor:  
 por quant' oj' eu creer sei,  
 com euidad' e com pavor  
 meu coração nom é sãõ; 340  
 porque mi fazedes mal,  
 25 e de vós nom ar ei al,  
 mha morte tenho na mão.

E venho vo-lo dizer,  
 senhor do meu coração, 345  
 que possades entender  
 30 como preñdi ocajom,  
 quando vos *eu* fui veer;  
 e por aquesta razom

XVI (95) 1 (dez) ds nuca 4 e quãto, *verbessert von Moura*. 5 ds  
 XVII (96) 11 e llj *Moura* assy 13 chao 21 ds 22 quãto ieu 25 u. 26  
*fehlen*. 31 *Der vers ist um eine silbe zu kurz*.

moir' assi servind' em vão; 350  
 porque a mim fazedes mal  
 e de vós nom ar ei al,  
 mha morte tenho na mão.

### XVIII (97)

cf. M. p. 27.

5 Um tal ome sei eu, ai bem talhada,  
 que por vós tem a sa morte chegada; 355  
 veedes quem é, seed' em nembrada:  
 eu, mha dona.

Um tal ome sei *eu* que perto sente  
 10 de si *a* morte *chegada* certamente;  
 veedes quem é, venha-vos em mente: 360  
 eu, mha dona.

Um tal ome sei *eu*, aquest' oide,  
 que por vós morre, vo-lo *em* partide;  
 15 veedes quem é, nom xe vos obride:  
 eu, mha dona. 365

### XIX (98)

cf. M. p. 28; Diez p. 90.

Pero que eu muí long' estou  
 da mha senhor e do seu bem,  
 nunca me dê Deus o seu bem,  
 20 pero *que* m'eu *tam* long' estou,  
 se nom é o coração meu 370  
 mais preto d'ela que o seu.

E pero long' estou d'ali  
 d'u agora é mha senhor.

XVII (96) 1 Suindennao 2 mal ede *Das übrige fehlt.* XVIII (97) 6 tena che gada 7 nedes queme e seeden etc., *verbessert nach 11 u. 15 wo e fehlt.* Vgl. E. Dias, GZ. XI 47. 9 sey q̄ peo sente; *wegen des metrum ist eu nach 5 zu ergänzen.* 10 dessy morte certamente, *ist um drei silben zu kurz.* 11 nededes 13 sey aq̄stoyde, *vgl. 5 u. 9* 14 Der sim und das metrum verlangen em 15 nedes q̄ e Vgl. zu 7. XIX (98) 19 me deos Vgl. s. 26 r. 7. 20 pero meu la long' estou lo mhe stou *Wegen des metrum ist que zu ergänzen, vgl. 17.* 22 predo

- nom aja bem da mha senhor,  
 pero m'eu long' estou d'ali, 375  
 se nom é o coraçom meu  
 mais preto d'ela que o seu.
- 5 E pero longe do logar  
 estou, que nom poss' al fazer,  
 Deus nom mi dê o seu bemfazer. 380  
 pero long' estou do logar,  
 se nom é o coraçom meu
- 10 mais preto d'ela que o seu.  
 C'a vezes tem em al o seu,  
 e sempre sigo tem o meu. 385
- XX (99)**  
 cf. M. p. 30.
- Sempr' eu, mha senhor, desejei,  
 mais que al, e desejarei  
 15 vosso bem que mui servid' ei,  
 mais nom com asperança  
 d'aver de vós bem; ca bem sei 390  
 que nunca de vós averei  
 se nom mal e viltança.
- 20 Desej' eu mui mais d'outra rem  
 o que mi pequena. prol tem,  
 ca desej' aver vosso bem, 395  
 mais nom com asperança  
 que aja do mal que mi vem
- 25 por vós nem galardom porem  
 se nom mal e viltança.
- Desej' eu com mui gram razom 400  
 vosso bem, se Deus mi perdom,  
 mui mais de quantas cousas som.
- 30 mais nom com asperança

---

XIX (98) 3 meu *fehlt* 4 *fehlt* 5, 8 loçr 6 esto 7 ds 10 *fehlt*  
 11 ca XX (99) 13 de seicy 16 asperanca 18 a uerey 20 De seieu  
 21 pl 22 deseian' 23 aspança q̄

que sol coid' e-no coraçom  
aver de vós por galardom 405  
se nom mal e viltança.

### XXI (100)

cf. M. p. 31.

Se eu podess' ora men coraçom,  
5 senhor, forçar a poder-vos dizer  
quanta coita mi fazedes sofrer  
por vós, cuid' eu, assi Deus mi perdom, 410  
que averiades doo de mi.

Ca, senhor, pero me fazedes mal  
10 e mi nunca quizestes fazer bem,  
se soubessedes quanto mal mi vem  
por vós, cuid' eu, par Deus que pód' e val, 415  
que averiades doo de mi.

E pero nih avedes gram desamor.  
15 se soubessedes quanto mal levei  
e quanta coita, des que vos amei,  
por vós, cuid' eu, per hõa fe, senhor, 420  
que averiades doo de mi;  
E mal seria, se nom foss' assi.

### XXII (101)

cf. M. p. 33; Diez p. 137.

20 Quant' a, senhor, que m' eu de vós parti.  
atam nuif' a que nunca vi prazer 425  
nem pesar, e quero-vos eu dizer  
como prazer nem pesar nom er vi:

perdi o sem, e nom poss' estremar  
25 o bem do mal nem prazer do pesar.

E des que m' eu, senhor, per hõa fe,  
de vós parti, creed' agora bem 430  
que nom vi prazer nem pesar de rem.

XX (99) 1 sel coide XXI (100) 5 epodernos *Zur correctur vgl.*  
*E. Dias, l. c.* 10 q' sestis 12 pards 13 auaiades 17 eyden 18 au'  
iades; demj̄ XXII (101) 20 quanda — meude 23 nen er — vi *wird*  
*sowol vom reim als vom sinn erfordert.*

e aqesto direi-vos *eu* por que:  
 perdi o sem e nom poss' estremar  
 o bem do mal nem prazer do pesar.

Ca, mba senhor, bem des aquela vez 435  
 5 que m' eu de vós parti, no coraçom  
 nunca ar ouv' eu pesar des entom  
 nem prazer, e direi-vos que mh o fez:  
 perdi o sem, e nom poss' estremar  
 o bem do mal nem prazer do pesar. 440

## XXIII (102)

cf. M. p. 34; St. no. 90.

10 Unha pastor se queixava  
 muit' estando noutro dia,  
 e sigo medes falava,  
 e chorava e dizia,  
 com amor que a forçava: 445

15 par Deus, vi t' em grave dia,  
 ai amor!

Ela s' estava queixando  
 come molher com gram coita,  
 e que a pesar des quando 450  
 20 nacéra, nom fôra doita;  
 porem dezia chorando:  
 tu nom es se nom mha coita,  
 ai amor!

Coitas lhe davam amores 455  
 25 que nom lh' eram se nom morte;  
 e deitou-s' antr' ãas flores  
 e disse com coita forte:  
 mal ti venha per u fôres,  
 ca nom es se nom mha morte. 460

30 ai amor!

XXII (101) 1 eu *wird vom metrum verlangt*; vgl. s. 27 v. 22. q̄. Perdi  
 o seu *Das übrige des refräns fehlt.* 7 praz S enõ posse stremar.  
 obẽ do mal *Das übrige fehlt.* XXIII (102) 10 quei uana 15 uiten =  
 Ay amor 17 se staua q̄irando 18 come (r) 22 raha coyta 25 lhera  
 26 edeytoussan erubas 28 malti venga pu



## XXIV (103)

cf. M. p. 35.

Ora vejo bem, mha senhor,  
 que mi nom tem nenhuma prol  
 d' e-no coraçom enidar sol  
 de vós, se nom que o peor 465  
 5       que mi vós poderdes fazer  
        faredes a vosso poder.

Ca nom atend' eu de vós al,  
 nem er passa per coraçom,  
 se nostro senhor mi perdom. 470  
 10       se nom que aquel maior mal  
        que mi vós poderdes fazer.  
        faredes a vosso poder.

E sol nom met' eu em cuidar  
 de nunca de vós aver bem, 475  
 15       ca sãõ certo d' ãa rem:  
        que o mais mal e mais pesar  
        que mi vós poderdes fazer.  
        faredes a vosso poder.

Ca Deus vos deu end' o poder 480  
 20       e o coraçom de mh o fazer.

## XXV (104)

cf. M. p. 37.

Quem vos mui bem visse, senhor,  
 com quaes olhos vos eu vi,  
 mui pequena sazom a i,  
 guisar-ll' ia nostro senhor 485  
 25       que vivess' em mui gram pesar,  
        guisando-ll' o nostro senhor  
        como mh a mi o foi guisar.

E quem vos bem com estes meus  
 olhos visse, creede bem, 490

- que se nom perdess' ant' o sem,  
 que bem lhi guisaria Deus  
 que vivess' em mui gram pesar,  
 se lh' o assi guisasse Deus  
 5            como mh a mi o foi guisar.            495
- E senhor, quem alguã vez  
 com quaes olhos vos catei  
 vos catasse, por quant' eu sei,  
 guisar-lh' ia quem vós tal fez  
 10            que vivess' em mui gram pesar,            500  
               guisando-lh' o quem vós tal fez,  
               como mh a mi o foi guisar.

## XXVI (105)

cf. M. p. 35.

- Nostro senhor, ajades bom grado  
 por quanto m' oje mha senhor falou:  
 15 e tod' esto foi porque se cuidou            505  
           que andava d' outra namorado;  
           ca sei eu bem que mi nom falára  
           se de qual bem lh' eu quero cuidára.
- Porque mi falou oj' este dia,  
 20 ajades bom grado, nostro senhor:            510  
           e tod' esto foi porque mha senhor  
           cuidou que eu por outra moiria;  
           ca sei eu bem que mi nom falára,  
           se de qual bem lh' eu quero cuidára.
- 25 Por quanto m' oje falou, aja Deus            515  
           bom grado, mais d' esto nom fôra rem,  
           se nom porque mha senhor cuidou bem

XXV (104) 1 perdessanto 5, 12 *verlangen das metrum sowie die construction* o 2, 4 ds 7 q̄es 10 u. 11 *fehlen*. XXVI (105) 15 *ecodesto* — *quesse Auf vers 17 folgen v. 6 u. 7 von V. 104: (se de qual pesar guysandolo nro senhor || como m hami foy guysar)* 15 *benlhen — cydara Nach dieser ersten strophe folgen v. 8—10 von V. 104 in klammern (E quēuos bē cō estes meos || olhos nisse creede ben || q̄ senō perdessanto sen)* 19 *oiesta* 21 *pr q̄m ha* 22 *moiria*. *Ca sey. Das übrige des refräns fehlt.* 25 *por q̄ genügt dem metrum nicht; vgl. 14; ds*

que d'ontra eram os desejos meus ;  
 ca sei eu bem que mi nom falára,  
 se de qual bem lh'eu quero cuidára. 520

Ca tal é que ante se matára  
 5 ea mi falar se o sol cuidára.

### XXVII (106)

cf. M. p. 40.

A mha senhor que eu por mal de mi  
 vi, e por mal d'aquestes olhos meus  
 e por que muitas vezes maldezi 525  
 mi co mund'e muitas vezes Deus,  
 10 des que a nom vi, nom er vi pesar  
 d'al, ea nunca me d'al pudi nembrar.

A que mi faz querer mal mi medes  
 e quanto amigo soia aver, 530  
 e desasperar de Deus, que mi pes,  
 15 pero mi tod' este mal faz sofrer,  
 des que a nom vi, nom ar vi pesar  
 d'al, ea nunca me d'al pudi nembrar.

A por que mi quer este eoraçom 535  
 sair de seu logar, e por que ja  
 20 moir' e perdi o sem e a razom,  
 pero m' este mal fez e mais fará,  
 des que a nom vi, nom ar vi pesar  
 d'al, ea nunca me d'al pudi nembrar. 540

### XXVIII (107)

cf. M. p. 41.

Pois que vos Deus, amigo, quer guisar  
 25 d'irdes` a terra d'u é mha senhor,  
 rogo-vos ora que por qual amor  
 vos ei, lhi queirades tanto rogar  
 que se doia ja do meu mal. 545

XXVI (105) antesse c. XXVII (106) 13 amigos S. anmerk. g.  
 14 edespar — ds 17 fehlt. 22 desqa nõ Das übrige des refräns fehlt.

E d'irdes i tenh' eu que mi farà  
 Deus gram bem, poi-la podedes veer:  
 e amigo, punhad' em lhi dizer,  
 pois tanto mal soffro, gram sazom a,  
 5                   que se doia ja do meu mal.                   550

E pois que vos Deus agnisa d'ir i.  
 tenh' eu que mi fez el i mui gram bem.  
 e pois sabedo-lo mal que mi vem,  
 pedide-lhi vós mercee por mi  
 10                   que se doia ja do meu mal.                   555

### XXIX (108)

cf. M. p. 42.

A tal estado mh adusse, senhor,  
 o vosso bem e vosso parecer  
 que nom vejo de mi nem d'al prazer,  
 nem veerei ja, em quant' eu vivo fôr,  
 15                   u nom vir vós que eu por meu mal vi.                   560

E queria mha mort' e nom mi vem,  
 senhor, por que tamanh' é o meu mal  
 que nom vejo prazer de mim nem d'al,  
 nem veerei ja, esto creede bem,  
 20                   u nom vir vós que eu por meu mal vi.                   565

E pois meu feito, senhor, assi é,  
 querria ja mha morte, pois que nom  
 vejo de mi nem d'al nulha sazom  
 prazer, nem veerei ja per bona fe,  
 25                   u nom vir vós que eu por meu mal vi,                   570  
 Pois nom avedes mercee de mi.

### XXX (109)

cf. M. p. 44.

O que vos nunca cuidei a dizer,  
 com gram coita, senhor, vo-lo direi,  
 porque me vejo ja por vós morrer;

XXVIII (107) 2 des 3 punha delhi 5 de sse 6 des 8 sabeddo  
*s. anmerk.* 9 *Der vers hat eine silbe zu wenig; mi. (Quem) Das übrige*  
*fehlt.* XXIX (108) 17 ta manhe 22 q̄iria — morte poys 25 vir *fehlt.*

- ea sabedes que nunca vos falei 575  
 de como me matava voss' amor:  
 ea sabedes bem que d'outra senhor  
 que eu nom avia pavor nem ei.
- 5 E todo aqesto mi fez fazer  
 o mui gram medo que eu de vós ei, 580  
 e desi por vos dar a entender  
 que por outra morria de que ei,  
 bem sabedes, mui pequeno pavor;  
 10 e des oi mais, fremosa mha senhor,  
 se me matardes, bem vo-lo busquei. 585
- E creede que averei prazer  
 de me matardes, pois eu certo sei  
 que esso pouco que ei de viver,  
 15 que nenhum prazer nunca veerei;  
 e porque são d'esto sabedor. 590  
 se mi quizerdes dar morte, senhor,  
 por gram mercee vo-lo eu terrei.

## XXXI (110)

cf. M. p. 45.

- 20 Que mui gram prazer que eu ei, senhor,  
 quand' em vós cuid', e nom cuid' e-no mal 595  
 que mi fazedes! mais direi-vos qual  
 tenh' eu por gram maravilha, senhor,  
 de mi viir de vós mal, n Deus nom  
 pos mal, de quantas e-no mundo som.
- 25 E senhor fremosa, quando cuid'en  
 em vós e nom e-no mal que mi vem 600  
 por vós, tod' aquel temp' eu ei de bem;  
 mais por gram maravilha per tenh'en  
 de mi viir de vós mal, u Deus nom  
 30 pos mal, de quantas e-no mundo som.

XXX (109) 1 labedes 3 sabe deos 4 muios chamey, *ist sinnlos, zur correctur vgl. v. 9.* 5 todaqsto, *genügt dem metrum nicht.* 10 de soy 12 creedes qaney 13 uine 18 uolo terrey, *genügt dem silbenmass nicht.* XXXI (110) 20 quando; nom euydo no 23 nur 24 quantos 28 tenheu. De mi *Das übrige des refräns fehlt.*

Ca, senhor, mui gram prazer mi per é 605  
 quand'em vós cuid' e nom ei de cuidar  
 em quanto mal mi fazedes levar;  
 mais gram maravilha tenh' eu que é  
 5 de mi viir de vós mal, u Deus nom  
 pos mal, de quantas e-no mundo som. 610

Ca par Deus, semelha mui sem razom  
 d'aver eu mal d'u o Deus nom pos, nom.

### XXXII (111)

cf. M. p. 47.

Senhor fremosa, nom poss' eu osuar  
 10 que est aquel em que vos mereci  
 tam muito mal quam muito vós a mi 615  
 fazedes; e venho vos perguntar  
 o por que é, ca nom poss' entender,  
 se Deus me leixe de vós bem achar,  
 15 em que vo-l' eu podesse merecer.

Se é, senhor, porque vos sei amar 620  
 mui mais que os os meus olhos, nem ca mi  
 e assi foi sempre des que vos vi;  
 pero sabedes que ei gram pesar  
 20 de vós amar, mais nom poss'al fazer;  
 e porem vós, a quem Deus nom fez par, 625  
 nom me devedes i culpa pôer.

Ca sabedes que se m' end' eu quitar  
 podéra des quant' a que vos servi,  
 25 mui de grado o fezéra logu' i;  
 mais nunca pudi o coraçom forçar 630  
 que vos gram bem nom ouvess' a querer,  
 e porem nom dev' eu a lazerar,  
 senhor, nem devo porenđ' a morrer.

---

XXXI (110) 2 q̄nden 6 mjr — mal *Das übrige fehlt.* 7 đs  
 8 duu đs. XXXII (111) 16 Se he sen' 17 mī 20 de uor 21 đs 22 p̄cer  
 23 sabe đs 24 pođa des quanta 25 ofez'a 26 forçar 27 ouua ssā q̄rer  
 28 alaz'rar 29 seno' damorrer.

## XXXIII (112)

cf. M. p. 48.

- Nom sei como me salv' a mha senhor,  
 se me Deus aut' os seus olhos lavar, 635  
 ca par Deus, nom ei como m'a salvar  
 que me nom julgue por sen traedor,  
 5 pois camanho temp' a que guareci,  
 sen mandado oi e a nom vi.
- E sei eu mui bem no meu coraçom 640  
 o que mha senhor fremosa fará,  
 depois que ant' ela fôr; julgar-m'a  
 10 por sen traedor com mui gram razom,  
 pois camanho temp' a que guareci,  
 sen mandado oi e a nom vi. 645
- E pois tamanho foi o erro meu  
 que lhi fiz torto tam descomunal,  
 15 se mh a sa *mui* gram mesura nom val,  
 julgar-m'a porem por traedor seu,  
 pois camanho temp' a que gnareci. 650  
 sen mandado oi e a nom vi.
- E se o juizo passar assi,  
 20 ai en cativ', e que será de mi!

## XXXIV (113)

cf. M. p. 49.

- Quix bem, amigos, e quer' e querrei  
 ãa molher que me quis e quer mal 655  
 e querrá; mais nom vos direi eu qual  
 est a molher; mais tanto vos direi:  
 25 quix bem e quer' e querrei tal molher  
 que me quis mal sempr' e querrá e quer.

XXXIII (112) 1 salua mha 4 indge 6 hir e a non uyr, *ist gegen reim und sim.* 12 fehlt. 15 *Der vers ist um eine silbe zu kurz.* 17 tamanho, gnareci *und das übrige des refräns fehlt.* 18 *Es fehlt dem vers eine silbe; zur correctur vgl. den anfang des geleites in V. 167, 182, 185, 190 etc.* 20 *catine q̄ — m̄j.* XXXIV (113) 24 *Mcrum a. sim verlangen é oder est; vgl. E. Dias, l. c.* 25 q. b. e que e etc.

- Quix e querrei e quero mui gram bem 660  
a quem mi quis mal e quer e querrá,  
mais nunca omem per mi saberá  
quem é; pero direi-vos ãa rem:
- 5 quix bem e quer' e querrei tal molher  
que me quis mal sempr' e querrá e quer. 665
- Quix e querrei e quero bem querer  
a quem me quis e quer, per bõa fe,  
mal, e querrá; mais nom direi quem é;
- 10 mais pero tanto vos quero dizer:  
quix bem e quer' e querrei tal molher 670  
que me quis mal sempr' e querrá e quer.

## XXXV (114)

efr. M. p. 50.

- Senhor, nom vos pes se me guisar Deus  
algunha vez de vos poder veer,  
15 ca bem creede que outro prazer  
nunca *d'al* verám estes olhos meus, 675  
se nom se mi vós fezessedes bem,  
o que nunca será per nulha rem.
- E nom vos pes de vos veer, ca tam  
20 euitad' ando que querria morrer,  
se aos meus olhos podedes creer 680  
que outro prazer nunca d'al verám.  
se nom se mi vós fezessedes bem,  
o que nunca será per nulha rem.
- 25 E se vós vir, pois que ja morr' assi,  
nom devedes ende pesar aver; 685  
mais *dos* meos olhos vos poss' eu dizer  
que nom verám prazer d'al nem de mi,  
se nom se mi vós fezessedes bem,  
30 o que nunca será per nulha rem;
- Ca d' eu falar em mi fazerdes bem 690  
como falo, faç' i mingua de sem.

XXXIV (113) 3 *hom̄* — *sab'a* 6, 12 *fehlen*. XXXV (114) 14 *se uos*  
16 *d' al* *ergänzt aus v. 22 u. 28*; 20 *catã euitadando q̄ q̄rria morro* || (*q̄*  
*q̄rria*) 24 *fehlt* 27 *mays meos olhos*; *die construction sowie das metrum*  
*verlangen dos*. *Vgl. 21. 28 ueerã 29 Nach vos fehlt das übrige. 31 fazedes.*



## XXXVI (115)

cfr. M. p. 52.

- Senhor fremosa e de mui loução  
 coração, e queredes vos doer  
 de mi, peccador, que vos sei querer  
 melhor ea mi; pero são certão 695
- 5       que mi queredes peior d' outra rem,  
       pero, senhor, quero-vos eu tal bem
- Qual maior poss', e o mais encoberto  
 que eu poss'; e sei de Brancafrol  
 que lhi nom ouve Flores tal amor 700
- 10       qual vos eu ei; e pero são certo  
       que mi queredes peior d' outra rem,  
       pero, senhor, quero-vos eu tal bem
- Qual maior poss'; e o mui namorado  
 Tristan sei bem que nom amou lseu 705
- 15       quant' eu vos amo, esto certo sei eu;  
 e con tod' esto sei, mao peccado,  
       que mi queredes peior d' outra rem:  
       pero, senhor, quero-vos eu tal bem
- Qual maior poss', e tod' aquest' avem 710
- 20       a mim, coitad' e que perdi o sem.

## XXXVII (117)

cfr. M. p. 55.

- Ora, senhor, nom poss' eu ja  
 por nenhunha guisa sofrer  
 que me nom ajam d' entender  
 o que eu muito receei; 715
- 25       ea m'entenderám que vos sei,  
       Senhor, melhor ea mi querer.
- Esto receei eu muito a;  
 mais esse vosso parecer  
 me faz assi o sem perder 720

XXXVI (115) 1 do; loução 3 sey que rei 8 possesssey de bracha  
 frol 9 flores 10 certão, *reimt nicht mit* encoberto. 12, 18 *fehlen*  
 14 trista 19 Qual — todaqstauē. XXXVII (117) 24 oque en 27 receei.

que des oi mais, pero m' é greu.  
entenderám que vos sei eu  
Senhor, melhor ea mi querer.

Vós veed' em como será;  
5 ea par Deus, nom ei ja poder 725  
que em mim nom possa veer  
quem quer que me vir des aqui  
que vós sei eu, por mal de mi,  
Senhor, melhor ea mim querer.

### XXXVIII (118)

cfr. M. p. 56.

10 Senhor, oj' ouvess' eu vagar 730  
e Deus me dess' end' o poder,  
que vos eu podesse contar  
o gram mal que mi faz sofrer  
esse vosso bom parecer,

15 Senhor, a que el nom fez par. 735

Ca se vos podess' i falar,  
cuidaria muit' a perder  
da gram coita e do pesar  
com que m' oj' eu vejo morrer;  
20 ca me nom pód' escaecer 740  
esta coita que nom a par.

Ca me vós fez Deus tant 'amar,  
er fez vos tam muito valer,  
que nom poss' oj' em mi osmar,  
25 senhor, como possa viver, 745  
pois me nom queredes tolher  
esta coita que nom a par.

### XXXIX (119)

cfr. M. p. 58.

Que soidade de mba senhor ei  
Quando me nembra d' ela qual a vi,  
30 e que me nembra que bem a oi 750

---

XXXVII (117) 1 pome 5 đs. XXXVIII (118) 10 oiuesseu  
19 moieu 20 pode scaecer 22 đs 24 possoiēmj. XXXIX (119) 29 de la  
qual a mi

falar; e por quanto bem d' ela sei,  
 rogu' eu a Deus que end' a o poder.  
 que mh a leixe, se lhi prouguer, veer

5 Cedo; ea pero mi nunca faz bem,  
 se a nom vir, nom me posso guardar 755  
 d' ensandecer ou morrer com pesar;  
 e porque ela tod' em poder tem.

rogu' eu a Deus que end' a o poder  
 que mh a leixe, se lhi prouguer, veer

10 Cedo; ea tal a fez nostro senhor, 760  
 de quantas outras no mundo som  
 nom lhi fez par, a la minha fe, nom;  
 e poi-la fez das melhores melhor,

15 rogu' eu a Deus que end' a o poder,  
 que mh a leixe, se lhi prouguer, veer 765

Cedo; ea tal a quizo Deus fazer,  
 que se a nom vir, nom posso viver.

#### XL (120)

cfr. M. p. 59.

20 Pero eu dizer quizesse,  
 creio que nom saberia 770  
 dizer, nem er poderia.  
 per poder que eu ouvesse,  
 a coita que o coitado  
 sofre que é namorado;  
 nem er sei quem m' o crevesse.

25 Se nom aquel a quem desse 775  
 amor coita todavia,  
 qual a mim dá noit' e dia.

Este, cuido, que tevesse  
 que digu' eu muit' aguisado;  
 30 ea outr' omem nom é nado 780  
 que esto creer podesse.

E porem quem bem soubesse  
 esta coita, bem diria  
 e sol nom duvidaria,  
 que coita que Deus fezesse 785  
 5 nem outro mal aficado  
 nom fez tal, nem é pensado  
 d'omem que lhi par pozesse.

### XLI (121)

cf. M. p. 61.

Ai senhor fremosa, por Deus,  
 e por quam boa vos el fez, 790  
 10 doede-vos alguma vez  
 de mim e d' estes olhos meus  
 que vos virom por mal de si,  
 quando vos virom, e por mi.

E porque vos fez Deus melhor 795  
 15 de quantas fez, e mais valer,  
 queredc-vos de mim doer  
 e d'estes meos olhos, senhor,  
 que vos virom por mal de si,  
 quando vos virom, e por mi. 800

E porque o al nom é rem,  
 se nom o bem que vos Deus den,  
 queredc-vos doer do meu  
 mal e dos meus olhos, meu bem,  
 que vos virom por mal de si, 805  
 25 quando vos virom, e por mi.

### XLII (122)

cf. M. p. 62.

Senhor fremosa, por qual vos Deus fez  
 e por quanto bem em vós quis poer,  
 se m' agora quizesse des dizer  
 o que vos ja perguntei outra vez, 810  
 30 tenho que mi fariades gram bem

de mi dizerdes quanto mal mi vem  
por vós, se vos est' é loor ou prez.

- Ca se vos fosse ou prez ou loor  
de me matardes seria razom, 815  
5 e nom diria eu porende nom;  
mais d'atanto seede sabedor  
que nenhum prez nem loor nom vos é;  
ant' errades muito. per bõa fe,  
de me matardes, fremosa senhor. 820
- 10 E sabem quantos sabem vós e mi  
que nunca cousa come vós amei;  
desi sabem que nunca vos errei,  
e er sabem que sempre vos servi  
o melhor que pud' e soubi euidar; 825  
15 e porem fazedes de me matar  
mal, pois vo-l'eu, senhor, nom mereci.

### XLIII (123)

cf. M. p. 64; Diez p. 88.

- Quer' eu em maneira de proença  
fazer agora um cantar d'amor,  
e querrei muit' i loar mha senhor 830  
20 a que prez nem fremosfera nom fal,  
nem bondade; e mais vos direi em:  
tanto a fez Deus comprida de bem  
que mais que todas las do mundo val.
- Ca mha senhor quizo Deus fazer tal, 835  
25 quando a fez, que a fez sabedor  
de todo bem e de mui gram valor,  
e com tod' esto é mui comunal  
ali u deve; er deu-lhi bom sem,  
e desi nom lhi fez pouco de bem 840  
30 quando nom quis que lh' outra foss' igual.

XLII (122) 3 Ca seus fosse || ou prez ou leor 5 p'en d 6 da  
tato 9 fremosa mha senhor, *gibt eine silbe zu viel.* 13 Die erste vers-  
hälfte ist um eine silbe zu kurz. XLIII (123) 24 ds 27 todeste m. e.,  
*genügt dem metrum nicht.*

Ca em mha senhor nunca Deus pos mal,  
 mais pos i prez e beldad' e loor  
 e falar mui bem, e riir melhor  
 que outra molher; desi é leal 845  
 5 muit', e por esto nom sei oj' eu quem  
 possa compridamente no seu bem  
 falar, ca nom a, tra-lo seu bem, al.

#### XLIV (124)

cf. M. p. 65.

Mesura seria, senhor.  
 de vós amercear de mi, 850  
 10 que vós em grave dia vi,  
 e em mui grave voss' amor,  
 tam grave, que nom ei poder  
 d' aquesta coita mais sofrer  
 de que, muit' a, fui soffedor. 855  
 15 Pero sabe nostro senhor  
 que nunca vo-l'eu mereci,  
 mais sabe bem que vós servi,  
 des que vos vi, sempr' o melhor  
 que nunca *eu* pudi fazer; 860  
 20 porem querede vos doer  
 de mim, coitado peador.  
 Mais Deus que de tod' é senhor,  
 me queira poer conselh' i,  
 ca se meu feito vai assi, 865  
 25 e m'el nom fôr ajudador  
 contra vós que el fez valer  
 mais de quantas fezo nacer,  
 moir' eu, mais nom merecedor.  
 Pero se eu ei de morrer 870  
 30 sem vo-lo nunca merecer,  
 nom vos vej' i prez nem loor.

XLIV (124) 11 uossam' 13 sof. 19 q̄ nūca p. f., *genügt dem metrum*  
*nicht.* 22 ds 23 con selhi 25 auidador.

## XLV (125)

cf. M. p. 67.

- Que estranho que mhi é, senhor,  
 e que gram coita d' endurar,  
 quando cuid'em mi, de nembrar 875  
 de quanto mal fui sofredor  
 5 des aquel dia que vos vi;  
 e tod' este mal eu sofri  
 por vós e polo voss' amor.
- Ca des aquel tempo, senhor, 880  
 que vos vi e oi falar,  
 10 nom perdi coitas e pesar,  
 nem mal nom podia maior,  
 e aqesto passou assi:  
 e tod' este mal sofri 885  
 por vós e polo voss' amor.
- 15 E porem seria, senhor,  
 gram bem de vos amercear  
 de mim que ei coita sem par,  
 de qual vós sodes sabedor 890  
 que passou e passa per mi  
 20 e tod' este mal sofri  
 por vós e polo voss' amor.

## XLVI (126)

cf. M. p. 68.

- Senhor', euitad' é o meu coração  
 por vós, e moiro, se Deus mi perdom, 895  
 por que sabede que des que entom  
 25 vos vi, desi  
 nunca coita perdi.
- Tanto me coita e trax mal amor  
 que me mata, seed' em sabedor; 900  
 e tod' aqesto é des que, senhor,  
 30 vos vi, desi  
 nunca coita perdi.

XLV (125) 6 codeste 12 assy || e tode. *Das übrige des refräns fehlt.*  
 18 de q̄l 19 mj || E tode. *Das übrige fehlt.* XLVI (126) 21 entou  
 27 tarix. Cf. E. Dias, l. c. 30 Vuos mi. *Das übrige fehlt.*

Ca de me matar amor nom m' é greu.  
 atanto mal soffro ja em poder seu; 905  
 e tod' aquest' é, senhor, des quand' eu  
 vos vi, desi  
 5 nunca coita perdi.

### XLVII (127)

cf. M. p. 70; Diez. p. 83 — 4.

Proençaes soen mui bem trovar  
 e dizem eles que é com amor; 910  
 mais os que trobam no tempo da frol  
 e nom em outro, sei eu bem que nom  
 10 am tam gram coita no seu coraçom  
 qual m' eu por mha senhor vejo levar.

Pero que trobam e sabem loar 915  
 sas senhores o mais e o melhor  
 que eles pôdem, são sabedor  
 15 que os que trobam quand' a frol sazom  
 a, e nom ante, se Deus mi perdom,  
 nom am tal coita qual eu ei sem par. 920

Ca os que trobam e que s' alegrar  
 vam e-no tempo que tem a color  
 20 a frol comsigu' e tanto que se fôr  
 aquêl tempo, logu' em trovar razom  
 nom am, nem vivem em qual perdiçom 925  
 oj' eu vivo, que pois m' a de matar.

### XLVIII (128)

cf. M. p. 71.

Preguntar-vos quero por Deus,  
 25 senhor fremosa, que vos fez  
 mesurada e de bom prez,  
 que peccados foram os meus 930  
 que nunca tevestes por bem  
 de nunca mi fazerdes bem.

---

XLVI (126) 1—2 Ca de me mat̄ amor || nō me ġeu etanto mal  
 soffro ia enpoder seu; 2 zu atanto *statt* etanto *vgl.* E. Dias, *l. c.* 3—4:  
 vos uj. desi nūca. XLVII (127) 13 may eo 16 ds 18 -- 19 q̄ssalegrar  
 uā || eno t. q. etc. 22 uinē q̄l. XLVIII (128) 27 foram.



Pero sempre vos soub' amar  
des aquel dia que vos vi,  
mais que os meus olhos em mi. 935  
e assi o quis Deus guisar

5           que nunca tevestes por bem  
          de nunca mi fazerdes bem.

Des que vos vi, sempr' o maior  
bem que vos podia querer, 940  
vos quiji a todo meu poder;

10          e pero quis nostro senhor  
          que nunca tevestes por bem  
          de nunca mi fazerdes bem.

Mais, senhor, a vida com bem 945  
se cobraria bem por bem.

### XLIX (129)

cf. M. p. 73.

15          De muitas coitas, senhor, que levei  
des que vos soubi mui gram bem querer,  
par Deus, nom poss' oj' eu mi escolher  
end' a maior; mais per quant' eu passei 950  
de mal em mal, e peor de peor,  
20          nom sei qual é maior coita, senhor.

Tantas coitas levei e padeci  
des que vos vi, que nom poss' oj' osmar  
end' a maior, tantas foram sem par; 955

25          mais de tod' esto que passou por mi  
de mal em mal, e peor de peor,  
nom sei qual é maior coita, senhor.

Tantas coitas passei dela sazom  
que vos eu vi, *senhor*, per bona fe. 960

que nom poss' osmar a maior qual é;  
30          mais das que passei, se Deus mi perdom.  
de mal em mal, e peor de peor,  
nom sei qual é maior coita, senhor.

XLVIII (125) 3 mi 4 ds 5 euestes. XLIX (129) 17 escolher  
(mi escolher) 19 demal eu m. 22 posso iosmar 23 foram seu par.  
24 mi. De mal *Das übrige fehlt.* 25 *Der vers ist um zwei silben zu kurz.* 30 da que; *vgl.* 27. ds mi perdo. De mal en. *Das übrige fehlt.*

## L (130)

cf. M. p. 74.

- Nostro senhor, se averei guisado 965  
 de mha senhor mui fremosa veer,  
 que mi nunca fezo nenhum prazer  
 e de que nunca cuid' aver bom grado,  
 5 pero filhar-lh' ia por galardom  
 de a veer, se soubesse que nom 970  
 lh' era tam grave, Deus foss' em loado.
- Ca mui gram temp' a que ando coitado  
 se eu podesse pola ir veer,  
 10 ea depois nom me pód' escaecer  
 qual eu a vi, u ouvi Deus irado; 975  
 ea verdadeira mente des entom  
 nom trago mig' a queste coraçom,  
 nem er sei de mim parte nem mandado.
- 15 Ca me tem seu amor tam aficado  
 des que se nom guisou de a veer, 980  
 que nom ei em mim força nem poder,  
 nem dormho rem nem ei em mim recado;  
 e porque viv' em tam gram perdiçom,  
 20 que mi dê morte, peç' a Deus perdom,  
 e perderei meu mal e meu enidado. 985

## LI (131)

cf. M. p. 76.

- Senhor, pois me nom queredes  
 fazer bem, nem o teedes  
 por guisado,  
 25 Deus seja porem loado;  
 Mais pois vós mui bem sabedes 990  
 o torto que mi fazedes,  
 gram pecado  
 avedes de mi, coitado.

L (130) 1 guydado 3—4 quemí nunca fez prazer || nē hum ede que  
 nūca euydauer || nē hō grado 3 *ist um eine silbe zu kurz* 7 *getrennt in*  
 lhera tan graue || deos fossen loado 10 *podescæ cer* 11 *ql eu ui; der*  
*sim sowie das metrum verlangen a; ds* 12 *desencō* 14 *demi per te*  
 20 *peca ds* 21 *perdey, corrigirt von Moura.* LI (131) 22 *queredos* 25 *seia*

- E pois que vos nom doedes  
de mim, e sol nom avedes 995  
em cuidado,  
em grave dia fui nado;
- 5 Mais par Deus, senhor, seeredes  
de mim peador, ca vedes  
mui doado 1000  
moir', e de vós nom ei grado.
- 10 E pois mentes nom metedes  
no meu mal, nem corregedes  
o estado  
a que m' avedes chegado, 1005  
De me matardes faredes  
meu bem, pois m' assi tragedes  
15 estranhado  
do bem que ei desejado.
- E senhor, sol nom pensedes 1010  
que, pero mi morte dedes,  
aguardo  
20 ond' eu seja mais pagado.

### LII (132)

cf. M. p. 78.

- Que grave coita, senhor, é  
a quem *a* sempr' e desejar 1015  
o vosso bem, que nom a par,  
com' eu faç'; e per bõa fe,  
25 se en a Deus mal mereci,  
bem se vinga per vós em mi.
- Tal coita mi dá voss' amor 1020  
e faz-me levar tanto mal,  
que esto m' é coita mortal  
30 de sofrer; e porem, senhor,  
se eu a Deus mal mereci,  
bem se vinga per vós em mi. 1025

LI (131) 5 ds 11 o esta da 19—20 bilden eine zeile: aguado  
*ist druckfehler für* aguado *s. amky.* 20 seya. LII (132) 2 a quem sempre  
desejar *s. amky.* 7 deuossamor, *der conjunctiv wäre hier unrichtig.*  
31—32 seu eu ads.

Tal coita sofr', a gram sazom,  
 e tanto mal e tant' afam  
 que par de morte m' é de pram;  
 e senhor, por esta razom,  
 5           se eu a Deus mal mereci,           1030  
               bem se vinga por vós em mi.

E quer-se Deus vingiar assi,  
 como lhi praz, per vós em mi.

### LIII (133)

cf. M. p. 79.

De mi fazerdes vós, senhor,  
 10       bem ou mal. tod' est' em vós é.           1035  
 e sofrer m' é, per bõa fe,  
 o mal; ea o bem, sabedor  
 sãõ, que o nom ei d' aver;  
 mais que gram coit' a de sofrer  
 15       quem é coitado peccador!           1040

Ca no mal, senhor, viv' oj' eu  
 que de vós ei; mais nulha rem  
 nom atendo de vosso bem,  
 e euido sempre no mal meu  
 20       que pass' e que ei de passar           1045  
 com aver sempr' a desejar  
 o mui gram bem que vos Deus deu.

E pois que eu, senhor, sofri  
 e soffro por vós tanto mal,  
 25       e que de vós nom attend' al,           1050  
 em que grave dia naei  
 que eu de vós por galardom  
 nom ei d' aver se coita nom,  
 que sempr' ouvi des que vos vi.

LII (132) 5—6 se eu ads mal. 7 ds s p̄z m̄j LIII (133) 11 e  
 sofrer me 14 coyta de s. 15 que me 16 nqto ieu 21 senp<sup>2</sup> desejar;  
 vgl. zu LII. 2 22 ds 29 sempunij.

## LIV (134)

cf. M. p. 81.

- Assi me trax coitado 1055  
 e aficad' amor,  
 e tam atormentado,  
 que se nostro senhor  
 5 a ma senhor nom met' em cor  
 que se de mi doa d'amor, 1060  
*nunca* averei prazer e sabor.
- Ca viv' em tal euidado  
 come quem sofredor  
 10 é de mal aficado  
 que nom póde maior, 1065  
 se mi nom val a que em forte  
 ponto vi; ca ja da morte  
 ei *mui gram* prazer e nenhum pavor.
- 15 E faço mui guisado,  
 pois são servidor 1070  
 da que mi nom dá grado,  
 querendo-lh' eu melhor  
 ca mim nem al; porem, *entom*  
 20 conort' eu nom ei ja se nom  
 da mort', ende são desejador. 1075

## LV (135)

cf. M. p. 83.

- O gram viç' e o gram sabor  
 e o gram conforto que ei,  
 é porque bem entender sei  
 25 que o gram bem da mha senhor  
 nom querrá Deus que err' em mi, 1080  
 que a sempr' amei e servi  
 e lhi quero ca mim melhor.
- Esto me faz alegr' andar  
 30 e mi dá confort' e prazer,

LIV (134) 5 me tencor s ca arerey 12—14 *Versabtheilung*:  
 for || te . . . damor || tey praz enē hu pavor. *Zur emendation s. amuky.*  
 18 mællhor 19 *Es fehlen zwei silben u. der reim zu nom.* LV (135)  
 30 cōforte praz.

- cuidand' em como poss' aver 1085  
 bem d'aquela que nom a par,  
 e Deus que lhi fez tanto bem,  
 nom querrá que o seu bom sem  
 5 err' em mim, quant' é meu cuidar.
- E porend' ei no coração 1090  
 mui gram prazer; *ca* tal a fez  
 Deus que lhi deu sem com bom prez  
 sobre quantas no mundo som,  
 10 que nom querrá que o bom sem  
 err' em mim, mais dar-mh-a, cuid' em, 1095  
 d'ela bem e bom galardom.

## LVI (136)

cf. M. p. 84.

- Senhor, que de grad' oj' eu querria,  
 se a Deus e a vós aprouguesse,  
 15 que u vós estades, estevesse  
 com vós, que por esto me terria 1100  
 por tam bem andante  
 que por rei nem ifante  
 des ali adeante  
 20 nom me cambharia.
- E sabendo que vos prazeria 1105  
 que u vós morassedes, morasse,  
 e que vós eu viss' e vós falasse,  
 terria-me, senhor, todavia  
 25 por tam bem andante  
 que por rei nem ifante 1110  
 des ali adeante  
 nom me cambharia.
- Ca, senhor, em gram bem viveria,  
 30 se u vós vivessedes, vivesse,  
 e sol que de vós est' entendesse, 1115

---

LV (135) 2 da q̄la 3 ds 5 euēmj 7 ca *wird vom sinn und vom metrum verlangt.* 8 ds seu co. LVI (136) 13 grado ieu 14 prouguesse. *Es fehlt dem vers eine silbe.* 21 sapendo 26 — 28 *fehlen.*

terria-me, e razom faria  
 por tam bem andante  
 que per rei nem ifante  
 des ali adeante  
 5 nom me cambharia. 1120

### LVII (137)

cf. M. 86; C. A. P. no X.

Unha pastor bem talhada  
 cuidava em seu amigo,  
 e estava, bem vos digo,  
 per quant, eu vi, mui coitada;  
 10 e diss': oi mais nom é nada 1125  
 de fiar per namorado  
 nunca molher namorada,  
 pois que mh o meu a errado.

Ela tragia na mão  
 15 um papagai mui fremoso, 1130  
 cantando mui saboroso,  
 ca entrava o verão;  
 e diss': „Amigo loução,  
 que faria per amores,  
 20 pois m' errastes tam em vão?“ 1135  
 E caeu antr' unhas flores.

Unha gram peça do dia  
 jouv' ali, que nom falava,  
 e a vezes acordava  
 25 e a vezes esmorecia; 1140  
 e diss': „Ai Santa Maria!  
 que será de mim agora?“  
 E o papagai dizia:  
 „Bem, por quant' eu sei, senhora“.  
 30 „Se me queres dar guarida“, 1145  
 diss' a pastor, „di verdade,  
 papagai, por caridade,  
 ea morte m' é esta vida“.

LV (135) 1 terrya mē r. f. *emendiert* von E. Dias l. c. p. 48. LVI (136) 3—5 *fehlen*. LVII (137) 8 *Emendation* von Diez l. c. p. 137. 17 en traua 21 ea eu an trun has 23 iouuali.

Diss' el: „Senhora comprida  
de bem, e nom vos queixedes, 1150  
ca o que vos a servida.  
erged' olho e vee-lo-edes.

### LVIII (138)

cf. M. p. 88.

5 Senhor fremosa, pois no coração  
nunca pozestes de mi fazer bem,  
nem mi dar grado do mal que mi vem 1155  
por vós, siquer teede por razom,  
senhor fremosa, de vos nom pesar  
10 de vós veer, se mh o Deus *aguisar*.

Pois vos nunca no coração entrou  
de mi fazerdes, senhor, se nom mal, 1160  
nem ar atendo jamais de vós al,  
teede por bem, pois assi passou,  
15 senhor fremosa, de vos nom pesar  
de vós veer, se mh o Deus *aguisar*.

Pois que vos nunca doestes de mi, 1165  
er sabedes quanta coita passei  
por vós, e quanto mal lev' e levei,  
20 teede por bem, pois que est assi,  
senhor fremosa, de vos nom pesar  
de vós veer, se mh o Deus *aguisar*. 1170

E assi me poderedes guardar,  
senhor *fremosa*, sem vos mal estar.

### LIX (139)

cf. M. p. 89.

25 Nunca vos ousei a dizer  
o gram bem que vos sei querer,  
senhor d' este meu coração; 1175  
mais áque m'em vossa prizom,  
de que vos praz de mi fazer.

LVII (137) 1 senhor e.; vgl. 1144. LVIII (138) 10 *guisar*. *Der vers hat eine silbe zu wenig.* 16 *fehlt.* 21—22 de — *aguisar fehlt.* 24 *Es fehlen dem verse drei silben.* LIX (139) 25 *aquemen.*



Nunca vos dixi nulha rem  
 de quanto mal mi por vós vem.  
 senhor d' este meu coração; 1180  
 mais áque m'em vossa prizom  
 5 de mi fazerdes mal ou bem.

Nunca vos ousei a contar  
 mal que mi fazedes levar,  
 senhor d' este meu coração; 1185  
 mais áque m'em vossa prizom  
 10 de me guarir ou me matar.

E senhor, coita e al nom  
 me forçou de vos ir falar.

**LX (140)**

cf. M. p. 90.

Nom me podedes vós, senhor. 1190  
 partir d' este meu coração  
 15 graves coitas; mas sei que nom  
 mi poderiades tolher,  
 per bona fe, nenhum prazer;  
 ca nunca o eu pud' aver 1195  
 des que vos eu nom vi, senhor.

Podedes mi partir gram mal.  
 e graves coitas que eu ei  
 por vós, mha senhor; mas bem sei  
 que me nom podedes por rem 1200  
 tolher prazer nem nenhum bem,  
 25 pois end' eu nada nom ouv' em,  
 desque vos vi, se nom mal.

Graves coitas e grand' afam  
 mi podedes, se vós prouguer, 1205  
 partir mui bem, senhor, mais er  
 30 sei que nom podedes tolher,  
 e que em mi nom a prazer  
 des que vós nom pudi veer,  
 mais grave coit' e grand' afam. 1210

**LXI** (141)

cf. M. p. 92.

Pois ante vós estou aqui,  
 senhor d' este meu coraçom,  
 por Deus, teede por razom,  
 por quanto mal por vós sofri,  
 5 de vos querer de mi doer 1215  
 ou de me leixardes morrer.

E pois do mal que eu levei  
 nuit' a, vós sodes sabedor,  
 teede ja por bem, senhor,  
 10 por Deus, pois tanto mal passei, 1220  
 de vos querer de mi doer  
 ou de me leixardes morrer.

E pois que viv' em coita tal  
 por que o dormir e o sem  
 15 perdi, teede ja por bem,  
 senhor, pois tant' é o meu mal,  
 de vos querer de mi doer  
 ou de me quererdes valer.

**LXII** (142)

cf. M. p. 94.

Senhor, que mal vos nembrades  
 20 de quanto mal por vós levei 1230  
 e levo, bem o creades  
 que par Deus ja poder nom ei  
 de tam grave coita sofrer;  
 mais Deus vos leixe part' aver  
 25 da mui gram coita que mi dades. 1235

E se Deus quer que ajades  
 parte da mha coita, bem sei,  
 pero m' ora desamades  
 logu' entom amado serei  
 30 de vós, e podedes saber 1240  
 qual coita é de padecer  
 aquesta de que me matades.

---

LXI (141) 3 raçom 10 ds 13 coyta coyta. LXII (142) 21 bene  
 creades 26 Esse des 27 perte 31 radeçer

- E senhor, eerta sejades  
 que des entom nom temerei  
 coita que mi dar possades, 1245  
 e tod' o meu sem cobrarei  
 5 que mi vós fazedes perder;  
 e vós cobrades conhocer  
 tanto que m' algum bem façades.

**LXIII (143)**

cf. M. 95.

- Amor, em que grave dia vos vi. 1250  
 pois *a* que tam muit' a que eu servi,  
 10 ja mais nunca se quis doer de mi;  
 e pois me tod' este mal por vós vem,  
 mha senhor aja bem, pois est assi,  
 e vós ajades mal e nunca bem. 1255

- Em grave dia que vos vi, amor,  
 15 pois a de que sempre foi servidor.  
 me fez e faz cada dia peior;  
 e pois ei por vós tal coita mortal,  
 faça Deus sempre bem a mha senhor. 1260  
 e vós, amor, ajades todo mal.

- Pois da mais fremosa de quantas som  
 20 *ja mais* nom pud' aver se coita nom,  
 e por vós viv' eu em tal perdiçom  
 que nunca dormem estes olhos meus, 1265  
 mha senhor aja bem por tal razom,  
 e vós, amor, ajades mal de Deus.

**LXIV (144)**

cf. M. p. 97.

- Que prazer avedes, senhor,  
 de mi fazerdes mal por bem,  
 que vos quij' e quer' e poreu 1270  
 peç' eu tant' a nostro senhor,  
 30 que vos mud' esse coraçom  
 que mh avedes tam sem razom.

LXII (142) 2 de sencõ nõ tem'ey 4 etodameu 5 fezedes.  
 LXIII (143) 9 *Zur emendation vgl. 15 u. E. Dias, l. c. 18 ds 21 Emendiert nach E. Dias, l. c. 18 aiade . . . ds. LXIV (144) 29 peceu.*

- Prazer avedes do meu mal  
 pero vos amo mais ea mi; 1275  
 e porem peç' a Deus assi,  
 que sabe quant' é o meu mal,  
 5 que vos mud' esse coraçom  
 que mh avedes tam sem razom.
- Muito vos praz do mal que ei, 1280  
 lume d' aquestes olhos meus;  
 e por esto peç' eu a Deus,  
 10 que sab' a coita que eu ei,  
 que vos mud' esse coraçom  
 que mh avedes tam sem razom. 1285
- E se vo-lo mudar, entom  
 poss' eu viver, e se nom, nom.

## LXV (145)

cf. M. p. 98.

- 15 Senhor, que bem parecades!  
 se mi contra vós valvesse  
 Deus que vos fez, e quizesse 1290  
 do mal que mi fazedes  
 mi fezessedes enmenda;  
 20 e vedes, senhor, quejenda  
 que vos viss', e vos prouguesse.
- Bem parecades, sem falha, 1295  
 que nunca vio omem tanto,  
 por meu mal e meu quebranto;  
 25 mais, senhor, que Deus vos valha,  
 por quanto mal ei levado  
 por vós, aja em por grado 1300  
 veer-vos, siquer ja quanto.
- Da vossa gram fremosura,  
 30 ond' eu, senhor, atendia  
 gram bem e grand' alegria

LXIV (144) 3 đs 6 u. 12 fehlen. 9 đs 14 Sowol die  
 construction als das metrum erfordern e. LXV (145) 19 fazessedes  
 20 queianda, reimt nicht. 25 đs 26 quâte.

mi vem gram mal sem mesura; 1305  
 e pois ei coita sobeja,  
 praza-vos ja que vos veja  
 no ano ãa vez d'um dia.

### LXVI (146)

cf. M. p. 100; Diez p. 76.

5 Senhor fremosa, vejo-vos queixar  
 por que vos am', e no meu coraçom 1310  
 ei mui gram pesar, se Deus mi perdom.  
 porque vej' end' a vós aver pesar,  
 e queria-m' em de grado quitar,  
 10 mais nom posso forçar o coraçom,  
 Que mi forçou meu saber e meu sem; 1315  
 desi meteu-me no vosso poder,  
 e do pesar que vos eu vej' aver,  
 par Deus, senhor, a mim pesa mui' em;  
 15 e partir-m' ia de vós querer bem,  
 mais tolhe-m' end' o coraçom poder, 1320  
 Que me forçou de tal guisa, senhor,  
 que sem nem força nom ei ja de mi;  
 e do pesar que vós tomades i,  
 20 tom' eu pesar que nom posso maior,  
 e queria nom vos aver amor, 1325  
 mais o coraçom póde mais ea mi.

### LXVII (147)

cf. M. p. 101.

Amor fez a mim amar,  
 gram temp' a, unha molher  
 25 que meu mal quis semp' e quer.  
 e me quis e quer matar; 1330  
 e bem o pód' acabar  
 pois end' o poder ouver.  
 Mais Deus que sab' a sobeja

LXV (145) 3 p̄zuos. *Der sinn verlangt den conjunctiv.* LXVI (146)  
 6—7 meu || coraçom etc. 8 uei en da uos 9 queriamen 14 par ds.  
 17 forçon 18 dēmi 21 eḡria 22 camī. LXVII (147) 26 q'is 28 oer.

- coita que m' ela dá, veja  
 como vivo tam coitado; 1335  
 el mi ponha i recado.
- 5 Tal molher mi fez amor  
 amar, que bem des entom  
 nom mi deu se coita nom,  
 e do mal sempr' o peor. 1340  
 Porend' a nostro senhor  
 rogu' eu mui de coração  
 10 que el m' ajud' em atam forte  
 coita que par m' é de morte,  
 e ao gram mal sobejo 1345  
 com que m' oj' eu morrer vejo.
- 15 A mim fez gram bem querer  
 amor ãa molher tal  
 que sempre quis o meu mal  
 e a que praz d'en morrer. 1350  
 E pois que o quer fazer,  
 nom poss' eu fazer i al;  
 20 mais Deus que sab' o gram torto  
 que mi tem, mi dê conorto  
 a este mal sem mesura 1355  
 que tanto comigo dura.
- 25 Amor fez a mim gram bem  
 querer tal molher ond' ei  
 sempre mal e averei;  
 ea em tal coita me tem 1360  
 que nom ei força nem sem;  
 porem rogu' e rogarei  
 30 a Deus que sabe que vivo  
 em tal mal e tam esquivo,  
 que mi queira dar guarida 1365  
 de mort', ou dê melhor vida.

LXVII (147) 1 mela da veia 8 porē da 10 q̄ el maiude atā forte  
 13 moieu 14 Amj̄ fez. 20 ds 25 ey eu força, *gibt cine silbe zu viel*,  
 30 ds 32 q̄ra 33 demortou demelhor uida.

## LXVIII (148)

cf. M. p. 104.

- Punh' eu, senhor, quanto poss' em quitar  
 d' em vós cuidar este meu coração  
 que cuida sempr' em qual vos vi; mais nom  
 poss' eu per rem nem mi nem el forçar 1370
- 5 que nom euide sempr' em qual vos eu vi;  
 e por esto nom sei oj' eu de mi  
 que faça, nem me sei conselh' i dar.
- Nom pudi nunca partir de chorar  
 estes meus olhos bem dela sazom 1375
- 10 que vos virom, senhor; ea des entom  
 quis Deus assi que vo-lhi foi mostrar,  
 que nom podess' o coração desi  
 partir d' em vós cuidar, e viv' assi  
 soffrendo coita tal que nom a par. 1380
- 15 E mha senhor, u sempr' ei de cuidar  
 no maior bem dos que no mundo som,  
 qual est o vosso, ei gram razom,  
 pois nom poss' end' o coração tirar,  
 de viver em camanho mal vivi 1385
- 20 des que vos eu por meu mal conheçi.  
 e d' aver sempr' a mort' a desejar.

## LXIX (149)

cf. M. p. 106.

- De mi valerdes seria, senhor,  
 mesura por quant' a que vós servi;  
 mais pois vos praz de nom seer assi, 1390
- 25 e do mal ei de vós sempr' o peor,  
 veed' ora se seria melhor,  
 como vos praz de me leixar morrer  
 de vós prazer de mi querer valer.
- De mi valerdes, senhor, nulha rem 1395
- 30 nom errades, pois vos sei tant' amar

LXVIII (148) 1 posseu quitar (*in der folgenden zeile in klammern wiederholt*). 2 deu vos 11 ds 20 camaho LXIX (149) 27 mouer.

como vos am'; e pois vos é pesar,  
 e sofr' en mal de que moir'; e porem  
 veed' agora se seria bem,  
 como vos praz de mi leixar morrer 1400  
 5 de vós prazer de mi querer valer.

De mi valerdes era mui mester  
 por que perço quanto vos *eu* direi,  
 o corp' e Deus, e nunca vos errei,  
 e pero praz-vos do meu mal; mais er 1405  
 10 veede se é bem, se vós prouguer,  
 como vos praz de me leixar morrer,  
 de vós prazer de mi querer valer.

De mi valerdes, Deus nom mi perdom,  
 se vós perdedes do vosso bom prez, 1410  
 15 pois vós tant' am'; e por Deus que vos fez  
 valer mais de quantas no mundo som,  
 veed' agora se *nom* é razom,  
 como vos praz de me leixar morrer,  
 de vós prazer de mi querer valer. 1415

20 E pois, senhor, em vós é o poder,  
 par Deus, quered' o melhor escolher.

### LXX (150)

cf. M. p. 108; *Canc.* I.

Oi oj' eu cantar d'amor  
 em um fremoso virgen,  
 unha fremosa pastor 1420  
 25 que ao parecer seu  
 jamais nunca lhi par vi;  
 e porem dixi-lh' assi:  
 „Senhor, por vosso vou eu“.

Tornou sanhuda entom, 1425  
 30 quando m' est' oiu dizer,

---

LXIX (149) 4 *Nach* lei fehlt das übrige des *refräs.* 7 *vos* direy;  
*es fehlt eine silbe.* 8 *ds* . . . . *euey* 10 *needes* 13 *ds* 11—12 *comonos*  
*praz demi na* 15 *ds* 17 *vedagora se é razom; von den zwei fehlenden*  
*silben ist non aus dem CCB. ergänzt.* 21 *ds.* LXX (150) 22 *Vy. Canc.*  
*oy* 24—25 *in einer zeile.* 27 *epor endrei lassy.*



- e diss': „Ide-vos, varom!  
 quem vos foi aqui trajer  
 para m' irdes destorvar  
 d' u dig' a queste cantar, 1430  
 5 que fez quem sei bem querer?“
- „Pois que me mandades ir“,  
 dixi-lh' eu. „Senhor, ir-m' ei;  
 mais ja vos ei-de servir  
 sempr' e por voss' andarei; 1435  
 10 ea voss' amor me forçou  
 assi que por vosso vou,  
 cujo sempr' eu ja serei.“
- Diz' ela: „Nom vos tem prol  
 esso que dizedes, nem 1440  
 15 mi praz de o oir sol;  
 ant' ei noj' e pesar em,  
 ea meu coraçom nom é.  
 nem será, per bõa fe,  
 se nom do que quero bem.“ 1445
- „Nem o meu“, dixi-lh' eu ja,  
 „senhor, nom se partirá  
 de vós, por cujo s'el tem.“  
 „O meu“, diss' ela, „será 1450  
 u foi sempr' e u está,  
 25 e de vós nom euro rem.“

## LXXI (151)

cf. M. p. 110.

- Quand' eu bem me to femença  
 em qual vos vej' e vos vi.  
 des que vos eu conhoci,  
 Deus que nom mente, mi mença, 1455  
 30 senhor, se oj' eu sei bem  
 que semelh' o voss' em rem.

LXX (150) 1 edissidetos uaro 5 quem fez 16 an tey noie pesar  
 en 18 fe (se) 19 se nõ no q̃ro ben; C'anc. se non do que quer' eu ben  
 21 ptira 24 semp̃ hu. LXXI (151) 26 meco 29 mença 31 uosseu

Quand' eu a beldade vossa  
 vejo, que vi por meu mal,  
 Deus que a coitados val, 1460  
 a mim nunca valer possa,  
 5        senhor, se oj' eu sei bem,  
        que semelh' o voss' em rem.

E quem o assi nom tem,  
 nom vos vio, ou nom a sem. 1465

### LXXII (152)

cf. M. p. 111.

Senhor, aquel que sempre sofre mal.  
 10    mentre mal a nom sabe que é bem,  
       e o que sofre bem sempr', outro tal  
       do mal nom póde saber nulha rem;  
       pero em querede, pois que eu, senhor, 1470  
       por vós fui sempre de mal sofredor,  
 15    que algum tempo sabha que é bem.

Ca o bem, senhor, nom poss' eu saber,  
 se nom per vós, por que eu o mal sei;  
 desi o mal nom o posso perder 1475  
 se per vós nom; e poi-lo bem nom sei,  
 20    quered' ora, senhor, vel por Deus ja,  
       que em vós pos quanto bem no mund' a,  
       que o bem sabha, pois que o nom sei.

Ca se nom souber algũa sazom, 1480  
 o bem por vós, por que eu mal sofri,  
 25    nom tenh' eu ja i se morte nom,  
       e vós perdedes mesura em mi;  
       porem querede, por Deus que vos deu  
       tam muito bem, que por vós sabha en 1485  
       o bem, senhor, por quanto mal sofri.

---

LXXI ( 51) 3 ds 6 *feh/t.*    LXXII (152) 20 uel por ds senhor ia  
 22 *Der sinn sowol als das metrum verlangen die ergänzung von o.*  
 25 *Die erste verschälftte ist um eine silbe zu kurz; vielleicht ist er vor*  
*tenh' eu zu ergänzen.* 27 ds

## LXXIII (153)

cf. M. p. 113.

- Senhor, em tam grave dia  
 vos vi que nom poderia  
 mais; e por Santa Maria,  
 que vos fex tam mesurada, 1490  
 5 doede-vos algum dia  
 de mi, senhor bem talhada.  
  
 Pois sempre a em vós mesura  
 e todo bem e cordura,  
 que Deus fez em vós feitura 1495  
 10 qual nom fez em molher nada,  
 doede-vos por mesura  
 de mim, senhor bem talhada.  
  
 E por Deus, senhor, tomade  
 mesura por gram bondade 1500  
 15 que vós el deu, e catade  
 qual vida vivo coitada.  
 e algum doo tomade  
 de mi, senhor bem talhada.

## LXXIV (154)

cf. M. p. 114.

- Por Deus, senhor, pois per vós nom ficou 1505  
 20 de mi fazer bem, e ficon per mi,  
 teede por bem, pois assi passou,  
 em galardom de quanto vós servi,  
 de mi teer puridade, senhor,  
 e eu a vós, ea est' é o melhor. 1510  
  
 25 Nom ficou per vós de mi fazer bem.  
 e de Deus ajades bom galardom,  
 mais a mha mingua foi grande; porem  
 por mereee teede por razom  
 de me teer puridade, senhor, 1515  
 30 e eu a vós, ea est' é o melhor.

Sempre vos d' esto bom grado darei,  
 mais eu minguei em loor e em prez,  
 como Deus quis; e pois assi passou,  
 praza-vos, senhor, por qual vos el fez, 1520  
 5 de me teer puridade, senhor,  
 e en a vós, ea est' é o melhor.

Ca nom tiro en nem vós prez nem loor  
 d' aqieste preito, se sabudo fôr.

### LXXV (155)

cf. M. p. 115.

Senhor, en vivo coitada 1525  
 10 vida des quando vós nom vi;  
 mais pois vós queredes assi,  
 por Deus, senhor bem talhada,  
 querede-vos de mim doer  
 ou ar leixade m' ir morrer. 1530

15 Por Deus, mha senhor fremosa,  
 vós sodes tam poderosa  
 de mim que meu mal e meu bem  
 em vós é todo; e porem  
 querede-vos de mim doer 1535  
 20 ou ar leixade m' ir morrer.

Eu vivo por vós tal vida  
 que nunca estes olhos meus  
 dormem, mha senhor; e por Deus,  
 que vos fez de bem comprida, 1540  
 25 querede-vos de mim doer  
 ou ar leixade m' ir morrer.

Ca, senhor, todo m' é prazer  
 quant' i vós quizerdes fazer.

---

LXXIV (154) 1 semprouos 3 ds . . . mays assy passou; *statt*  
 mays *ist nach dem sinn u. dem metrum* e pois *zu lesen, vg!*. 1507  
 5 poridade 6 *fehlt* 8 pyto. LXXV (155) 14 mouer 15—16 por des, m.  
 s. f. || Vos. s. t. p. 15 en no e podó pr en 9 *Nach* de *fehlt das übrige*  
*des refräns.* 23 ds 24 cpıda 26 *fehlt* 28 qñtj

## LXXVI (208)

Pero muito amo, muito nom desejo 1545  
 aver da que amo e quero gram bem,  
 porque eu conheço mui entom e vejo  
 que de aver muito a mim nom me vem  
 5 tam grande folgança que maior nom seja  
 o seu dano d' ela; e quem tal bem deseja, 1550  
 o bem de sa dama em mui pouco tem.

Mais o que nom é e seer poderia,  
 se fosse assi que a ela veesse  
 10 bem do meu bem, eu desejaria  
 aver o maior que aver podesse; 1555  
 ea pois a nos ambos hi bisuha proveito  
 tal bem desejado, faria dereito,  
 e sandeu seria quem o nom fezesse.

E quem d' outra guisa tal bem  
 nom é namorado, mais é sfrom 1560  
 que sempre trabalh'i per cedo cobrar  
 da que nom servio, o moor galar<sup>dom</sup>;  
 d'ahi e de tal amor amo mais de cento.  
 20 en nom amo ña de que me atento  
 de seer servidor de boom coraçom. 1565

Que pois me eu chamo e são servidor,  
 gram treißom seria se minha senhor  
 por meu bem ouvesse mal, ou semrazom.  
 25 E quantos bem amam, assi o dirám.

LXXVI (208) 1 . . . . nō desi aner da q̄ amo 2 e quero . . . . conheço  
 3 muy ēto et neios que de aner muit<sup>o</sup> 4 am̄ nō me nera a tam ḡnde  
 folgāça 5 que mayo' nō seya o seu dano dela 6 q̄m . . . . dama 7 em  
 muy pouco te 8 Mas oq̄ nom he 9 et seer podria fse fosse al sy  
 10 que aella deesse bem do meu bem 11 eu desēsaria aner o mayor q̄  
 12 aner . . . . , ambos 13 hi bisuha proveico tall bem deseido 14 flāya  
 deseito et sandeu seria 15 q̄m o nom fezesse 16 E q̄m dontra guisa  
 17 tall . . . . . namorado 18 mas he flrom q̄ semp trahall 19 por cedo  
 cobrar 20 doq̄ nō suiyo amooṛ 21 gallar da hi et de tall amor 22 amo  
 mays de cento 23 et nō amo lua de que me atento 24 de . . . . coraçō  
 25 et soo 26 sernidor gram treito' fsiā 27 se in susa senhor por meu  
 ben 28 ounesse . . . . rraazō.

## Cantigas d'amigo.

Em esta folha adeante se começam as cantigas d'amigo que o mui respeitabre Dom Denis, rei de Portugal, fez.

### LXXVII (156)

cf. M. p. 115.

- |    |  |      |
|----|--|------|
|    | Bem entendi, meu amigo,<br>que mui gram pesar ouvestes<br>quando falar nom podestes<br>vós noutro dia comigo;  | 1570 |
| 5  | mais certo seed', amigo,<br>que nom fui o vosso pesar<br>que s'ao meu podess' iguar.   | 1575 |
| 10 | Mui bem soub' eu por verdade<br>que erades tam cuitado<br>que nom avia recado;<br>mais, amigo, aeá tornade,<br>sabede bem por verdade,<br>que nom fui o vosso pesar<br>que s'ao meu podess' iguar. | 1580 |
| 15 | Bem soub', amigo, por certo<br>que o pesar d'aquel dia<br>vosso, que par nom avia;<br>mais pero foi encoberto,<br>e porem seede certo  | 1585 |
| 20 | que nom foi o vosso pesar<br>que s'ao meu podess' iguar.   | 1590 |
|    | Ca o meu nom se pód' osmar<br>nem eu nom o pudí negar.   |      |

### LXXVIII (157)

cf. M. p. 120.

- |  |   |      |
|--|---|------|
|  | Amiga, muit' a gram sazom<br>que se foi d' aqui com el rei<br>meu amigo; mais ja euidei<br>mil vezes no meu coraçom<br>que algur morreu com pesar,<br>pois nom tornou migo falar. | 1595 |
|--|---|------|

LXXVII (156) 6 ousar 8 erates 13 pesar u. das übrige des  
 refräns fehlen 19 certo. 21 fehlt LXXVIII (157) 28 o aie algur moneu.

- Porque tarda tam muito lá,  
 e nunca me tornou veer, 1600  
 amiga, s' i veja prazer,  
 mais de mil vezes euidei ja  
 5           que algur morreu com pesar,  
               pois nom tornou migo falar.
- Amiga, o coração seu 1605  
 era de tornar ced' aqui  
 u visse os meos olhos em mi;  
 10           e porem mil vezes cuid' eu  
               que algur morreu com pesar,  
               pois nom tornou migo falar. 1610

## LXXIX (158)

cf. M. p. 121.

- Que trist' oj' é meu amigo,  
 amiga, no seu coração!  
 15       ca nom pôde falar migo  
 nem veer-me. Faz gram razom  
           meu amigo de trist' andar, 1615  
           pois m' el nom vir, e lh'eu nembrar.
- Trist' anda, se Deus mi valha,  
 20       ca me nom vio, e dereit' é;  
 e por esto faz sem falha  
 mui gram razom, per pōa fe, 1620  
           meu amigo de trist' andar,  
           pois m' el nom vir, e ll'eu nembrar.
- D'andar triste faz guisado,  
 25       ca o nom vi, nem vio el mi,  
 nem ar oi u meu mandado, 1625  
 e porem faz gram dereit' i  
           meu amigo de trist' andar,  
 30       pois m'el nom vir, e lh'eu nembrar.
- Mais Deus, como pôde durar  
 que ja nom morreu com pesar! 1630

LXXVIII (157) 3 si ueia 4 mal uezes 6 *fehlt* 8 eedai<sup>i</sup> 9 mj  
 12 *fehlt*. LXXIX (158) 13 tristoie 18 nembr' 19 ds 20 e deyte  
 24, 30 *fehlen* 28 deyti 31 ds 32 moireu.

**LXXX (159)**

cf. M. p. 122; St. no. 36.

- Dos que ora som na oste,  
 amiga, querria saber  
 se se verrám tard' ou toste;  
 por quanto vos quero dizer:  
 5            porque é lá meu amigo. 1635
- Querria saber mandado  
 dos que alá som, ca o nom sei,  
 amiga, par Deus, de grado;  
 por quanto vos ora direi:  
 10            porque é lá meu amigo. 1640
- E queredes que vos diga?  
 Se Deus bom mandado mi dê,  
 querria saber, amiga,  
 d' eles novas; vedes porque:  
 15            porque é lá meu amigo. 1645
- Ca por al nom vo-lo digo.

**LXXXI (160)**

cf. M. p. 124.

- Que nuit' a ja que nom vejo  
 mandado do meu amigo;  
 pero, amiga, pos migo  
 20            bem aqui u mh ora sejo 1650  
                  que logo m' enviaria  
                  mandad' ou s'ar tornaria.
- Muito mi tarda, sem falba,  
 que nom vejo seu mandado;  
 25            pero ouve m' el jurado 1655  
                  bem aqui, se Deus mi valha,  
                  que logo m' enviaria  
                  mandad' ou s'ar tornaria.
- E que vos verdade diga:  
 30            el seve muito eorando, 1660

LXXX (159) 1 Des; *vgl.* 7 u. 14 2 u. 6 queiria 3 sesse 5 ds  
 12 ds 13 q̄ria. LXXXI (160) 17 muytaia 21 loco men uyaria 26 ds  
 27 me iniaria 28 *fehlt*



er seve por mi jurando  
 u m' agora sej', amiga,  
 que logo m' enviaria  
 mandad' ou s'ar tornaria.

5 Mais pois nom vem, nem envia 1665  
 mandad', é mort' ou mentia.

### LXXXII (161)

cf. M. p. 125.

Chegou-m' or' aqui recado,  
 amiga, do voss' amigo;  
 e aquel que falou migo  
 10 diz-mi que é tam euitado 1670  
 que per quanta poss' avedes  
 ja o guarir nom podedes.

Diz que oje tereer dia  
 bem lhi partirades morte,  
 15 mais ouv' el coita tam forte 1675  
 e tam coitad' er jazia  
 que per quanta poss' avedes  
 ja o guarir nom podedes.

Com mal que lhi vós fezestes  
 20 jurou-mh, amiga fremosa, 1680  
 que pero vós poderosa  
 fostes d'el quanto quizestes,  
 que por quanta poss' avedes  
 ja o guarir nom podedes.

25 E gram preda per fazedes, 1685  
 u tal amigo perdedes.

### LXXXIII (162)

cf. M. p. 127.

O meu amig', amiga, nom quer' eu  
 que aja gram pesar nem gram plazer,  
 e quer' eu este preit' assi trager'

LXXXI (160) 2 seia migo 4 manda; *das übrige fehlt.* LXXXII  
 (161) 11, 17, 23 possauedes 14 pertirades 18, 24 *fehlen.* LXXXIII (162)  
 27 q̄ reu.

- cama ereuo tãdo no feyto seu 1690  
 ca o nom quero guarir nem o matar,  
 nem o quero de mi desasperar
- 5 Ca se lh'eu amor mostrasse, bem sei  
 que lhi seria end' atam gram bem,  
 que lh' averiam d' entender porem 1695  
 qual bem mi quer; e porem esto farei,  
 ca o nom quero guarir nem o matar  
 nem o quero de mi desasperar.
- 10 E se lhi mostrass' algum desamor,  
 nom se podia guardar de morte, 1700  
 tant' averia em coita forte;  
 mais por eu nom errar end' o melhor,  
 ca o nom quero guarir nem o matar,  
 15 nem o quero de mi desasperar.
- E assi se pôde seu tempo passar, 1705  
 quando com prazer, quando com pesar.

## LXXXIV (163)

cf. M. p. 125.

- Amiga, bom grad' aja Deus  
 do meu amigo que a mi vem;  
 20 mais podedes creer mui bem  
 quando o vir dos olhos meus 1710  
 que poss' aquel dia veer  
 que nunca vi maior prazer.
- Aja Deus ende bom grado,  
 25 porque o fez viir aqui;  
 mais podedes creer por mi, 1715  
 quand' eu vir o namorado  
 que poss' aquel dia veer  
 que nunca vi maior prazer.

LXXXIII (162) 2 ao 3 querō . . . desaspār 6 lhauiam, emendiert  
 v. Monaci 8 ao no quero guarir; *das übrige fehlt* 13 s. *anmkg.* 16 ao  
 no quero. *Das übrige des refräns fehlt.* LXXXIV (163) 18 u. 19 in  
 einer zeile. 21 uindos 24 aia des en d̄ 26 mī 29 *fehlt.*

## LXXXV (164)

cf. M. p. 129.

- Vós que vos em vossos cantares mien  
 amigo chamades, creede bem 1720  
 que nom dou eu por tal enfinta rem;  
 e por aquesto, senhor, vós mand' eu,  
 5 que bem quanto quizerdes des aqui  
 fazer, façades enfinta de mi.
- Ca demo lev' essa rem que eu der por 1725  
*tal* enfinta fazer ou mentir al  
 de mi, ea me nom monta bem nem mal;  
 10 e por aquesto vos mand' eu, senhor,  
 que bem quanto quizerdes des aqui  
 fazer, façades enfinta de mi. 1730
- Ca mi nom toll' a mi rem, nem mi dá.  
 de s' enfinger de mi mui sem razom  
 15 ao que eu nunca fiz se mal nom;  
 e porem, senhor, vos mand' ora ja,  
 que bem quanto quizerdes des aqui 1735  
 fazer, façades enfinta de mi.
- E* estade com' estades de mi  
 20 e enfingede-vos bem des aqui.

## LXXXVI (165)

cf. M. p. 131.

- Roga-m' oje, filha, o voss' amigo  
 muit' aficado que vos rogasse 1740  
 que de vos amar nom vos pesasse;  
 e porem vos rogu' e vos eastigo  
 25 que vós nom pes de vos el bem querer  
 mais nom vos mand' i, filha, mais fazer.
- El me estava em vós falando, 1745  
 e m'esto que vos digo rogava;

LXXXV (164) 5 uiserdes 7 leuessa 8 por enfinta etc. Por gehört als reim zu senhor quis ende von 7 und tal wird vom sinn soocol als vom metrum erfordert: vgl. 3 11 que ben; das übrige des refräns fehlt 11 dessen finger 18 fehlt 19 Das metrum verlangt E estade. (LXXXVI (165) 22 rogasie 27 Eu, stört den sinn; mestaua

- doe-me d'el, tam muito chorava,  
 e porem, filha, *vos* rogu' e mando  
     que vós nom pes de vós el bem querer,  
     mais nom vos mand' i, filha, mais fazer. 1750
- 5 Ca de vos el amar de coração,  
 nom vej' eu rem que vós i perçades,  
 sem i mais aver, mais guanhades,  
 e por esto, pola mha bẽnçom,  
     que vós nom pes de vós el bem querer, 1755
- 10 mais nom vos mand' i, filha, mais fazer.

## LXXXVII (166)

cf. M. p. 132.

- Pesar mi fez meu amigo,  
 amiga, mais sei eu que nom  
 cuidou el no seu coração  
 de mi pesar; ca vos digo 1760
- 15 que ant' el querria morrer  
 c'a mi sol um pesar fazer.
- Nom cuidou que mi pesasse  
 do que fez, ca sei eu mui bem  
 que do que foi, nom fôra rem; 1765
- 20 porem sei, se em cuidasse,  
 que ant' el querria morrer  
 c'a mi sol um pesar fazer.
- Feze-o por encoberta;  
 ca sei que se fôra matar 1770
- 25 ante que a mi fazer pesar;  
 e por esto sôo certa  
 que ant' el querria morrer  
 c'a mi sol um pesar fazer.
- Ca de morrer ou de viver 1775
- 30 sab' el ea x'é no meu poder.

LXXXVI (165) 1 doyme 2 *Das metrum verlangt eine silbe mehr;*  
*vgl. 4 3—4 que nos nō, das übrige fehlt 6 rē de q̄ etc. de ist müssig;*  
*vgl. Diez, l. c. p. 49; perzades 7 guahades 8 beenzon 10 fehlt.*  
 LXXXVII (166) 15 queria 20 se eu cuydasse; eu *stört den sinn* 21—22  
 que antel; *das übrige fehlt* 26 soo çerca 27 que antel querria mo.  
 28 *fehlt.* 30 eaxe no.

## LXXXVIII (167)

cf. M. p. 134.

Amiga, sei eu bem d' unha molher  
 que se trabalha de vosco buscar  
 mal a voss' amigo polo matar;  
 mais tod' aquest', amiga, ela quer 1780  
 5        porque nunca com el poudo poer  
           que o podesse por amig' aver.

E busca-lhi com vosco quanto mal  
 ela mais póde, aqwesto sei eu;  
 e tod' aquest' ela faz polo seu 1785  
 10        e por este preito, e nom por al,  
           porque nunca com el poudo poer  
           que o podesse por amig' aver.

Ela trabalha-se, a gram sazom,  
 de lhi fazer o vosso desamor 1790  
 15        aver, e a ende mui gram sabor;  
           e tod' est', amiga, nom é se nom  
           porque nunca com el poudo poer  
           que o podesse por amig' aver.

E por esto faz ela seu poder 1795  
 20        para faze-lo com vosco perder.

## LXXXIX (168)

cf. M. p. 135; St. no. 86.

Bom dia vi. amigo,  
 pois seu mandad' ei migo,  
 louçana.

Bom dia vi, amado, 1800  
 25        pois migu' ei seu mandado,  
           louçana.

Pois seu mandad' ei migo.  
 rogu' eu a Deus e digo:  
 louçana. 1805

LXXXVIII (167) 1 Amigas, *vgl.* 4, 16 S aqwesto se er 10 este  
 pyte nom por al, *genügt dem metrum nicht* 11—12 por que nunca: *das*  
*übrige fehlt.* 13 E la trabalhasse 14 deli 17 por q̄, *das übrige fehlt.*  
 LXXXIX (168) 23 louçana 29 ds.

Pois migu' ei seu mandado,  
 rogu' eu a Deus de grado,  
 louçana.

5 Rogu' eu a Deus e digo,  
 por aquel meu amigo, 1810  
 louçana.

Rogu' eu a Deus de grado  
 por aquel meu amado,  
 louçana.

10 Por aquel meu amigo 1815  
 que o veja comigo,  
 louçana;

15 Por aquel namorado 1820  
 que fosse ja chegado,  
 louçana.

### XC (169)

cf. M. p. 136; St. no. 89.

Nom chegou, madr', o meu amigo,  
 e oj' est o prazo saido,  
 Ai madre, moiro d'amor!

20 Nom chegou, madr', o meu amado, 1825  
 e oj' est o prazo passado.  
 Ai madre, moiro d'amor!

E oj' est o prazo saido,  
 por que mentio o desmentido.  
 Ai madre, moiro d'amor!

25 E oj' est o prazo passado, 1830  
 por que mentio o perjurado.  
 Ai madre, moiro d'amor!

30 Por que mentio o desmentido, 1835  
 pesa-mi, pois per si é falido.  
 Ai madre, moiro d'amor!

LXXXIX (168) 1 migo ey 2 ds 4 ds 7—8 *ergänzt von St. l. e.*  
 13 St. *vermutet* meu amado; *vgl.* 24. XC. (169) 17 oiest 20 oiesto 25 eo  
 oiesto 26 mē tiao 28 E por que etc., *gibt eine silbe zu viel; vgl.* 1 pag. 75, 1.

Por que mentio o perjurado,  
 pesa-mi, pois mentio a seu grado.  
 Ai madre, moiro d'amor!

### XCI (170)

cf. M. p. 138, Diez p. 95—9. St. no. 88.

De que morredes, filha, a do corpo velido?  
 5 Madre, moiro d'amores que mi deu meu amigo. 1840  
 Alva e vai liero.

De que morredes, filha, a do corpo louçano?  
 Madre, moiro d'amores que me deu meu amado.  
 Alva e vai liero.

10 Madre, moiro d'amores que mi deu meu amigo. 1845  
 quando vej' esta cinta que por seu amor cingo.  
 Alva e vai liero.

Madre, moiro d'amores qui mi deu meu amado,  
 quando vej' esta cinta que por seu amor trago.  
 15 Alva e vai liero. 1850

Quando vej' esta cinta que por seu amor cingo,  
 e me nembra, fremosa, como falou commigo.  
 Alva e vai liero.

Quando vej' esta cinta que por seu amor trago.  
 20 e me nembra, fremosa, como falámos ambos. 1855  
 Alva e vai liero.

### XCII (171)

cf. M. p. 139; St. no. 6.

Ai flores, ai flores do verde pino,  
 se sabedes novas do meu amigo!  
 Ai Deus, e u é?

25 Ai flores, ai f(o)lores do verde ramo, 1860  
 se sabedes novas do meu amado!  
 Ai Deus, e u é?

CX (169) 2 p seu grado, *verstösst gegen das metrum*; St. l. c. de grado; s. *anmkg.* 3 *fehlt.* XCI (170) 6 alua enay liero. 9 alua. *Ebenso* 12, 15, 18, 21 7 Do que etc. 8 damores quemí etc. 11 quando neesta çinta etc. 14, 16 çinta. q̄ 17 fremosa como. XCII (171) 22 flores. do etc. 27 ay des; *ebenso* 6, 12, 15, 18.

- Se sabedes novas do meu amigo,  
aquele que mentiu do que pos commigo?  
Ai Deus, e u é? 1865
- 5 Se sabedes novas do meu amado,  
aquele que mentiu do que mhi a jurado.  
Ai Deus, e u é?
- Vós preguntades polo voss' amigo?  
E eu bem vos digo que é san' e vivo. 1870  
Ai Deus, e u é?
- 10 Vós preguntades polo voss' amado?  
E eu bem vos digo que é viv' e sano.  
Ai Deus, e u é?
- E eu bem vos digo que é san' e vivo, 1875  
e será vose' ant' o prazo saído.
- 15 Ai Deus, e u é?
- E eu bem vos digo que é viv' e sano,  
e será vose' ant' o prazo passado. 1880  
Ai Deus, e u é?
- XCIII (172)**  
cf. M. p. 142; St. no. 5.
- 20 Levantou-s' a velida,  
levantou-s' alva,  
e vai lavar camisas  
e-no alto.  
Vai-las lavar alva. 1885
- 25 Levantou-s' a louçana,  
levantou-s' alva,  
e vai lavar delgadas  
e-no alto.  
Vai-las lavar alva. 1890
- 30 *E* vai lavar camisas,  
levantou-s' alva;

XCII (171) 2 *ist in der hs. mit 5 versetzt.* 7—9 *ergänzt von St., l. c.* 10 (= 6 *in der hs.*) *vos me gibt eine silbe zu viel.* 14 *uos eo anto etc.* 17 *uos canto.* XCIII (172) 26 *delgadis eno alto* 28, p 77, 7, 12, 17 *fehlt alua* 29 u. 30 *stehen in einer zeile: Voy lauar camisas leuätoussalua* In 19 *ist e ergänzt worden nach 21, 23, 3.*



- o vento lh' as desvia  
e-no alto.  
Vai-las lavar alva. 1895
- 5 E vai lavar delgadas,  
levantou-s' alva;  
o vento lh' as levava  
e-no alto.  
Vai-las lavar alva. 1900
- 10 O vento lh' as desvia,  
levantou-s' alva;  
meteu-s' alva em ira  
e-no alto.  
Vai-las lavar alva. 1905
- 15 O vento lh' as levava,  
levantou-s' alva;  
meteu-s' alva em sanha,  
e-no alto.  
Vai-las lavar alva. 1910

## XCIV (173)

cf. M. p. 144; St. no. 28; C. A. P. II.

- 20 Amad' e meu amigo,  
valha Deus!  
vede-la frol do pinho  
e guisade d'andar.
- Amigu' e meu amado, 1915  
valha Deus!
- 25 vede-la frol do ramo  
e guisade d'andar.
- Vede-la frol do pinho,  
valha Deus! 1920
- 30 selad' o baiosinho  
e guisade d'andar.

XCIII (172) 10 leuanto ussalua 11 mete ussalua en hira XCIV  
(173) 19 amigue meu amigo ualha deos; *der refrän* ualha deos *immer am*  
*ende der ersten zeile jeder strophe.* 24 ualha de; 28, 2, 6 ds. 29 selado  
hayo rinho (s. Coelho *in* Monaci p. 431) 30, 4 *fehlt* dandar.

- Vede-la frol do ramo,  
valha Deus!  
selad' o bel cavallo, 1925  
e guisade d'andar.
- 5 Selad' o baiosinho,  
valha Deus!  
treide-vos, ai amigo,  
e guisade d'andar. 1930
- 10 Selad' o bel cavallo,  
valha Deus!  
treide-vos, ai amado,  
e guisade d'andar.
- XCV (174)**  
*Dasselbe V. 116; cf. M. p. 146.*
- O voss' amigo tam de coraçom 1935  
pom el em vós seus olhos e tam bem,  
15 par Deus, amiga, que nom sei eu quem  
o verá que nom entenda que nom  
pód' el poder aver d'aver prazer  
de nulha rem, se nom de vós veer. 1940
- E quem bem vir com' el seus olhos pom  
20 em vós, amiga, quand' ante vós vem,  
se xi nom fôr mui minguado de sem,  
entender póde mui bem d'el que uom  
pód' el poder aver d'aver prazer 1945  
de nulha rem, se nom de vós veer.
- 25 E quand' el vem u vós sodes, razom  
quer el catar que se encobra, e tem  
que s' encobre; pero nom lhi val rem,

XCIV (173) 1 de 5 salado bayorio 9—12 *ergänzt von St. l. c.*  
XCV (174) V. 116 O uos q migo 14 de erã 15 V. 116 r miqa 16  
V. 116 neia q nom en tēda q̄ no podel 17 podel . . . . dauer] V. 116  
poder . . . . prazer 18 prazer . . . . ueer *In V. 116 steht die dritte strophe*  
*vor der zweiten* 19 V. 116 E quē lē uiner como el etc.; 20 V. 116 arae  
nos uē 21 se nō for cō muy q̄m menḡ desem 22 poder del unī bē]  
V. 116 podel pode' au; *das übrige fehlt.* 21 *fehlt.* 25 V. 116 quando  
el . . . . sodes (neōs) 26 q̄r el catī q̄ sencobra eten] V. 116 q̄r el catar  
q̄ sencobra erē 27 V. 116 ual pō

ca nos seus olhos entendem que nom 1950  
 pód' el poder aver d' aver prazer  
 de nulha rem, se nom de vós veer.

### XCVI (175)

cf. M. p. 147.

- Com' ousará parecer ante mi  
 5 o meu amig', ai amiga, por Deus,  
 e com' ousará eatar estes meus 1955  
 olhos se o Deus trouxer per aqui?  
 pois tam muit' a que nom veo veer  
 mi e meus olhos e meu parecer.
- 10 Amiga, ou como s' atreverá  
 de m'ousar sol dos seus olhos eatar, 1960  
 se os meus olhos vir um poue' alçar,  
 ou no coração como o porrá?  
 pois tam muit' a que nom veo veer  
 15 mi e meus olhos e meu parecer.
- Ca sei que nom terrá el por razom 1965  
 como quer que m'aja mui grand' amor,  
 de m' ousar veer nem chamar senhor,  
 nem sol nom o porrá no coração,  
 20 pois tam muit' a que nom veo veer  
 mi e meus olhos e meu parecer. 1970

### XCVII (176)

cf. M. p. 148; Diez p. 44.

- Em grave dia, senhor, que vos oi  
 falar, e vos virom estes olhos meus! —  
 — Dized', amigo, que poss' eu fazer i  
 25 em aqieste feito, se vos valha Deus? —  
 E ave de mesura contra mi, senhor! — 1975  
 — Farei, amigo, fazend' eu o melhor.

XCV (174) 1 eo uos seos olhos entender q̄ no) V. 116 tanos fros  
 olhos entēdē q̄ nō podel poder 2—3 V. 116 22 Nach poder fehlt das  
 übrige des refräus. XCVI (175) 5 ds steht am anfang des dritten verses.  
 S, 14, 20 quenos ueo ueer; der sinn verlangt nom — 10 com ossa t'uera  
 15 fehlt 19 nono 20 ueer fehlt 21 fehlt. XCVII (176) 21 hi fazer  
 26 earedes.

- U vos em tal ponto eu oi falar,  
 senhor, que nom pudi depois bem aver. —  
 — Amigo, quero-vos ora perguntar  
 que me digades o que poss' i fazer. — 1980
- 5 E avede mesura contra mi, senhor! —  
 — Farei, amigo, fazend' eu o melhor. —
- Desque vos vi e vos oi falar, *nom*  
 vi prazer, senhor, nem dormi nem folguei. —  
 — Amigo, dizede, se Deus vos perdom, 1985
- 10 o que eu i faça, ea eu nom o sei. —  
 E avede mesura contra mi, senhor! —  
 — Farei, amigo, fazend' eu o melhor.

## XCVIII (177)

cf. M. p. 150.

- Amiga, faço-me maravillhada  
 como póde meu amigo viver 1990
- 15 u os meus olhos nom o pódem veer,  
 ou como pód' alá fazer tardada;  
 ea nunca tam gram maravilha vi,  
 poder meu amigo viver sem mi,  
 e par Deus, é cousa mui desguisada. — 1995
- 20 Amiga, estade ora calada  
 um pouco, e leixad' a mim dizer  
 per quant' eu sei cert' e poss' entender.  
 Nunca no mundo foi molher amada  
 come vós de voss' amigu'; e assi, 2000
- 25 se el tarda, sol nom é culpada' i,  
 se nom, eu quer' em ficar por culpada. —
- Ai amiga, eu ando tam coitada  
 que sol nom poss' em mi tomar prazer  
 cuidand' em como se póde fazer 2005
- 30 que nom é ja comigo de tornada;  
 e par Deus, porque o nom vej' aqui

XCVII (176) 5, 11 earedes 6 *fehlt* 7 *Sinn und reim erfordern* nom  
 9 dizedes *ds* etc. 11 senhor *fehlt* 12 *fehlt*. XCVIII (177) 15 *Der sinn*  
*und das metrum verlangen* o 20 *estadora* 26 *qrē* 29 *cuidanden* 31 *ds*.

que é morto gram sospeita tom' i;  
e se mort' é, mal dia eu fui nada. —

- Amiga fremosa e mesurada, 2010  
nom vos digu' eu que nom póde seer  
5 voss' amigo, pois om' é, de morrer;  
mais par Deus, nom sejades sospeitada  
d' outro mal d' el, ea des quand' eu naci,  
nunca d' outr' ome tam leal oi 2015  
falar, e quem end' al diz, nom diz nada.

### XCIX (178)

cf. M. p. 152.

- 10 O voss' amig', amiga, vi andar  
tam coitado que nunca lhi vi par,  
que adur mi podia ja falar;  
pero quando me viu, disse-mh assi: 2020  
Ai senhor! id' a mha senhor rogar,  
15 por Deus, que aja mereee de mi.

El andava trist' e mui sem sabor,  
come quem é tam coitado d'amor,  
e perdud' a o sem e a color; 2025  
pero quando mi viu, disse-mh assi:

- 20 Ai senhor! ide rogar mha senhor,  
por Dens, que aja mereee de mi.

El, amiga, achei eu andar tal  
come morto, ea é deseomunal 2030

- o mal que sofr' e a coita mortal;  
25 pero quando me viu, disse-mh assi:  
Senhor, rogad' a senhor do meu mal,  
por Deus, que mereee aja de mi.

### C (179)

cf. M. p. 153.

- Amigo. queredes vos ir? — 2035  
— Si, mha senhor, ea nom poss' al

XCVIII (177) 1 i wird vom reim erfordert. 2 esse morte 6 ds.  
XCIX (178) 18 eperduto o sen etc.; die emendation ist Monaci's, p. 431.  
19 dissemhassy steht in einer folgenden Zeile für sich. 21 pr ds 27 pr  
des C (179) 28 queredes

- fazer, ca seria meu mal  
 e vosso; por end' a partir  
 mi convem d'aqueste logar;  
 mais que gram coita d'endurar 2040  
 5 me será, pois me sem vós vir!
- Amigu', e de mim que será? —  
 Bem, senhor bõa e de prez;  
 e pois m'eu fôr d' aquesta vez,  
 o vosso mui bem se passará; 2045  
 10 mais morte m' é de m' alongar  
 de vós e ir-m' allhur morar.  
 Mais pois é vós ãa vez ja,
- Amigu', eu sem vós morrerai. —  
 Nom o queirades esso, senhor; 2050  
 15 mais pois u vós fôrdes, nom fôr,  
 o que morrerá, eu serei;  
 mais quer' eu ant' o meu passar,  
 ca assi do voss' aventurar,  
 ca eu sem vós de morrer ei. — 2055
- 20 Queredes-mh, amigo, matar? —  
 Nom, mba senhor, mais por guardar  
 vós, mato mi que mh o busquei.

### CI (180)

cf. M. p. 155.

- Dizede, por Deus, amigo:  
 tamanho bem me queredes 2060  
 25 como vós a mi dizedes? —  
 Si, senhor, e mais vos digo:  
 nom cuido que oj' ome quer  
 tam gram bem no mund' a molher. —
- Nom ereo que tamanho bem 2065  
 30 mi vós podessedes querer,  
 camauh' a mi ides dizer. —

C (179) 3 loguar 12 euos húa uezia 14 nono q̄rrads esso senhor;  
 der vers hat eine silbe zu viel. 15 uossautent' ar 21 maye CI (180)  
 27 oiome 28 mu nda

Si, senhor, e mais direi em:  
 nom euido que oj' ome quer  
 tam gram bem no mund' a molher. 2070

Amigu', eu nom vos creerei,  
 5 s'é que dev' a nostro senhor  
 que m' avedes tam grand' amor. —  
 Si, senhor, e mais vos direi:  
 nom euido que oj' ome quer 2075  
 tam gram bem no mund' a molher. —

### CII (181)

cf. M. p. 156.

10 Nom poss' eu, meu amigo,  
 com vossa soidade  
 viver, bem vo-lo digo;  
 e por esto morade, 2080

amigo, u mi possades  
 15 falar, e me vejades.

Nom poss' u vós nom vejo  
 viver, bem o creede,  
 tam muito vós desejo; 2085  
 e por esto vivede,

20 amigo, u mi possades  
 falar, e me vejades.

Naci em forte ponto;  
 e, amigo, partide 2090  
 o meu gram mal sem conto;

25 e por esto guaride,  
 amigo, u mi possades  
 falar, e me vejades.

Guarrei, bem o creades, 2095  
 senhor, u me mandardes.

CI (180) 2 oiome 3 fehlt 5 se ā deua 6 gram amor 8 oio me  
 9 fehlt. CII (181) 17 uin' 19 uyuede ami. Das übrige des refrens fehlt.  
 25 guaride amigo. Das übrige fehlt. 29 mandar ds

## CIII (182)

cf. M. p. 158.

- Por Deus, amigo, quem cuidaria  
 que vos nunca ouvesseades poder  
 de tam longo tempo sem mi viver!  
 E des oi mais, par Santa Maria, 2100
- 5 nunca molher deve, bem vos digo,  
 mui' a creer perjuras d' amigo.
- Dissestes-mh u vos de mim quitastes:  
 „log' aqui serei com vosco, senhor“,  
 e jurastes-mi polo meu amor; 2105
- 10 e des oi mais, pois vos perjurastes,  
 nunca molher deve, bem vos digo,  
 mui' a creer perjuras d' amigo.
- Jurastes-m' entom mui' aficado  
 que logo logo, sem outro tardar, 2110
- 15 vós queriades para mi tornar;  
 e des oi mais, ai meu perjurado,  
 nunca molher deve, bem vos digo,  
 mui' a creer perjuras d' amigo.
- E assi farei eu, bem vos digo, 2115
- 20 pois que vos perjurastes, amigo.

## CIV (183)

cf. M. p. 159.

- O meu amigo a de mal assaz,  
 tant', amiga, que muito mal per é,  
 que no mal nom a mais, per bõa fe;  
 e tod' aquesto vedes que lh'ò faz: 2120
- 25 porque nom cuida de mi bem aver,  
 viv' em coita, coitado por morrer.
- Tanto mal sofre, se Deus mi perdom,  
 que ja eu, amiga, d' el doo ei,  
 e per quanto de sa fazenda sei, 2125
- 30 tod' este mal é por esta razom:

CIII (182) 11 nos digo *fehlt* 12 *fehlt* 18 *fehlt* 20 pr quanto nos  
 possastes comigo — *Die correctur ist von E. Dias, l. c.* CIV (183)  
 26 uyuer coita. 27 soffro 29 dessa fazenda.



porque nom cuida de mi bem aver,  
viv' em coita, coitado por morrer.

Morrerá d' esta u nom pód' aver al;  
que toma em si tamanho pesar 2130

5 que se nom póde de morte guardar;  
e amiga, vem-lhi tod' este mal  
porque nom cuida de mi bem aver,  
viv' em coita, coitado por morrer.

Ca se cuidasse de mi bem aver, 2135  
10 ant' el queria viver ea morrer.

### CV (184)

cf. M. p. 161.

Meu amigo, nom poss' eu guarecer  
sem vós, nem vós sem mi; e que será  
de vós? Mais al Deus que end' o poder a  
lhi rogu' eu que el querrá escolher 2140

15 por vós, amigo, e desi por mi  
que nom moirades vós, nem eu assi

Como morremos; ea nom a mester  
de tal vida avermos de passar;  
ea mais nos valrria de nos matar; 2145

20 mais Deus escolha se a el prouguer,  
por vós, amigo, e desi por mi  
que nom moirades vós, nem eu assi

Como morremos; ea e-na maior  
coita do mund' ou e-na mais mortal 2150

25 vivemos, amigo, e no maior mal;  
mais Deus escolha come bom senhor  
por vós, amigo, e desi por mi  
que nom moirades vós, nem eu assi

Como morremos; ea, per bõa fe, 2155  
30 mui gram temp' a que este mal passou  
per nós e passa, e muito durou;

CIV (183) 2, 8 *fehlen* 11 ben aver *fehlt*. CV (184) 14 quera  
9 ualiria deuos 20 ds 21 amigue desy; *vgl.* 15, 27 22, 28 *fehlen*  
24 mundo uena 25 amiga 26 ds 27 por mi *fehlt*.

mais Deus escolha come quem ele é,  
 por vós, amigo, e desi por mi,  
 que nom moirades vós, nem eu assi 2160

5 Como morremos; e Deus ponha i  
 conselh', amigo, a vós e a mi.

**CVI (185)**

cf. M. p. 163.

Que coita ouvestes, madr' e senhor,  
 de me guardar que nom possa veer  
 meu amigu' e meu bem e meu prazer! 2165

10 Mais se eu posso, par nostro senhor,  
 que o veja e lhi possa falar,  
 guisar-lh' o-ei, e pes a quem pesar.

Vós fezeistes todo vosso poder,  
 madr' e senhor, de me guardar que nom  
 visse meu amigu' e meu coração; 2170

15 mais se eu posso a todo meu poder  
 que o veja e lhi possa falar,  
 guisar-lh' o-ei, e pes a quem pesar.

Mha morte quizestes, madre, nom al,  
 quand' aguisastes que per nulha rem 2175

20 eu nom viss' o meu amigu' e meu bem;  
 mais se eu posso u nom pód' aver al,  
 que o veja e lhi possa falar,  
 guisar-lh' o-ei, e pes a quem pesar. 2180

25 E se en, madr', esto poss' acabar,  
 o al passe como poder passar.

**CVII (186)**

cf. M. p. 165.

Amigo fals' e desleal!  
 que prol a de vos trabalhar  
 d'em a mha mercee cobrar? 2185  
 ca tanto o trouxestes mal

CV (184) 1, 4 ðs 2 amigue desy 5 mī CVI (185) 10 falhar  
 11 guisarlhey; es fehlt so das object und dem verse eine silbe. 17, 23 fehlen.  
 19 quantaguisastes 24 madestro. CVII (186) 26 amigue falsse desleal  
 28 dena etc.

que nom ei de vos bem fazer  
pero m' eu quizesse poder.

Vós trouxestes o preit' assi  
come quem nom é sabedor 2190  
5 de bem nem de prez nem d'amor;  
e porem creede por mi  
que nom ei de vos bem fazer  
pero m' eu quizesse poder.

Vós caestes em tal cajom 2195  
10 que sol conselho nom vos sei;  
ea ja vos eu desemparei  
em guisa, se Deus mi perdom,  
que nom ei de vos bem fazer.  
pero m' eu quizesse poder. 2200

### CVIII (187)

cf. M. p. 166.

15 Meu amigo vem oj' aqui  
e diz que quer migo falar,  
e sab' el que mi faz pesar,  
madre, pois que lh'eu defendi  
que nom fosse per nulha rem 2205  
20 per u eu foss'; e ora vem

Aqui; e foi pecado seu  
de sol poner no coraçom,  
madre, passar mha defensom;  
ea sab' el que lhi mandei eu 2210  
25 que nom fosse per nulha rem  
per u eu foss'; e ora vem

Aqui u eu com el falei  
per ante vós, madr' e senhor. 2215  
E oi mais perde meu amor,  
30 pois lh'eu defendi e mandei  
que nom fosse per nulha rem  
per u eu foss'; e ora vem

Aqui, madr', e pois fez mal sem.  
dereit' é que perca meu bem. 2220

**CIX** (188)

cf. M. p. 165.

Quisera vosco falar de grado,  
ai meu amigu' e meu namorado,  
5 mais nom ous' oj' eu comvose' a falar,  
ca ei mui gram medo do irado;  
irad' aja Deus quem me lhi foi dar. 2225

Em cuidados de mil guisas travo  
por vós dizer o com que m'agravo;  
10 mais nom ous' oj' eu comvose' a falar,  
ca ei mui gram medo do mal bravo;  
mal brav' aja Deus quem me lhi foi dar. 2230

Gram pesar ei, amigo, sofrudo  
por vós dizer meu mal ascondudo;  
15 mais nom ous' oj' eu comvose' a falar,  
ca ei mui gram medo do sanhudo;  
sanhud' aja Deus quem me lhi foi dar. 2235

Senhor do meu coração, cativo  
sodes em eu viver com que vivo;  
20 mais nom ous' oj' eu comvose' a falar,  
ca ei mui gram medo do esquivo;  
esquiv' aja Deus quem me lhi foi dar. 2240

**CX** (189)

cf. M. p. 169.

Vi-vos, madre, com meu amig' aqui  
oje falar, e ouv' em gram prazer,  
25 porque o vi de cabo vós erger  
led', e tenho que mi faz Deus bem i;  
ca pois que s'el ledo partiu d'aquem, 2245  
nom póde seer' se nom por meu bem.

---

CVIII (187) 2 deyte q̄ pea etc. CIX (188) 5, 10 ouso ieu con uos  
cafalar 6 medodo hirado 7 hiradaia 9 o eo q̄ magño 12 brauaia ds  
19 sodes emeu etc. 21 esq'uo 22 esq'ua ia ds. CX (189) 27 daquem.

Ergeu-se ledo e riio ja, o que  
múi gram temp' a que el nom fez,  
mais pois ja esto passou esta vez,  
fiqu' end' eu leda, se Deus bem mi dê; 2250

5 ca pois que s'el ledo partiu d'aquem.  
nom póde seer se nom por meu bem.

El pos os olhos nos meus entom,  
quando vistas que xi vos espediu,  
e tornou contra vós led' e riio, 2255

10 e porend' ei prazer no coraçom,  
ca pois que s'el ledo partiu d'aquem,  
nom póde seer se nom por meu bem.

E pero m'eu da fala nom sei rem,  
de quant' eu vi, madr', ei gram prazer em. 2260

### CXI (190)

cf. M. p. 171.

15 Gram temp' a, meu amigo, que nom quis Deus  
que vós veer podesse dos olhos meus,  
e nom pom com tod' esto em mi os seus  
olhos mha madr', amigu'; e pois est assi,  
guisade de nos irmos, por Deus, d'aqui 2265  
20 e faça mha madr' o que poder desi.

Nom vos vi, a gram tempo, nem se guisou,  
ea o partiu mha madre a quem pesou  
d' aqeste preit' e pesa; e mi guardou  
que vós nom viss', amigu'; e pois est assi, 2270  
25 guisade de nos irmos, por Deus, d'aqui,  
e faça mha madr' o que poder desi.

Que vós nom vi a muito, e nullia rem  
nom vi des aquel tempo de nenhum bem;  
ea o partiu mha madre, e fez porem 2275  
30 que vós nom viss', amigu'; e pois est assi,

CX (189) 1 rijo ia que 2 o q̄ mui q̄m etc. 4 fiq̄ndeu . . . ds  
6, 12 fehlen 8 q̄xiuos 9 torno 11 pazer. CXI (190) 15 qs 19 dauos  
humos 22 madra q̄; der vers hat eine silbe zu wenig. 23 da q̄ste pyte  
25 guisade. 26 fehlt 29 madre fez etc. Der vers ist um eine silbe zu kurz.

guisade de nos irmos, por Deus, d'aqui  
e faça mha madr' o que poder desi.

E se o nom guisardes mui ced' assi,  
matades vós, amigu', e matades mi. 2280

**CXII (191)**

cf. M. p. 173.

5 Valer-vos-ia, amigo, se oj'  
eu ousasse, mais vedes quem  
mh o tolhe d'aquest', e nom al,  
mha madr' é que vos a mortal  
desamor; e com este mal 2285  
10 de morrer nom mi pesaria.

Valer-vos-ia, Deus, meu bem,  
se eu ousasse, mais vedes quem  
me tolhe de vos nom valer;  
mha madr' é que end' a o poder 2290  
15 e vos sabe gram mal querer;  
e porem mha morte querria.

**CXIII (192)**

cf. M. p. 173; St. no. 87.

Pera veer meu amigo  
que talhou preito comigo,  
alá vou, madre. 2295

20 Pera veer meu amado  
que mig' a preito talhado,  
alá vou, madre.

Que talhou preito comigo;  
é por esto que vos digo: 2300  
25 alá vou, madre.

Que mig' a preito talhado;  
é por esto que vos falo:  
alá vou, madre.

---

CXI (190) 1 ds 2 *fchlt.* 3 *Metrum und construction verlangen hier o* 4 *mī* CXII (191) 1 Valeruos hya amigo se oieu ousasse  
6 mays uedes que mho tolhe da queste nō al; 10 pesa; *vgl.* 16 querria.  
11 ds 13 que endo poder 16 q̄ria CXII (192) 21 q̄miga p̄yto talhado  
22 *Auf diesen vers folgt:* (que miga p̄yto talhado) 23 p̄ito 24—25 *stehen in einer zeile.*

## CXIV (193)

cf. M. p. 175.

- Chegou-mh', amiga, recado 2305  
 d'aquel que quero gram bem ;  
 que pois que viu meu mandado,  
 quanto póde viir, vem ;  
 5 e and' eu leda porem,  
 e faço muit' aguisado. 2310
- El vem por chegar coitado.  
 ea sofre gram mal d' amor ;  
 e anda muit' alongado  
 10 d'aver prazer nem sabor,  
 se nom ali u eu fôr, 2315  
 u é todo seu cuidado.
- Por quanto mal a levado,  
 amiga, razom farei  
 15 de lhi dar end' algum grado ;  
 pois vem como lh'eu mandei ; 2320  
 e logu' el serà, bem sei,  
 do mal guarid' e cobrado.
- E das coitas que lh' eu dei  
 20 des que foi meu namorado.

## CXV (194)

- De morrerdes por mi gram dereit' é, 2325  
 amigo, ea tanto paresqu' eu bem,  
 que d'esto mal grad' ajades vos em,  
 e Deus bom grado ; ea per bõa fe,  
 25 nom é sem guisa de por mi morrer  
 quem mui bem vir este meu parecer. 2330
- De morrerdes por mi nom vos dev' eu  
 bom grado poer, ea esto farà quem quer  
 que bem cousir parecer de molher.

CXIV (193) 2 da q̄l che 4 uir uen 6 fazo 7 El ne 9 et anda  
 etc. 10 dau' praz' 11 en for 15 en dalgu 16 ne comolheu. CXV (194)  
 21 mouerdes 23 gradayades 25 gysa.

- E pois mi Deus este parecer deu,  
 nom é sem guisa de por mi morrer 2335  
 quem mui bem vir este meu parecer.
- De vós por mi amor assi matar,  
 5 nunca vos d'esto bom grado direi.  
 E meu amigo, mais vos eu direi:  
 pois me Deus quis este parecer dar, 2340  
 nom é sem guisa de por mi morrer  
 quem mui bem vir este meu parecer
- 10 Que mi Deus deu; e podedes creer  
 que nom ei rem que vos i gradeer.

### CXVI (195)

cf. M. p. 178; St. no. 81.

- Mha madre velida! 2345  
 Vou-m' a la bailia  
 do amor.
- 15 Mha madre loada!  
 Vou-m' a la bailada  
 do amor. 2350
- Vou-m' a la bailia  
 que fazem em vila  
 20 do amor.
- Vou-m' a la bailada*  
*que fazem em casa* 3355  
*do amor.*
- 25 Que fazem em vila  
 do que eu bem queria,  
 do amor.
- Que fazem em casa 2360  
 do que eu muit' amava,  
 do amor.

---

CXV (194) 1 ds 3 *fehlt.* 7 ds quis 8 non e. 9 *fehlt.* 10 quem  
 des etc. CXVI (195) 12 ma madre etc. 21—23 *ergänzt von St., l. c.*  
 25 *muytaua.*



Do que eu bem queria,  
chamar-mh am garrida,  
do amor. 2365

5 Do que eu muit' amava,  
chamar-mh am jurada,  
do amor.

### CXVII (196)

efr. M. p. 179.

Coitada viv', amigo, por que vós nom vejo,  
e vós viveades coitad' e com gram desejo 2370  
de me veer e me falar; e porem seja  
10 sempr' em coita tam forte  
que nom m' é se nom morte,  
come quem viv', amigo, em tam gram desejo.

Por vós veer, amigo, vivo tam coitada, 2375  
e vós por mi veer, que oi mais nom é nada  
15 a vida que fazemos; e maravillhada  
são de como vivo  
sofrendo tam esquivo  
mal, ea mais mi valrria de nom seer nada. 2380

Por vós veer, amigo, nom sei quem sofresse  
20 tal coita qual eu sofr' e vós, que nom morresse;  
e com aquestas coitas eu, que nom nacesse,  
nom sei de mim que seja, 2385  
e da mort' ei enveja  
a tod' ome ou molher que ja morresse.

### CXVIII (197)

efr. M. p. 181.

25 O voss' amig', ai amiga,  
de que vos muito fiades,  
tanto quer' eu que sabhades

CXVI (195) 1 quen 2 chamarma 4 muyea (nai) maua 5 chamar mā periurada; per *ist gegen sinn und metrum*. CXVII (196) 7 por que nos nō ueio *steht in der hs. in einer zweiten zeile*. 8 gra desejo 10 se pren coyta etc. 12 come quem ny uamigo. *In der folgenden zeile steht en tam gram desejo* 16 u. 17 *stehen in einer zeile*: soo de como nino sofrendo ta(l)esquivo 18 ualrria 19 q̄ soffresse; *der sprachgebrauch verlangt* quen 22 u. 23 *stehen in einer zeile*. CXVIII (197) 27 que ren.

- que unha que Deus maldiga, 2390  
 vo-lo tem louqu' e tolheito,  
 e moir' end' eu com despeito.
- 5 Nom ei rem que vós asconda,  
 nem vos será encoberto;  
 mais sabede bem por certo 2395  
 que ãa que Deus confonda,  
 vo-lo tem louqu' e tolheito,  
 e moir' end' eu com despeito.
- 10 Nom sei molher que se pague  
 de lh' outras o seu amigo 2400  
 filhar, e porem vos digo  
 que ãa que Deus estrague  
 vo-lo tem louqu' e tolheito,  
 15 e moir' end' eu com despeito.
- E faço mui gram dereito, 2405  
 pois quero vosso proveito.

## CXIX (198)

cfr. M. p. 182.

- Ai fals' amigu' e sem lealdade!  
 ora vej' eu a gram falsidade,  
 20 com que mi vós a gram temp' andastes;  
 ea d' outra sei eu ja por verdade, 2410  
 a que vós a tal pedra lançastes.
- Amigo fals' e muit' encoberto!  
 ora vej' eu o gram maldeserto  
 25 com que mi vós a gram temp' andastes;  
 ea d'outra sei eu ja bem por certo 2415  
 a que vós a tal pedra lançastes.
- Ai fals' amigu'! eu nom me temia  
 do gram mal e da sabedoria  
 30 com que mi vós a gram temp' andastes;

---

CXVIII (197) 1 que h (q) ha que 2 louque to lheyto 7 ãs cofonda  
 9 fehlt 13 ãs 14 louq to; *das übrige des refräns fehlt.* 16 fazo . . . .  
 d'eito 17 proneito. CXIX (198) 19 ue ieu 27 aq nos tal etc.; *vgl.* 22.

ca d'outra sei eu que o bem sabia, 2420  
a que vós a tal pedra *lançastes*.

E de colherdes, razom seria,  
da falsidade que semcastes.

**CXX (199)**

cf. M. p. 154.

- 5 Meu amig', u eu sejo  
nunca perço desejo 2425  
se nom quando vos vejo;  
e porem vivo coitada  
com este mal sobejo  
10 que sofr' eu, bem talhada.  
Viver que sem vós seja, 2430  
sempr' o meu cor deseja  
vós ata que vos veja;  
e porem vivo coitada  
15 com gram coita sobeja  
que sofr' eu, bem talhada. 2435  
Nom é se nom espanto,  
u vós nom vejo, quanto  
ei deseje' e quebranto;  
20 e porem vivo coitada  
com aqeste mal tanto 2440  
que sofr' eu, bem talhada.

**CXXI (200)**

cf. M. p. 155.

- Por Deus, punhade de veerdes meu  
amig', amiga, que aqui chegou.  
25 e dizede-lhi, pero me foi greu  
o que m'el ja muitas vezes rogon, 2445  
que lhi faria end' eu o prazer,  
mais tolhe-m' ende mha madr' o poder.  
De o veerdes agradeer-vo-lo-ei,  
30 ea sabedes quant' a que me serviu;

CXIX (198) 2 a  $\bar{q}$  nos tal etc. *lançastes fchtt.* CXX (199) 5  
amigu eu 16 que. 19 deseie  $\bar{q}$  brato 22 que sofreu. CXXI (200)  
27 fia endeu.

- e dizede-lhi, pero ih' estranhei 2450  
o que m'el rogou cada que me viu,  
que lhi faria end' eu o prazer,  
mais tolhe-m' ende mha madr' o poder.
- 5 De o veerdes, gram prazer ei i,  
pois do meu bem desasperad' está; 2455  
porend', amiga, dizede-lhi assi  
que o que m'el por vezes rogou ja,  
que lhi faria end' eu o prazer,  
10 mais tolhe-m' ende mha madr' o poder.
- E por aquesto nom ei eu poder 2460  
de fazer a mim nem a el prazer.

## CXXII (201)

cf. M. p. 186.

- Amiga, quem vos *ama*  
*e por vós é coitado,*  
15 e se por vosso chama  
des que foi namorado, 2465  
nom viu prazer, sei o eu;  
porem ja morrerá  
e por aquesto m' é greu.
- 20 Aquel que coita forte  
ouve des aquel dia 2470  
que vós el viu, que morte  
lh' é, par Santa Maria,  
nunca viu prazer nem bem;  
25 porem ja morrerá,  
e a mim pesa muit' em. 2475

## CXXIII (202)

cf. M. p. 188.

Amigo, pois vós nom vi,  
nunca folguei nem dormi;

CXXI (200) 2 me ueio 4 *fehlt* 6 desa spadesta 8 rogu ia 10 *fehlt*. CXXII (201) 13 queu; . . . . ama *ist* Mouras *emendation*. 14 Vos e coyado *genügt weder dem metrum noch dem sinn; s. anmkg.* 17 sayo eu 26 e *wird vom zusammenhang sowol als vom metrum verlangt.*

mais ora ja des aqui  
 que vos vejo, folgarei  
 e veerei prazer de mi, 2480  
     pois vejo *quanto bem ei.*

5      Pois vós nom pudi veer,  
 jamais nom ouvi lezer;  
 e u vos Deus quis trajer  
 que vos vejo, folgarei 2485  
 e veerei de mim prazer,

10      pois vejo *quanto bem ei.*

Des que vós nom vi, de rem  
 nom vi prazer, e o sem  
 perdi, mais pois que mh avem 2490  
 que vos vejo, folgarei

15      e veerei todo meu bem,  
     pois vejo *quanto bem ei.*

De vós veer a mim praz  
 tanto que muito e assaz; 2495  
 mais u m' este bem Deus faz

20      que vos vejo, folgarei  
 e veerei gram solaz  
     pois vejo *quanto bem ei.*

#### CXXIV (203)

cfr. M. p. 189; St. no. 97.

Pois que diz meu amigo 2500

25      que se quer ir commigo,  
     pois qu' a el praz,  
     praz a mi, bem vos digo.  
     e est' é o meu solaz.

Pois diz que todavia 2505  
 nos imos nossa via.

30      pois qu' a el praz,

CXXIII (202) 3 e neerey 4 poys neyo 7 e huos ds no qis trager:  
 cf. E. Dias, l. c. 9 e neerey 10 poys ue 15 eueerey 16 poys ueio  
 quã. 19 ds 21 eu'ey 22 *Der reim sowol als der sinn erfardern ei.*  
 CXXIV (203) 25 del praz; *vgl.* 30. 26 digue: *das e gehört zum folgenden*  
*verse.* 29 nō hymos.

praz-m', e vej' i bom dia ;  
e est' é o meu solaz.

Pois m' ende levar vejo, 2510  
que est' é o seu desejo,  
5 pois qu' a el praz,  
praz-me muito sobejo,  
e est' é o meu solaz.

### CXXV (204)

cf. M. p. 191.

Por Deus, amiga, pes-vos do gram mal 2515  
que dizend' and' aquel meu descal,  
10 ca diz de mi e de vós outro tal,  
andand' a muitos, que lhi fiz eu bem,  
e que vós soubestes tod' este mal,  
de que eu nem vós nom soubemos rem. 2520

De vos em pesar é mui gram razom,  
15 ca dizend' anda mui gram traiçom  
de mim e de vós, se Deus mi perdom,  
u se louva de mim que lhi fiz bem,  
e que vós soubestes end' a razom ; 2525  
de que eu nem vós nom soubemos rem.

De vos em pesar direito per é,  
20 ca diz de mim gram mal, per bõa fe,  
e de vós, amiga, cada u s'é  
falando ; ca diz que lhi fiz eu bem 2530  
e ca vós soubestes todo com' é ;  
25 de que eu nem vós nom soubemos rem.

### CXXVI (205)

efr. M. p. 192.

Falou-m' oj' o meu amigo  
mui bem e muit' omildoso  
no meu parecer fremoso, 2535  
amiga, que eu ei migo ;

CXXIV (203) 1 praz me uegi etc. 2 este. 3 me de lenar ; s.  
amkq. 7 este. CXXV (204) 9 diz an dandaquel 16 se des mi pdon  
19 de q̄. 20 deyto per e 22 huse 25 *fehlt* soubemos ren. CXXVI  
(205) 26 Fa loumoio etc. 27 emuyto mildoso 29 eu migo.

mais pero tanto vos digo :  
 que lhi nom tornei recado  
 ond' el ficasse pagado.

5 Disse-m' el, amiga, quanto 2540  
 m'eu melhor ea el sabia,  
 que de quam bem parecia  
 que tod' era seu quebranto;  
 mais pero sabede tanto :

10 que lhi nom tornei recado 2545  
 ond' el ficasse pagado.

Disse-m' el: Senhor, creede  
 que a vossa fremosura  
 mi faz gram mal sem mesura,  
 porem de mi vos doede; 2550  
 15 pero, amiga, sabede:

que lhi nom tornei recado  
 ond' el ficasse pagado.

E foi-s' end' el tam coitado  
 que tom' end' eu ja cuidado. 2555

### CXXVII (206)

cf. M. p. 194; Diez p. 45.

20 Vai-s' o meu amig' allur sem mi morar,  
 e par Deus, amiga, ei end' eu pesar,  
 porque s'ora vai, e-no meu coraçom  
 tamanho que esto nom é de falar;  
 ea lh' o defendi, e faço gram razom. 2560

25 Defendi-lh' eu que se nom fosse d'aqui,  
 ea todo meu bem perderia por i,  
 e ora vai-s' e faz-mi gram traiçom;  
 e des oi mais *nom sei* que seja de mi.  
 nem vej' i, amiga, se morte nom. 2565

CXXVI (205) 5 sabaia 6 parecia 7 q̄ro dera seu q̄brato 10 *fehlt*.  
 16 que *Das übrige des refräns fehlt*. 19 tomenden CXXVII (206)  
 42 fazo 25 q̄ senō fosse daqi *steht in einer zweiten zeile*. 26 pderra  
 28 edes oy mays q̄ seia de mj 29 *In zwei zeilen getrennt*. Neñ uegy  
 amiga || se morte non.

## CXXVIII (207)

cf. M. p. 195.

- Nom sei oj, amigo, quem padecesse  
coita cual padesco, que nom morresse,  
se nom eu, coitada, que nom nacesse,  
porque vós nom vejo com' eu quera;  
5 e quizesse Deus que m' escaecesse 2570  
vós que vi, amigo, em grave dia.
- Nom sei, amigo, molher que passasse  
coita qual eu passo, que ja durasse  
que nom morress' ou desasperasse,  
10 porque vós nom vejo com' eu quera; 2575  
e quizesse Deus que me nom nembrasse  
vós que vi, amigo, em grave dia.
- Nom sei, amigo, quem o mal sentisse  
que eu senço, que o sol encobrisse,  
15 se nom eu, coitada, que Deus maldisse, 2580  
porque vós nom vejo com' eu quera;  
e quizesse Deus que nunca eu visse  
vós que vi, amigo, em grave dia.

## Cantigas d'escarneo e de maldizer.

## CXXIX (CB. 406)

- Ou é Melion Garcia queixoso,  
20 ou nom faz come ome de paraje 2585  
escontra duas meninas que traje,  
contra que nom cata bem nem fremoso,  
ca lh' as vej' eu traier bem des antano  
ambas vestidas de mui mao pano;  
25 nunca mais feo vi nem mais lixoso. 2590
- Andam ant' el chorando mil vegadas  
por muito mal que am com el levado,  
e el come ome desmesurado  
contra elas que andam mui coitadas,

CXXVIII (207) 1 oga migo 5 eq'sessedeos que me sca e cesse  
6 amiguen 7 molhr̄ 9 morressou des asper' asse 10 neien 11 ds̄ 12  
amignē 13 q̄ mho 14 encob'isse 15, 17 ds̄ 18 amignē gue dia. CXXIX  
(CB. 406) 19 melyon g'çia q̄ixoso 28 *Der ersten verschälft fehlt eine silbe.*



nom cata rem do que catar devia; 2595  
 e poi-las *el* tem sigo noit' e dia,  
 seu mal é traje-las mal lazeradas.

5 E pois el sa fazenda tam mal cata  
 contra elas que faz viver tal vida,  
 que nem d'el nem d'outrem nom a guarida, 2600  
 eu nom lh' o tenho por bõa barata  
 de as traer, como traj', em coneelho  
 chorosas e mingradas de conselho;  
 10 ea demo lev' a prol que xi lh' em ata.

## CXXX (407)

Tant' é Melion peccador, 2605  
 e tant' é fazedor de mal,  
 e tant' é ome infernal  
 que eu sãõ bem sabedor,  
 15 quanto o mais posso seer,  
 que nunca poderá veer 2610  
 a face de nostro senhor.

Tantos som os peccados seus.  
 e tam muito é de mal talam,  
 20 que eu sãõ certo de pram,  
 quant' aquestes amigos meus. 2615  
 que por quanto mal em el a,  
 que ja mais nunca veerã  
 em nenhum temp' a face de Deus.

25 E faz sempre mal e cuidou,  
 e jamais nunca fezo bem; 2620  
 e en sãõ certo porem  
 d'el que sempre em mal andou.  
 que nunca ja, pois assi é,  
 30 pôde veer, per bõa fe,  
 a face do que nós compron. 2625

## CXXXI (408)

Joam Bolo jouv' em unha pousada  
bem des ogano que da era passou,  
com medo do meirinho que lh' achou  
unha mua que trajia negada.

- 5 Pero diz el que, se lhi fôr mester, 2630  
que provará ante qual juiz quer,  
que a trouxe sempre des que foi nada.

- Esta mua pód' el provar por sua,  
que a nom pód' ome d' ele levar  
10 pelo dereito, se a nom forçar, 2635  
ca moram bem cento n' aquela rua,  
por que el poderá provar mui bem  
que aquela mua que ora tem,  
que a teve sempre mentre foi mua.

- 15 Nom a perderá se ouver bom vogado, 2640  
pois el póde por enquisas pōer  
como lh' a virom criar e trajer  
em cas sa madre u foi el criado;  
e provará por maestre Reinel  
20 que lh' a guardou bem dez meses d'aquel 2645  
cerro, ou bem douze, que traj' inchado.

## CXXXII (409)

De Joam Bol' and' eu maravilhado,  
u foi sem siso d' ome tam pastor  
e led' e ligeiro cavalgador,

- 25 que tragia rocim bel e louçano. 2650  
E disse-m' ora aqui um seu vilano  
que o avia por mua cambhado.

E d'este cambho foi el enganado  
d'ir dar rocim feito e corredor

(CXXXI (408) 1 Joham bolo Jouuen hunha pousada S por sua  
*steht am anfang von vers* 9 9 podo me dele 10 d'eyto 12 P' q̄ 15  
Noña 16 p enq̄sas poēr 15 madru *der vers ist um cine silbe zu kurz.*  
20 q̄lha ḡnardou bē dez meses 21 O. bē do(u)ze daq̄l çerro q̄ traginchado.  
CXXXII (409) 22 bolandeu 24 Elede 25 bele loucano 26 vilaō 29  
feito coiredor.

por ãa muacha revelador, 2655  
 que nom sei oj' ome que a tirasse  
 fôra da vila, pero o provasse;  
 se x'el nom fôr, nom será tam ousado.

5 Mais nom foi esto se nom seu peccado,  
 que el mereceu a nostro senhor, 2660  
 ir seu rocim, de que el gram sabor  
 avia, dar por mua mal manhada,  
 que nom queria, pero mh a doada  
 10 dessem, nem andar d' ela embargado.

Melhor fôra dar o rocim doado, 2565  
 ea por tal muacha remusgador  
 que lh' ome nom guardará, se nom fôr  
 el que x' a vai ja quanto conhocendo;  
 15 mais se el fica, por quant' eu entendo,  
 sem cajom d' ela, est aventurado. 2670

Mui mais queria, besta nom avendo,  
 ant' ir de pé ca d' ela encavalgado.

### CXXXIII (410)

Joam Bol' anda mal desbaratado  
 20 e anda trist' e faz muit' aguisado,  
 ea perdeu quant' avia guaanhado 2675  
 e o que lhi leixou a madre sua.

Um rapaz que era seu criado,  
 levou-lh' o rocim e leixou-lh' a mua.

25 Se el a mua quizesse levar  
 a Joam Bol', e o rocim leixar, 2680  
 nom lhi pesára tant', a meu cuidar,  
 nem ar semelhára cousa tam crua;  
 mais o rapaz, por lhi fazer pesar,  
 30 levou-lh' o rocim e leixou-lh' a mua.

CXXXII (409) 6 m'eeu 9 mha doada dessem 11 doado 12 q̄lhome.  
 14 q̄xa 16 anent'ado 18 Antyr de peça delencaualgado; s. *ammky*.  
 CXXXIII (410) 19 bolanda 24 elenoulha mua; *vgl.* 30 25 q̄sesse 26  
 bol eo.

- Aquel rapaz que lh' o rocim levou, 2685  
 se lhi levass' a mua que lhi ficou  
 a Joam Bolo, como se queixou,  
 nom se queixár' andando pela rua;  
 5 mais o rapaz, por mal que lhi cuidou,  
 levou-lh' o rocim e leixou-lh' a mua. 2690.

## CXXXIV (411)

- U n'outra dia Dom Joam  
 disse uma cousa que eu sei,  
 andand' aqui em cas d' el-Rei,  
 10 b̄ca razom mi deu de pram,  
 per que lhi trobasse; nom quis, 2695  
 e fiz mal porque o nom fiz.

- Falou migo o que quis falar  
 e com outros mui sem razom;  
 15 e do que nos i diss' entom,  
 bõa razom mi par foi dar 2700  
 per que lhi trobasse; nom quis,  
 e fiz mal porque o nom fiz.

- Ali u comigo falou  
 20 do casamento seu e d'al,  
 em que mi falou muit' e mal, 2705  
 que de razões *mi* i monstrou  
 per que lhi trobasse! nom quis,  
 e fiz mal porque o nom fiz.

- 25 E sempre m'eu mal acharei  
 porque lh'eu entom nom trobei; 2710  
 ea se lh'entom trobára ali  
 vingára-me do que lh' oi.

## CXXXV (412)

- U n'outro dia seve Dom Joam,  
 30 a mi começou gram noj' a crecer

CXXXIII (410) 3 comosse 4 n̄osse q̄ixarandāndo. CXXXIV (411)  
 7 don foam 11 q̄is 12 no fiz 13 c̄migo; *gibt eine silbe zu viel.* 14  
 O c̄o etc. 15 Per (q̄lhi) q̄lhi troba. 16 *fehlt.* 22 *Der vers ist um eine  
 silbe zu kurz.* 23 Per q̄ hi trobasse 24 *fehlt* 25 Essēpmeu 27 Cassel-  
 hentō CXXXV (412) 29 d̄o foã.

- de muitas cousas que lh'oi dizer. 2715  
 Diss' el: „Ir-m' ei, ea ja se deitaram;“  
 e dix' eu: „Boa ventura ajades  
 porque vos ides e me leixades.“
- 5 E muit' enfadado do seu parlar  
 sevi gram peça, se mi valha Deus, 2720  
 e tosquiava estes olhos meus;  
 e quand' el disse: „Ir-me quer' eu deitar;“  
 e dix' eu: „Boa ventura ajades  
 porque vos ides e me leixades.“
- 10 El seve muit' e diss' e porfiou,  
 e a mim creceu gram noja porem;  
 e nom soub' el se x'era mal, se bem,  
 e quand' el disse: „Ja me deitar vou“,  
 e dixi-lh'eu: „Boa ventura ajades,  
 porque vos ides e me leixades.“ 2730

## CXXXVI (413)

- Disse-m' oj' um cavalheiro  
 que jazia feramente  
 um sen amigo doente,  
 20 e huseava-lhi lorbaga.  
 E dixi-lh' eu: „seguramente  
 comeu praga por praga“, 2735
- Que el muitas vezes disse.  
 per essa per que o come,  
 25 quantas em nunca diss' ome;  
 e o que disse, bem o paga. 2740  
 ea come era grand' a fame,  
 comeu praga por praga,
- 30 Que el muitas vezes disse;  
 e jaz ora o astroso

CXXXV (412) 2 iasse 4 por quos lides *steht am schlusse* vou v. 3  
 5 muyteffadado de seu parlar 6 vala d's 7 tosquiaua 9 boa uent'a 11  
 par fiou 12 noie 13 sexera 16 Pr. CXXXVI (413) 17 Dissemoim  
 caualeyro 18 feramante 19 doante 22 prago por praga 25 dissome  
 27 Ca come era q̄ a fame.

mui doente, mui nojoso 2745  
 e comendo per si caga;  
 ea come lobo ranhoso  
 comeu praga por praga.

**CXXXVII (414)**

5 Mui melhor ea m'eu governo,  
 o que revolv' o caderno 2750  
 governa, e d' inverno  
 o vestem bem de brou.  
 E jaz e-no inferno  
 10 o que o guaanhou.  
 Andam o seu comendo 1755  
 e mal o despendendo  
 e baratas fazendo  
 que el nunca euidou.  
 15 E jaz no fog' ardendo  
 o que o guaanhou. 2760  
 O que seu mal peccado  
 foi, é desbaratado,  
 e anda em guisado  
 20 quem sempr' o seu guardou.  
 E jaz atormentado 2765  
 o que o guaanhou.

**CXXXVIII (415)**

Deus, com' ora perdeu Joam Simhom!  
 Tres bestas nom vi de maior cajom,  
 25 nem perdudas nunca tam sem razom;  
 ea teendo-as sãas e vivas 2770  
 e bem sangradas com sazom,  
 moirerom -lhi todas com olivas.

---

CXXXVI (413) 1 doante 2 cōmedo pssy caga 3 rauhoso  
 CXXXVII (414) 5 cameu 6 reuoluo 7 governã e dinuerno 8 ouestem  
 12 malo 16 q̄o guaanhou 22 queo guaanhou. CXXXVIII (415)  
 23 Johā symhon. 24 caion. 25 nūca. razon. 27 *Es fehlen dem verse  
 zwei silben; vielleicht ist ante com sazom zu lesen.* 28 toda.

- Des aquel dia em que naci  
nunca bestas assi perdudas vi,  
ca as fez ant' el sangrar ante si; 2775  
e ante que saissem d'aquel mes,  
5 per com' eu a Joam Simhom oi,  
com olivas moirerom todas tres.
- Bem as euidára de morte guardar.  
todas tres, quando as fez sangrar; 2780  
mais avia-lh' as o dem' a levar,  
10 pois *que* se par tal cajom perderom.  
E Joam Simhom quer-s' ora matar  
porque lhi com olivas moirerom.

CXXXVIII (415) 1 *Die zweite verschülftc ist um eine silbe zu kurz; es dürfte eu vor naci ausgefallen sein.* 2 P' dudas ui steht in einer folgenden zeile. 5 Johā simhō 8 *Das erste hemistisch ist um eine silbe zu kurz* 9 Mays anyalhas ode maleuar 10 Poys se partal caio perdero, *genügt dem metrum nicht* 11 Joha simho q̄rssora 12 Pr q̄lhi.

## Die lesarten des codex

Colocci-Brancuti, (no. 497 — 606).

V.

- 80 2 e praxmande — 18 diz] dizer 29 prander.  
81 12 d̄s 13 d̄s 16 esta a 17 loor  
82 2 che] q̄ 7 q̄a] q̄  
83 6 ou] o 12 euey] eyrey 14 pardon 15 pardonara  
18 ex] er 19 m'eçy.  
84 6 moirerey 10 do q̄ 11 pardon 18 coracō 21 da] dō  
85 5 quen 8 O a 9 disse 10 me] e 16 fasesdes 18 eoselhi  
19 pardon 20 coracō  
86 2 *fehlt* en 3 guiso 6 todaq. 11 moiresse 12 pre q̄  
16 soffr. 21 atend.  
87 6 lhance 7 q'rey 10 quis 11 esforeer  
88 3 needamigō 6 grande 17 parar] partir  
89 9 epoy's moirer.  
90 2 & nos 5 Lhem (*sic*, L in V *berichtigt*) 18 senpucobri  
91 11 eassy 15 sanparades 20 *fehlt* E.

## V.

- 92** 4 uala 5 seu t. p. mē 10 mēta 14 mandey 15 pardon  
**93** 5 moirer 9 diz'] diz 10 pardon 11 moirer 13 asfam  
 14 moir. 16 moirer 18 sempren  
**94** 10 mol] mal 13 podia m. p. boa 17 demamī  
**95** 2 de] do 14 cuyder  
**96** 5 e ffi 10 mano 16 cō] non 20 coraçon 24 et por  
**97** 5 preo 6 c'ertamente 7 uedes 10 moire 11 uede  
**98** 3 deo de 6 perto 11 coraçon 12 logar 16 *fehlt* o  
**99** 4 asperança 7 uiltanca 17 pardon 19 sel] sol  
**100** 3 soffrer 4 pardon 10 aueriades  
**101** 7 boa 12 corazō 14 praz' 15 onō  
**102** 1 qixaua 4 & dizia 7 qixando 8 come 16 trunhas  
**103** 1 ueieu 9 pardon  
**104** 11 deo 15 quē] g<sup>ae</sup>ue 16 qes] quaes 19 foys  
**105** 3 etod. 6—7 (*ausgestrichen*) *fehlen*. 8 cuydara 9—11  
 (*ausgestrichen*) *fehlen*. 12 oieste  
**106** 8 quantō 9 edeasp.  
**107** 5 sse 7 des] dās 8 diz 10 de] Que 11 des] dās  
 aguisar 13 sabedelo  
**108** 14 boa  
**109** 3 moirer 4 sabedes 11 moiria 12 sabedās 15 creede  
 21 teirey  
**110** 2 quanden 5 uuir 10 marauilha 11 prazer 17 duii  
**111** 8 sen'] senō 11 sabedeus 12 deuos 19 ssa  
**112** 5 tamanho 6 sen seu 8 fremosa 10 cū 12 ciro  
**113** 1 queirey 3 queira 4 e a molher 5 quer e queirei  
 6 queira 7 Quis e queirey 8 queira 11 queirey  
 12 et queirey 13 boa 14 queira 16 queirey  
**114** 3 praxer 4 olhō 8 queiria morrer 9 *fehlt*. 10 e aos  
 11 tal 13 moirassy 18 faz'edes  
**115** 3 pecador que rer 4 po] p 10 certo 15 crō 17 qual  
**116** 1 O uos amigo t. d. coraçō 2 *fehlt* pom uos 3 r miqaj  
 amigō 4 *fehlt* ueia q nom em teda 5 praxer 6 uec  
 7 fodes *fehlt* neōs 8 qui se enc. e tē' 9 secob. p. n.  
 ual ual rē 10 *fehlt* tanos frō poder] foder 12 arae]  
 ante 14 nō] riō *Siehe* no. 174.  
**117** 4 receey 6 caznī 12 mī 13 Veedē uo<sup>us</sup> (*sic*)  
**118** 3 eu] ē 10 moirer



- 119 2 *fehlt* ami 7 fez 9 Denssandeeer ou moirer 11 dš  
 15 melhore  
 120 4 eu] en 10 q̄l] q<sup>a</sup>l · 16 diua] diria 18 fezesse  
 121 5 uiron 8 des] de  
 122 9 loor 14 Anteirades m. p. boa 18 eirey  
 123 3 queirey 5 bontade  
 124 6 sofrer 7 de] e 18 auidador 22 moirer  
 125 6 todeste 7 & polo 9 & oy 15 ei] ay  
 126 1 meo 2 pardō 6 tarix] trax (*sic*, a in r *verbessert*)  
 11 g<sup>r</sup>eu & t.  
 127 7 trobē & 8 mays 9 soo 11 pardon  
 128 11 teuestes 17 amda  
 129 1 qui 3 mī 6 eu] ē 10 sē 13 boa 15 da] dō pardon  
 130 1 guysado 3 praxer 16 parte 19 força 21 p̄diçõn  
 22 peçad̄s p̄don  
 131 1 queredes 15 doando 17 mecedey 18 coireg. 19 estado  
 20 O q̄ 23 estranado 27 agrauado  
 132 7 de] da  
 133 1 uos f. 4 sabedes 7 mhe 13 sēprē 17 atenda  
 21 semþ  
 134 5 A mha 5 mē 7 ea uerey praxer 13 poueo 14 prax  
 18 melhor 21 Damortande  
 135 5 queira 7 camī 9 prax 13 queira 14 E irē 16 praz  
 ea 17 q̄] qual seu] sē 19 quira q̄ o bō sen 20 E irē  
 136 1 queiria 2 et 3 hu] ou 4 teiria 9 sabendo pra-  
 xeria 12 teiria mē 16 etêdesse 17 teiria  
 137 3 E estana 6 pe 13 lontano 15 meirastes 20 esmo-  
 reçia 21 sancta 28 ea] ta  
 138 1 coração 2 podestes 8 fax' 11 fremosa 14 Prevos  
 15 per] pre.  
 139 5 faxer 9 p'son 10 faxerdes 15 ou] o  
 140 2 partir 5 boa 6 pudauer 10 ma 12 praxer  
 17 partir 19 o q̄ praxer 20 *fehlt* nō 21 grā afam  
 141 6, 12 moirer 7 eu] ē 13 eoyta *blos einmal*.  
 142 3 beno credes 8 *fehlt* q̄r 9 Parta 14 *fehlt* de  
 16 sentō nō temey 19 fezestes  
 143 2 tam eu] ē 14 po 18 aiades  
 144 8 ea] da 12 prax  
 145 1 pareçedes 9 home 13 p<sup>r</sup>gado

- 146 2 coraçō 3 pardō 4 en] an 6 forear o eoraçō 8 foreou  
10 senhor 12 coraco 13 forçou 14 de mī 17 eami
- 147 1 ami 20 moirer 29 moirer 33 auey 36 roguarey  
38 esquivo
- 148 2 *fehlt* 3 Dē 8 faca 20 uiui] mi 21 conhoci
- 149 3 prax 6 prax moirer 7 praxer 9 eirades 13 prax  
16 eirey 17 prax 18 veede 19 prax 20 pardon  
21 prex 24 se non e 25 prax
- 150 3 Huā 5 en dixi lh. 6 uō 8 dix 11 Pera 19 pre  
21 Dix 23 prax 26 *fehlt das ausgestrichene* se. 29  
partira 32 hu] o
- 151 1 meto 4 mēca 6 uossen 8 q̄mi 12 no] no
- 152 5 Por en q.
- 153 4 fez 14 per
- 154 4 eu] en 9 gunde 12 semp<sup>e</sup>uos 15 Praxau<sup>o</sup> 18 p̄yto
- 155 6 moirer 7 *fehlt*. 8 mi 10 todo 15 <sup>o</sup>prida 17 praxer
- 156 **Ueberschrift**, 1 *adeant von Colocci in dem vom copisten  
leer gelassenen raum eingefügt.* 2 o muy *worauf eine  
lücke folgt, welche Colocci durch das wort Nobre ausfüllte*  
ffez text 7 podessigar 9 erades eoytado
- 157 4 *Zwischen uezes und nomen ist raum für zwei halbverse  
gelassen.* 5 que algur moireu 9 praxer 10 mil  
11, 16 moireu 12 coraçō
- 158 2 eoraçō 6 *Nach diesem verse war folgende anmerkung  
geschrieben, welche darauf ausgestrichen wurde:* Ontro R<sup>o</sup>  
se eomença 10 boa 12 fax 17 come
- 159 1 Dos 2 ueiran 10 e ala 13 queiria 15 e ala
- 160 2 *Der ganze vers ist zwei mal gestrichen.* 5 logo 11  
mēuiaria
- 161 4 Dix eoytado 13 frēmosa
- 162 2 prazer 4 treuo tanto 5 no no 6 desasperar 7  
mōstrasse 9 qt 10 qt 11, 16 no no
- 163 3 uind<sup>o</sup>] uēd<sup>o</sup>s (*sic*)
- 164 1 uoss<sup>o</sup> 5 quiserdes
- 165 2 rogasse 13 perçades 15 beençon
- 166 3 seu] sē 5 moirer 10 Preen 15 certa 16 q̄ria  
17 moirer 18 no
- 167 8 sei eu 10 p̄yte (*sic* = p̄yte) 14 Delhi
- 168 4 amigo 12, 15 louçana

- 169 1 madreo 11 Preq̄  
 170 1, 4 moiredes 3 lieto 4 Do 8 ueiesta çingo 16 einta  
 171 5 sabede 8 q̄ p̄o cômigo 11 doq̄ mha iurado 14 saue  
 uino 15 *Nach dieser strophe ist hinzugefügt:* Vos me  
 p̄gütades polo uossamado E eu bē uə digo q̄e uyne sano  
 Ay d̄s  
 172 8 delgadas 9 la lav. 10 Vay 18 Vaylas 19 denia  
 173 4 d̄s 5 del ramo  
 174 2 e tā 9 mignado 10 podē 13 eat̄r 15 canə  
 entendē *Vgl. no. 116*  
 175 1 Camousara 3 comōsara 10 poira 12 teira 15  
 nono poira  
 176 13 praxer 14 dizede se pardon  
 177 9 p̄oço 17 cuydandē 20 tomi 24 moirer 26 naei  
 178 1 mandar 13 demi 19 d̄s  
 179 5 eonen logar 7 mi *Nach diesem verse folgt der titel.*  
 El Rey don denis *romit die seite schliesst.* 15 moirerey  
 16 q̄rad̄s 18 moirera 21 moirer 23 maȳs  
 180 1 por meə 8 possededes 12 crecrey 13 se] fe 14 g<sup>nd</sup>  
 181 13 g<sup>ra</sup>  
 182 7 Disseste 9 iurastemi  
 183 4 lo 5 viuen moirer 7 pardon 12 Moirera 16 demī  
 18 moirer  
 184 3 *fehlt* al ando 7, 12, 17 moiremus 9 uə 10 deə  
 11 *fehlt* nos 13 nena 15 senor 21 amigə  
 185 5 falar 13 quand 15 <sup>cl</sup><sub>no</sub> (*sic*) 17 madresto 18 posse  
 186 15 pardon  
 187 4 lhi eu 18 p̄ça  
 189 5 daqnē 8 q̄m] g<sup>ra</sup> 12 nə] və 14 tornou 18 g<sup>ra</sup>  
 190 5 hirmə 12 muyto 14 Cao 16 hirmə  
 191 5 moirer  
 192 7 *fehlt.*  
 193 2 q̄ 4 uuir 6 faço 7 nē 11 eu 16 uē  
 194 1, 7 moirerdes 5, 11 moirer 5 guysa 14 eu] en 17 d̄s  
 195 14 muytamana 16 q̄ eu 17 gairida 19 muytamana  
 196 3 g<sup>ra</sup> 5 sē 7 quen 14 q 15 moiresse 18 moiresse  
 197 5 longue 17 faeo  
 198 4 eu] ē 5, 10 lancastes 6 toberto  
 199 2 peo

- 200 5 f' ia andeu 7 gradecer 9 lestranhei 15 rogou  
18 ami
- 201 1 quē *Auch hier das +, aber in der zeile, nicht darüber.*  
5 uyo 6, 13 moirera 11 sancta
- 202 5 uerey 23 E au' ey
- 203 3 a el 4 diguē 7 N<sub>o</sub>
- 204 8 trayçō 9 d̄s mi pardon 13 d' eyto
- 205 4 eu ey 9 sabia 10 pareçia 11 q̄todera 17 demī  
20 foyssandel
- 206 1 Viasso 2 andeu 4 tamhano 5 faco 8 catedo  
perderia 9 traicō 11 Neñ (*sic*)
- 207 1 padecesse 2 moirresse 3 nacesse 9 moirressou  
desasperasse 10 comen 16 comeo 17 Deus
- 208 *Als titel geht* Senhora *voran.* 2 conheço 3 muito  
4 mē bem a tam 7 te] bē 9 poderia ffosse 10 ueesse  
11 desēiaria 13 uinha pueito tal 14 dereyto 16 douera  
18 *an stelle von from steht +* trabalhy 19 çedo 20  
seruyo o moor (*sic*) 21 *dam es fehlt hi* 23 me cōtento  
24 copaço 25 eu] eu 26 treiçō seria 27 seminha

## Anmerkungen.

1 3—4 Die trennung syntaktisch verbundener glieder, deren schon Diez, *K. u. Hp.*, p. 101—2 gedenkt, durch den vers- oder den strophenschluss, ist bei den portugiesischen troubadours sehr häufig. In unserer sammlung finden sich ausser den in frage stehenden noch folgende beispiele: 1. Im versschluss, a) adjectiv vom substantiv getrennt 9—10, 26—7 maior mingua; 68—69 razom-bõa, 79—80 tal morte; 189—190 meus olhos; 803—4 meu mal, 1333—4 sobeja coita, 1343—1 forte coita; 1525—6 coitada vida, 1719—20 meu amigo, 2263—4 sens olhos; 2379—2380 esquivo mal, 2412—3 meu amigo; b) die präposition vom nomen 1725—6 por tal enfinta; 2. am schluss der strophe: a) Das adj. vom subst. 163—4 maior-mal; b) das subjectspronomen vom verbum 186—7, 192—3, 198—199 eu vi; c) das adverb vom verbum 753—4, 759—760, 765—6 veer-cedo, 2142—3, 2148—9, 2154—5 assi como morremos, 2206—7, 2212—3, 2218—9 vem aqui. — Noch häufiger tritt das enjambement bei Alfons X. auf, der des reinen wegen sogar das enklitische pronomen vom verbum trennt, z. b. CM. 44 7, 51 12 und das adverbial suffix vom adjectiv, z. b. CM. 72 3—4 Mui descornal — | Mente, ca a Dens deoston.

17 *cal* kommt in der alten sprache nicht selten vor; z. b. V. 925 17 Diss'el: nem mi cal; 948 16 E se lhi renga, nom m'em cal; *Demanda do S. Graall* p. 6 nom m'en chal; Alfons X. CM. 235 15 A mi mui ponceo m'en cal. Da sich aber dieses wort sonst im portug. nicht mehr findet, in Sá de Miranda 102 356 und Gil Vicente II 63 z. b. nur in spanischen dichtungen auftritt, so muss man es, auch der form nach, mit Diez, *K. u. Hp.* p. 31, für ein provenz. lehnwort halten.

Der pleonastische gebrauch des adverbialpronomens *ende* kommt öfter vor, auch wo nicht etwa reimbedürfnis vorliegt; Vgl. 227, 917—950, 1318, 1384, 2260, 2327. So auch bei Alfons X. CM. 35,5: Maestre Bernald' avia Nom' un que er' *eu* dayan Da eigreia; *ib.* 127, 11: A moller de sonnar esto Om' *ende* mui gram sabor; *ib.* 161, 1 u. s. w. Man vergleiche dazu den doppelten possessiv 1550.

23 Der ausdruck *O tempo sal*, „die frist läuft ab“, findet sich in den urkunden häufig. *Ineditos de H. P. IV* p. 572 Quando sal o tempo dos alvazijs; *ib.* p. 575 Desque lhy sae o tempo ao moordomo; etc.

24 *Nom ha ja hi al* ist eine stehende redensart, die bedeutet „was unvermeidlich“, „was unzweifelhaft ist“. Vgl. 2129 u. 2178 *u nom pod'*

*aver al*; ebenso V. 310 3, V. 603 2 etc. Gleichbedeutend damit ist das ebenso gewöhnliche *u nom jaz al*; z. b. V. 422 9 Que mi nom jaz hi al se morte nom; V. 621 1, 799 15 etc.

27 Zu dem häufigen *Nostro senhor* vergl. man V. 6 1: O meu senhor mi guison De seump'reu ja coita sofrer.

28 Zur übertragung des lehensausdrucks *vassalo* auf das verhältnis des menschen zu gott vgl. man noch V. 510 3—4: Todos dizem que Deus nunca pecou, Mais mortal mente o vej'en pecar, Ca lhe vej'en muitos deseparar Sens vassallos que mui caro comprou. So lässt auch Calderon, *Mág. Prod.* 3358—0 den Satan sagen: Que siendo tú esclavo mio, No has de ser vassallo suyo (sc. de Dios).

II 30 Der sinn des ausdrucks erhellt aus V. 699, 20—22: E os que ben *desenparados d'amor* (= welche der liebe ganz baar sind) juram que morrem com amor que am, Seend' ant' elas, e mentem de pram.

39 Die in der sprache der zeit sehr häufigen *ar* und *er* erscheinen noch bei Gil Vicente; *er* z. b. I 166, 172, 173; *ar* *ib.* 175.

III 48 (vgl. 415) Die hier gott umschreibende phrase „aquele que pod' e val“ bezeichnet bei Alfons X. die jungfrau Maria, während Villasandino (nach Diez, l. c. p. 105) denselben ausdrück auf seine geliebte bezieht. Vgl. CB. 373 24 und *ib.* 231 15 E pero Deus he o que pod' e val.

Weitere umschreibungen gottes sind 499 *quem vos tal fez*, 2625 *o que nos comprou*, V. 545 20 *el que os dias en poder tem*, V. 632 10 *onde vem o ben*.

53 Zu *polo meu* ist *mal* als substantiv zu ergänzen, und zwar aus dem folgenden adv. *mal*.

55 *Des i* (= de ex hic) findet sich noch *Canc. Res.* III, p. 176: Mando a alma ao parayso, *Des y* (nicht *de sy*) o corpo aa terra.

57 Der gebrauch von *foi* = *fui* ist in der alten sprache nicht selten. Vgl. 1257 u. V. 451 16, 1126 8, 1163 1, CB. 11 7—8, 33 9, 12, 43 18, 151 2, 18; 199 11. Dialectisch tritt diese erscheinung heute noch auf; cf. J. Leite de V., *Dialect. interamn.* IV p. 7, VIII p. 16. Umgekehrt haben wir auch *fui* = *foi*, z. b. 1575, 1582 und V. 300 4, 5, CB. 149 2, 213 1. Auch dieser gebrauch findet sich heute dialectisch; cf. J. Leite de Vasc, *Dial. beirãoes* I p. 11.

IV 73 Fülle von alliteration wie der in *feito fazer* vorliegende waren in der alten sprache viel häufiger als jetzt. Ausser *vida viver* 1497 und 1520 mögen hier noch folgende beispiele dieser art angeführt werden: Chagas chagar *Demanda do S. Graall* p. 31; El dado que derem andores *Ineditos de H. P.* V p. 421; Dynyda que devedes *ib.* IV p. 581; Erro errar *S. Graall* p. 126; ferir ferida *Ineditos de H. P.* V p. 390, *S. Graall* p. 67; fugir a bom fugir Hercul. *Monge de Cister* p. 233; lidar lide *Ineditos de H. P.* V p. 408; Perjurado es d'aquella jura que jurasti, *ib.* p. 417; morrer morte CB. 73 25, *S. Graall* p. 92; a poder que podesse, *ib.* p. 31, 46; rir a bom rir *Monge de Cister* p. 10; rogo rogar *S. Graall* p. 31; saber sabedoria V. 1100 4; saeta saar *Santo Graall* p. 69.

75 Der adverbiale ausdrück *de pram* ist in den liederbüchern sehr häufig und bedeutet, wie die prüfung einer grösseren anzahl von stellen zeigt, "ohne weiteres", "gern", "sogleich"; am nächsten kommt ihm wol im Deutschen "schlechthin". Man vgl. z. b. V. 5 3, 18 9, 457 19, 803 10, CB. 77 14, 300 8. Daneben kommt ebenso häufig *a pram* in derselben bedeutung vor, z. b. V. 1140 6 *a pram sserá a besta lador*; CB. 110 29 *a pram per vos me perderei*; Alf. X CM. 162 6, 255 7 etc. — Vgl. dazu das gleichbedeutende *de chã* 330.

77 Das offenbar dem provenz. entlehnte *sen* "verstand" findet sich auch in der sprache der urkunden, z. b. *Ineditos de H. P.* V 378 *O que nom jaz na carta, iuigeno os juizes con os homẽes bõos segundo seu sen*; *ib.* 402: *Outras entenções jaygiem segundo seu bom seu assi como melhor poderem*. Das wort wird also den Portugiesen durch die ersten provenz. colonisten überbracht worden sein. — Die alliterierende formel *saber e sem* ist den portugiesischen minnesingern ebenso geläufig wie den provenzalern. (S. für das afz. Gröber in *Zs. für rom. Philol.* VI p. 469.) Von ächt portugies. fillen von alliteration mögen hier noch folgende erwähnt werden: *Cativ' e coitado* V. 570 12; *falss' e felon* Alf. X CM. 15 1; *a ferro e a fogo* Hereul. *Hist. de P.* IV p. 391; *led' e ligeiro* 2649; *led' e loução* V. 456 6; *lã nen lynno* Alf. X CM. 23 5 etc.; *lum' e luz*, *ib.* 15 1 etc.; *sem pudor nem piedade* Hereul. *H. de P.* III p. 391; *nom vay nem vem* V. 1174 28, Alfons X CM. 277 5 etc. Zu den beispielen von alliteration in unserer sammlung füge noch hinzu *tard' ou toste* 1631 und *levou e leixou* 2678.

V Vgl. den fast nämlichen anfang und gedanken eines liedes von Fernan Velho, V. 47 1—2: *Quant 'eu, mha senhor, de vos receey Aveer delo dia en que vos vi*; und *ib.* 7—8.

83 *Aveer* ist hier aufzufassen wie *alembra*, *alevantur*, *atrepar*, *assubir*, *ateimar* u. a., in denen das prosthetische *a* wol als *ad* zu erklären ist; cf. A. R. Gonçalves Vianna, *Études de grammaire port.* Louvain 1884 p. 11. Dieses *aveer* findet sich noch öfter, z. b. V. 750 5—8: *Ca nom ei sen vos aveer, Amigo, ond 'eu aja prazer*; *E com' ei sem vos aveer, Ond' eu aja nenhum prazer*; 804 8 *Se me Deus gnisar de o aveer*. — Zum *saber d'amor* gehört neben der verschwiegenheit namentlich die schein vor der geliebten. So sagt Bern. de Ventad. *MW.* 1 16: *Mas greu viretz fin' amansa Ses paor e ses doptansa; Flamenca* 4105: *Hom dis: Si ben amas, ben tems*.

94 Heute wäre hier wie 130, 952, 1245; V. 577 10 *Ca vos sodes e seredes Coita do meu coraçon, Senhor, se mi nom valedes*; CB. *vi* 7—8 *Ca sey que ja per vos non perderei gram coita do meu coraçon*; u. s. w. überall vor *coita* der bestimmte artikel erforderlich. Die alte sprache aber, deren volkstümliches wesen sich ja überhaupt mehr durch prägnanz als durch klarkeit des ausdrucks kennzeichnet, lässt den bestimmten artikel nicht ungeru vor solchen substantiven ans, die entweder, wie z. b. oft *amor*, einen persönlich gedachten begriff bezeichnen (cf. Diez, *RG.* III<sup>o</sup> 26) oder, wie *demo* und die namen der

festen, monaten, wochentagen u. s. w. als appellative auf den begriff eines einzelnen wesens beschränkt sind, oder die eigenschaften, dinge und wesen benennen, welche durch ein attributives adjectiv, einen determinierenden relativsatz oder eine sonstige nähere bestimmung dem bewusstsein so genau von den andern zugehörigen ihrer gattung abgegrenzt vorkommen, dass der bestimmte artikel entbehrlich erscheint. (Vgl. Tobler, *GZ.* XIII p. 194—205.) Beispiele: 1) Abstracte begriffe. *Amor* personifiziert 899, 904, 910, 1056 und in den zwei liedern XXIII u. LVIII. Vgl. V. 211 1—2 De vos, senhor, quer' eu dizer verdade, E não ja sobre *amor* que vos ey; V. 680 1—2: Quantos e-no mund' amarom E amam, todolos prouou *amor*; V. 701 1—3 Tal vay o meu amigo Com *amor* que lh' eu dey; *Santo Graal* p. 76: Muy vergenhosa de fazer contra sua vontade o que lhe *amor* mandava. — *Asperança* 389; *mal* 1154, 1679; *morte* 100, 143, 305, 456, 1482, 1674, 2131. Vgl. V. 448 15 Non me deu *morte* que de coração Lhe rodney; V. 607 7 Ou é sinal de *morte* que vos ven; *Santo Graal* p. 88, 22 Tanto ardido era que nom dultava *morte*; *ib.* 97, 35 Todo esto ella fazia por ordir *morte* de Galnam; *ib.* 130, 17: *Pos morte* de Calogrenae; *poder* 1320. 2) Namen von wesen. *Demo* 1725, 2604; vgl. *Santo Graal* p. 137, 10 Veo hũa voz que me disse, mays sey que foy *demo* que me quis enganar; *besta*, *Santo Graal* p. 131, 8: Mays *besta* que as come, logo morre. 3) Namen von festen, wochentagen und zeitabschnitten, die wegen ihrer regelmässigen wiederkehr als nur einmal vorhandene wesen (s. Tobler l. c.) gedaecht werden. *Inedit. de H. P.* V p. 429 Des dia de Ramos atã *dia terça feira* de Pasqua; Alf. X *CM.* 393, 3 E chegarom ao Porto *Mécreves, primeiro dia* d'Abril; *oje tereer dia* 1673 (für weitere belege siehe anmerkung zur stelle); *Santo Graal* p. 7, 1: *Vespera* de pinticoste; *ib.* 6 *ora* de noa, 21 *ora* de comer; V. 358 10: Mays *tempo* de jogadores Ja çafou.

- VI Zum gegenstand vgl. XXXVII, XXXVIII u. LIX. Die bitte, der geliebten seine neigung gestehen zu dürfen, erinnert an eine stelle Amanieu des Escás (Milà y F. *Trob.* p. 422) Per merei-us velh preiar euos pree Que vulhatz entendre mon pree, E que vulhatz saber mon sen E mon cor e mon estamen — Que jes non podés devinar Jeu com vos an, si no-us o die.

122 Diese benennung der geliebten ist allen troubadours gemein. Vgl. V. 94 16, 478 7, CB. 165 6, 173 7.

- VII (vgl. LI) Dieses lied erinnert sowol im ausdruck als im gedankengang ziemlich stark an ein gedicht des Martin Soares, CB. 125.

130 Zur bedeutung der conjunction *en tal que* = *para que, a fim que* vgl. V. 285 7—8 Por baralhar com el e por al nom Faley com' outr' *ental que* o prouasse; *Santo Graal* p. 142, 10: O caualeiro aduseo (se. o canal) a hũa aruor e liou o, *em tal que* Persiual o achasse quando quizesse caualgar.

- VIII Ausdruck und inhalt dieses liedes klingen stark an eines von Roy Paez de Ribela, CB. 282 an.



145 Zum ausdrück vgl. V. 485 3 Da rem que mais soubess' amar; CB. 341 3 A rem do mundo que me faz mayor Coita sofrer. So *Flamenca* 2806 La ren el mon qu' ieu plus envei. Vgl. dieselbe übertragene bedeutung von *cousa* S22.

145—6 Wiederholungen desselben verbums in verschiedener zeitform sind bei unsern dichtern beliebt. Vgl. 315 servh' e servirei, 654 et sq. quis, quer, querrei u. quis, quer e querrà, 1329—30 quis e quer, etc. — V. 394 4—5 Mi fez e faz mal e farà; CB. 397 7 Que eu servi e servh' e servirei. Dergleichen findet sich auch öfters bei den Provenzalen, z. b. bei Bertran von Alam. *MW.* III 144 Ni o fis anc ni farai ni o faria; G. Riquier *MW.* IV 110: An fach, fan e faran.

- IX 163 In dieser stelle, in der scheinbar der comparativ *maior* statt des superlativs *o maior* steht, ist *que* als das zu fassen, was Tobler, *VB.* p. 143, beziehungsloses relativum nennt, und der gedanke folgender: „Ich wünsche ihr grösseres leid in dem grade wie ich kann.“ Vgl. *PMH. Script.* I p. 261 E porque os de Lara e os de Carryon foram de *mais alto* sangue *que* havia em Castella; V. 612 9: Que se verrà *mais cedo* que poder.

178 Neben *nozir* findet sich auch *nuzer* CB. 75 20. Von andern formen dieses verbums kommen bei Alf. X folgende vor: CM. 5 25 *nuz*; 4 6 *nuzá*.

- X 227 Diese conjunctivform findet sich noch erhalten in *Gil Vic.* III p. 312: Ainda que pês ós dados, und in der heute noch populären wendung: *Emque me pes*.

233 Zu dem sehr häufigen, wie im provenz. und afr. absolut gebrauchten ausdrück *fe que deve des* vergleiche man die ursprünglichere form *pola fe que deve des* CB. 380 15, *Santo Graull* p. 59 etc.

237 Die bei unsern dichtern beliebte redensart *lume d'estes olhos meus* als name der geliebten, gehörte der sprache des gemeinen lebens an. Vgl. Vida de S. Aleixo (*Revista Lusit.* I 335) Ay mesquinha de de mim, ay lume destes olhos meos; *ib.* E agora é roto o meu espelho. Vieira, *Diccion.* s. v. erwähnt des sprichwörtl. ausdrucks *amar como o lume dos olhos*.

- XIII Dass dem könig wirklich ein solcher vorwurf gemacht worden, ist wahrscheinlich genug, da seine liebesverhältnisse viel realere waren als diejenigen, die den gegenstand seiner minnelieder ausmachen. Den gedanken, dass die liebe zur herrin dichten macht, drückt Gaucelm Faidit aus (*Diez, P. T.* p. 141): Mon cor e mi e mas bonas caussos E tot can sai d'avinen dir ni far Conosc' qu' eu tene, bona dona, de vos.

249 In *voss' amor* hat das possessive pronomen objective kraft, so dass die bedeutung ist: *amor por vos*. So in unserem texte noch 576, 852, 879, 1020, 1436, 2078, ebenso *meu* 2106, *seu* 979. Vgl. V. 789 2 *Con vosso medo*, 8 *con vosso pavor*; CB. 133 21, 230 2 *voss' amor*; auch bei Amanieu des Escàs (*Milá y F.* p. 425) Que si-m fossetz lial amia, Ja per vostr' amor no moria. *PMH. Script.* I p. 276 Rrey

Ramiro, que te adusse aqui? E elle responden: "O vosso amor"; *Canc. Res.* II p. 416, 26—30 Nom he a primeira vez Esta que por *teu respeyto* (= respeyto a ti) Amor bravo com despeyto jaa outra chagua lhe fez. Ebenso im Spanischen, z. b. Calderon, *Vida* I 192 Tu voz pudo enternecerme... *Tu respeto* turbarne; *ib.* III 261 Hoy se resiste à *la obediencia mia*; Lope de Vega, *Adónis* (Riv. 52, 426<sup>a</sup>) A buscarle aqui vengo Por *tu ocasion*, enemigo Tobler, *GZ.* III p. 433 bringt Beispiele aus dem altfranzösischen.

257 *nom veja prazer* ist eine der alten sprache geläufige betuerungsformel; cf. 1601 n. V. 27 16 Assi veja prazer, 46 4, 470 11 Se eu veja prazer etc.

XIV Der gedankengang dieses liedes stimmt ziemlich mit einem gedicht Joham Lopez d'Ulhoas, CB. 300 überein.

284—5 Diese worte finden sich fast wörtlich wieder als refrän eines liedes von Sancho Sanchez, einem natürl. sohne des Königs, V. 4 (= V. 569) Ca meu bem é d'eu por ela morrer Ante ea sempr' em tal coita viver. Vgl. V. 385 13—14: E a mi era mui mester Haa morte que ei d'aue Ante que tal coita soffrer.

XV Denselben gedanken behandelt ein lied Vaaseo Praga de Sendiu's, CB. 77 und ziemliche übereinstimmung in inhalt und ausdrück findet statt mit einem gedicht Joham Ayras de Santiago's, V. 531, besonders im refrän: Se vos grave é de vos eu bem querer, Tam grav' é a mim, mais nom poss' al fazer.

294 Da die lesart der Vat., *gram mha mort' e meu mal* sich auch CB. findet, so ist sie wol beizubehalten. Die stellung des possessivums zwischen adjectiv und substantiv kommt auch sonst vor, z. b. *PMH. Script.* I p. 186 Os uosos auos por *gram seu* trabalho e por mortes e lazeiras ganharon o reino de Portugal.

299 *poderia* ist hier *pod'ria* zu lesen, ebenso 304 *pero* = *p'ro*. Fälle wie diese, in denen ein unbetonter vokal zwar geschrieben, aber nicht gemessen wird, sind häufig genug in den alten dichtern. So liest man z. b. in Sá de Miranda, 1019 A guerra leva o môr capitão consigo, wo *cap'tão* zu messen ist. Vgl. C. Michaelis zur stelle p. 763.

XVI Der ausspruch, dass die geliebte eines königs würdig wäre (vgl. noch LVI), findet sich auch bei den Provenzalen, z. b. bei Bertran de Born (Choix III p. 138).

308 Zum gebrauch der verbalderivate auf *-ador*, *-edor*, *-idor* für beide geschlechter siehe Cornu, *Grundriss* I p. 790. In unserm texte kommen noch folgende fülle dieser art vor: 2655 *muacha revelador*, 2665 *m. remusgador*. Cf. V. 1140 6 besta ladrador.

XVII 328 Zum gebrauch des einfachen *si* statt des gewöhnlichen *assi* (ecce-sic) vgl. den ausdrück *nem si nem si*, "auf keine weise", CB. 390 17—18 Verdad' é que dar Nom lhi pódem esta nem sy nem sy; Alf. X CM. 283 1: Ca d'outra guisa nom querria Ser Deus ome nen si nen si. *Si que* = *assi que*, vgl. z. b. *Santo Graal* p. 81, 10: Certas, disse el rei, si que jamais nom acharedes quem vos pesar faça.

330 Das adverbium *de chão* findet sich bei Alf. X fast so häufig wie das ebenfalls von *platum* abgeleitete gleichbedeutende *de pran*; z. b. CM. 157 2: Deus por sa madre castiga A vegadas ben de chão O que faz mal, e mui toste Por ela o er faz são.

333 „Der tod steht mir bevor“. Die bedeutung der redensart *ter na mão alg. c.*, „von etwas bedroht sein“, „etwas auf dem halse haben“ (cf. das engl. „to have anything upon one's hands“) erihelt aus folgenden beispielen: *Santo Graal* p. 97, 4: Quando o caualeyro ujo que a batalha tynha na mão, ergeose muj ujuamente e foy fillar suas armas . . . ; *ib.* p. 115, 11: Emtam meteo a mão sob o braço do esuendo ante o peito e boorz er fez outro tal quando ujo que a justa tynha na mão. *Canc. Res. II* p. 283 Isto acabado a noyte na mão Sentou-ss' arrayall ho longuo do rrio.

347 Die redensart *prender ocajon*, „einen unglücklichen zufall haben“ ist häufig. Vgl. z. b. Alf. X CM. 146 5: E el non a creen, Et foi-ss' e prendeu ocajon; *ib.* 293 Epig.: Par Deus, muit' é gran dereito De prender muy gran ocajon . . . Daneben findet sich auch das einfache *cajon*, z. b. V. 1100 1—2: Ehuýra Lopez aqui noutro dia Se Deus me valha, prenden hũ cajom.

XVIII 355 Zum ausdruck vgl. V. 644 12—13: Esta coita que mha morte tem Tam chegada que nom lh' ey de guarir; CB. 301 22—3: E esta coita tem me chegada A morte e non guarirey por neum sen.

363 Schon das metrum verlangt in der zweiten verschäfte eine correctur, aber auch der sinn ist nicht befriedigend ohne das adverbialpronomen *em*, das sich auf *que por vós morre* bezieht. Der sinn des verses ist: „Der Euretwegen stirbt. Rettet ihn davon!“ Die phrase *partir alg. de morte*, einen vom tode erretten, ist unsern dichtern gelüfig. Vgl. z. b. V. 510 16 (Deus) dev' os vassalos de mort' a partir; 503 6: Mais quero m'eu esta morte partir.

364 Ueber den gebrauch von *xe* und *xi* vgl. Diez, *K. u. Hp.* p. 112 —3, und Cornu, *Grundriss* I p. 794. In unserm text erscheint dieses pronomen als ethischer dativ 1776, 1949, 2658 und 2727; als accus. in verbindung mit persönl. fürwörtern haben wir es an unserer stelle, ferner 2254 und 2604. Vgl. Gil Vicente I p. 136: Ah si, Catalina? Ora, bem, Se xe m'eu isso soubera, Nunca t'eu a roca dera; id. III p. 162 etc.

XIX Zum gedanken vgl. V. 900 3—5: E pero muy longe de vos vivi, Nunca aqueste verv' antig' achei: Quam longe d'olhos, tam longe de coraçom.

371 Das durch metathese aus *perto* entstandene *preto* ist in der alten sprache sehr häufig und bei Alfons X CM. ausschliesslich im gebrauch.

380 Zur bedeutung des subst. *bemfazer*, woltat, gunst, vgl. V. 708 22: E mays vos quero dizer deste rey E dos que del aviam bemfazer; 926 7, 9; CB. 178 31 Seu parays' e outro bemfazer.

384 Für *a vezes* sagt man jetzt *às vezes*. Vgl. 1139—1140 *a vezes* — *a vezes*, bald — bald, und Sá de Miranda 165 293 : 4: *A rerezes* — *a revezes*.

XXI Aehnlich im gedankengang und theilweise im ausdrück ist ein lied Vaasco Gil's, CB. 257 1—5: Se nos eu ousasse, senhor, no mal Que por vos ei falar . . . Doer-nos-iades de mi etc. Vgl. V. 692 9—10: Se nos soubessedes a coita que ei mayor Mui gram doo averiades de mim, senhor.

XXII 429 Das *e* von *fe* hat hier, wie der reim mit *que* zeigt, noch seinen ursprünglichen geschlossenen laut, während es sonst meistens schon offen ist und z. b. mit *é* reimt.

XXIII 436 Derselbe gebrauch des gerundiums von *estar* findet sich V. 503 22—3 E disse el rey *noutro dia estando* Hu lhe falarom em vossa fazenda.

444 *dezia*, das wir auch CB. 12 und öfter antreffen, beruht auf dissimulation der beiden *i* von *dizia* und hat seinerseits anlass zu dem infinitiv *dezer* statt *dizer* gegeben, der sich in der älteren sprache z. b. V. 651 4, 944 20 und noch in den dialekten zeigt, vgl. z. b. J. Leite de Vaseoncellos, *Subdial. alemtej.* p. 20 u. *dial. interamn.* III p. 23. Aehnliche fülle von dissimulation haben wir in *vesitador* V. 1193 17, *revia* V. 525 12, *veri* 545 18, 551 5, 648 6 für *visitador*, *rvia*, *rivi*, auf welch' letztere formen sich das im alemtej. dialect erscheinende *vévem* für *vivem* gründet.

451 *doita* von *doito* = ductum (vgl. Diez p. 125) „erfahren“. So z. b. auch V. 1123 7: Ar, e quer consig' a velha levar, Mais a velha nom é doita da guerra; Alf. X, CM. 49 2: E ar acorre-nos aqui En as mui grandes coitas Segund' eu sei ben e oy, Quaes avemos doitas. Dieses wort ist auch in den gesetzlichen urkunden in dem compositum *andoito* (= *endoito*) belegt; cf. *Ineditos de H. P.* IV p. 588 (Foros de S. Martinho de M.): E se disse que quer (sc. vogado) daalem Doyro, danlhe tempo de 16 dias; e aaquel dia que seia *aindoto* (= *endoito*) no feyto, e danlho pera o primeiro concelho.

XXIV 468—471 Zum gedanken und ausdrück vgl. 1048—1050, 1159—1160 u. V. 499 (refrán): Ca de nos non atend' eu al Que mi façades, se non mal.

481 Die bedeutung „wille“, „sinn“, die *coraçon* an dieser stelle und 1605 hat, findet sich auch sonst nicht selten, z. b. V. 18 12 De vos servir é men *coraçon*; 838 8 E quis comprir sempre seu *coraçon*; *Santo Graall*, p. 128: Como homem que avja diaboos que lhe dauam *coraçom* de matar seu jrnãao. Vgl. die ähnliche bedeutung von *cor* 1059.

XXV Ganz ähnlich in inhalt und form, wenn auch mit weniger wiederholung des ausdrucks, ist ein lied Nuno Eanes Cerzco's CB. 141.

499 Der ausdrück *quem vos tal fez*, „Euer schöpfer“, kommt auch im provenz. vor, z. b. *Flamenea* 5848—9 Donna, cel queus fes E vole que ja par non acces . . .

XXVI 516 *mais-rem* „aber das wäre nicht geschehen“

XXVII 525—6 Eine ähnliche verwünschung der welt, gottes und seiner selbst spricht Joam Coelho aus, CB. 2617—11: E quero mal quantos vos queren ben E os meos olhos con que vos eu vi, Mal quer a dês que me vos fez veer E a morte que me leixa viver E mal ao mundo por quant' i naci; vgl. CB. 194 13—4 Ca por vos perdi dês e amig'ne esforç' e sem.

530 Die lesart *amig9* (= amigos) der V. ist wol aus einer verwechslung des *o* mit der abkürzung *9* = *os* zu erklären, die auch sonst noch vorkommt, z. b. V. 450 2: voss' amig9 = voss' amigo.

531 *desasperar* ist die in den alten liederbüchern allein vorkommende form des heutigen *desesperar*, deren simplex *asperar* ebenso häufig ist, z. b. V. 728 2; 899 1; 991 9 und sich wol am besten durch annahme einer präfixvertauschung erklärt, wie wir sie im ital. *aspettare* statt *espettare* vor uns haben. Vgl. *aspença* 389, 396 etc.

Zum ausdruek *que me pes* vgl. Alf. X CM. 53, 5 Se non quiserde-lo fogo, sei eu, verrà a mi, Et *que vos pes* m'aueredes E-no col a sopor-tar; G. V. III p. 73 Não hei de comer, *que me pes*; *Canc. Ites.* III p. 174 Mandai-no-la, *que lhes pes*; *ib.* p. 287.

536 Zum ausdruek vgl. V. 849 3 E sal m'este coraçõ E estes olhos ehorando.

XXVIII Mit diesem botenlied steht der König D. Denis allein unter den portugiesischen troubadours da. Eine hindeutung auf solche liebes-boten findet sich noch in der cantiga d'amigo XCIX.

551 Der unpersönliche infinitiv erscheint in der alten sprache auch bei verschiedenheit des subjects nicht selten noch neben der flectierten form, während der heutige Portugiese nur bei gleichem subject die wahl zwischen beiden formen hat. Vgl. *P.M.H. Script.* I p. 187 Os IIII mogotes dos IIII mil canaleiros que estauam folgados pera *prender os cristaãos*.

553 Zur handschriftl. lesart *sabeddo* bemerkt Monaci, dass das zweite *d* durchstrichen zu sein scheine. Wahrscheinlich wollte der copist einen strich durch das erste *d* machen, also *d* = *de*, wofür wir *sabede-lo* (*d* fehler für *l*) gewinnen. Diez, *K. u. Hp.* p. 137 u. Monaci p. 430 lesen *sabedes lo*.

XXIX Von ähnlichem inhalt und z. t. ausdruek ist ein lied Joam Coelho's CB. 267 5—9: Delo dia en que vos non vi, Mha senhor, nunea depoyos vi Prazer nen ben nen o ar veerei, Se non vir vos, en quant'eu vivo fôr, Ou mha morte, fremosa mha senhor. Vgl. Arnaut de Marueil (*MW.* I 151) Quan no ei loc de vos vezer Joi ni deport non puese aver.

559 *veerei* ist hier sowie 564 und 569 *zweisilbig* zu lesen (vgl. auch 2480), doch liegt kein grund vor deswegen, wie Diez, *K. u. Hp.* p. 119 anzudeuten scheint, das eine *e* zu streichen, da die schreibung nicht mit der aussprache schritt hält. Man fuhr ja z. b. auch im afz. fort, das *t* zu schreiben, wo es nicht mehr gesprochen wurde, z. b. *Rol.* 365 Entret en sa veie, si s'est acheminez.

XXX 577 Das *sabe deus* des textes passt nicht recht in den zusammenhang, und erklärt sich wol durch irrtümliche auflösung der abkürzung *ds*. Die correctur *sabedes* statt des *sabe deos* der Vat. wird durch CB. bestätigt; ebenso 586 *creede* statt *creedes*.

578 Die wiederholung der conjunction *que* nach verben des *sagens*, *wissens* etc. ist in der alten sprache häufig; vgl. 589, 1586, 2543, 2631, 2639; *Santo Graal* p. 39, 35 E quando o escudeiro que staua ante Gallaaz e que todo isto ouijra, ujo *que* aquel que lhe todo contara *que* era sumjdo, deceo de seu rocim; *ib.* 44, 9; 84, 3 etc.; Alfons X *CM.* 65, 44: E por razon tive *que* em esta terra dos meos *que* soffresse desonrra et guerra etc.; *PMH. Script.* I p. 283 E os mouros disserom *que* esta morte *que* lhe veera pello peccado que fez em sa filha.

581—3 Zum gedanken und ausdruck vgl. Martin Soares CB. 133 26 —8 Vedes como lhis mentirei: D'outra senhor me lhis farei Ond' aia mays pouco pavor.

XXXI 593 Zu diesem *que* nach ansrufen vgl. 873 und CB. 8 1—2 Deus que pouco *que* Eu en aquel uiço vivia; 43 1—2 Senhor Deus, que coyta *que* ey No coraçõ e que pesar. S. die anmerkung zu 1257.

XXXII 618 Eine stehende formel; vgl. z. b. CB 62 16: E nunca me dês leixe bem achar.

621 Der vergleich ist sprichwörtlich; vgl. *amar mais que as meninas dos olhos* und Terent. Ad. 702: Ni magis te quam oculos nunc ego amo meos.

XXXIII 634 *Salvar-se*, sich rechtfertigen, ist ein ausdruck der rechtssprache. Vgl. z. b. *Inedit. de H. P.* V p. 381 E se pedir ioyzo, *salvessc* en a cruz sivi tereeyro; *ib.* E se o negar e pedir ioyzo, *salve seli* na cruz sivi tereeyro. Ebenso im Spanischen, z. b. *Primavera* I p. 157: Don Alonso, y los leoneses, Venios vos á *salvar* Que en la muerte de Don Sancho Non tuvisteis que culpar.

653 Die verwendung von *e* zur anknüpfung von sätzen an ausrufe ist nicht selten. Vgl. CB. 55 1 Por Deus, senhor, *e* ora que farey? *ib.* 107 1 Senhor, *e* assi ei eu a morir E non mi valrrá hi Deus nem mesura; 177 1 Ay eu cuytad' *e* porque vi A dona etc.; ebenso 195 1, 236 1, 242 1 etc.; Alf. X *CM.* 355, 17: E diss': Ay, Santa Maria de Uila Sirgo! *e* quando Eu fui en ta ejgreia Comprei pera a ta obra Un bon canto, ey-ch'o dado. Auch bei Alfons X kommt *e* als interjection öfters vor, z. b. *CM.* 138 7: Dizendo: Sennor, Et nembre-te do teu Seruo, cegu' e pobre com' oge iasqu' eu; 175 10 E u el assi chorrau, Diss' o fillo: Ome bõ Padre, et nom vos matedes.

XXXVI 692 Die aus lat. *-ano*, *-ana* entstandenen portug. endungen *ão*, *ãa* sind in der sprache der zeit noch durchgängig zweisilbig, und correspondieren daher, wie hier, mit weiblichen reimen. Dass das *n* sich etwa noch erhalten, wäre blos dann anzunehmen, wenn es im reime mit wörtern wie *dano*, *pano* erschiene, was nicht der fall ist.

Nur dialectisch finden wir noch formen wie *manhana*, *irmana*, *maçana* etc.; vgl. J. Leite de V., *Dial. algarv.* p. 15; *dial. mirand.* p. 14, 35 u. *Revista lusit.* I p. 241—2.

695 Zum adverbialen gebrauch von *melhor* vgl. *PMH. Script.* I p. 189: E de Tremeçen hu el era ata hu era el rei Aboamor ha *melhor* de 400 legoas; *ib.* p. 280 E os eristaãos pereçeron *melhor* da quarta parte.

699 Da die form *frol* im altport. die einzig gebräuchliche ist, so muss sie auch in der bindung mit *amor* hier wie XLVIII 2—3 durchans beibehalten werden und ist als ein fall von assonanz zu betrachten. Vgl. noch V. 454 32 *frol* — *pastor*. Wegen weiterer beispiele von assonanz statt des reimes siehe zu 1012. — Die den Provenzalen schon um die mitte des 12. jh. bekannten byzantinischen und bretonischen sagen von Blancheflos und Tristan mochten schon früh über die Pyrenäen gewandert sein. Unter den zeitgenossen des Königs D. Alfonso III spielt auf sie an Joam de Guilhade, V. 358: Os grandes nossos amores, Que mi e vos sempr' ouvemos, Nunca lhi cima fazemos Coma Branea frol e Flores, Mays tempo de jogadores Ja safou. Cf. CB. 360 22—24 Ca ja Paris D'amor non foy tam coitado Nen Tristam nunca soffreram Tal affam. Auf bretonische sagen bezieht sich auch der am hofe Alfons X lebende portugies. troubadour Gonçalo Eanes Vinhal, V. 1007 5 und 1137 13; ebenso Estevam da Guarda, der Kanzler D. Denis', V. 930 19 und Ferman Esquio, V. 1140 6—7: A pram seri a besta ladrador Que lh' aduram do reino de Bretanha.

XXXVII Von ähnlichem gedankengange ist ein lied Nuno Eanes Cerzeo's CB. 110.

XL 787 Der unpersönliche ausdruck *non é pensado* „es ist nicht daran zu denken“, tritt in den alten liederbüchern sehr häufig auf. So z. b. V. 314 9—11 Mais sol non seia *pensado* Pero o morrer ueiades Que me uos por el rognedes; V. 1064 19—20 Sol *non é pensado* Que vos paguedes ren do meu aver; V. 1183 21 Mays et d'aver molher *non é pensado*; CB. 33 14, 75 7, Alf. X CM. 88, 11 etc. Daneben kommt auch die persönliche wendung vor, so z. b. CB. 7 13—13 Sol non penso de vos amar Nen penssarey a meu cuydar.

XLI Von ähnlichem inhalt und ausdruck ist eine strophe Afonso Meendez de Besteyros, CB. 327: Senhor fremosa, mays de quantas son Donas no mundo, po-famor de Deus, Doedevos vos de mim e dos meus Olhos que ehoram a muy gram sazom Por muyto mal, senhor, que a mi vem Por vos, senhor, a que quero gram bem.

804 *Meu bem* ist ein jetzt noch beliebter name der geliebten; so z. b. in folgender azorischer copla (Fayal): Passarinho: Bate as azas, Do meu bem busca a morada.

XLII 822 Der gebrauch von *cousa* im sinne von „wesen“, „person“, war der alten sprache geläufig.

XLIII 831 Im altport. galt *que* auch nach präpositionen im persönl. sinne, wo man jetzt *quem* brauchen müßte. Für weitere beispiele siehe man das glossar.

833 Der ausdruck *comprida de bem* findet sich auch im Provenz., z. b. bei G. Riquier (MW. IV 104) Tant gent es de tot be complida.

835 Zur bedeutung von *comunal* vgl. Alf. X CM. 58, 2 E o que a Santa Maria praz, Esso fazia sempr' a comunal.

845 Vielleicht hiess es hier *quê* (= qu'em outra molher), wie man nach *pos i* 843 erwartet.

XLVI 898 Der binnenreim findet sich bei unsern dichtern ziemlich selten. Beim König D. Denis treffen wir ihn noch einmal an, CXXXVIII 2774; sonst etwa noch V. 921 1: Martim Gil, um homem vil.

899 Zu *trager mal alguém* vgl. Alf. X CM. 212, 3 E sen marido por-ende Un dia trouxe-a mal.

XLVII Zum inhalt dieses liedes bemerkt Diez, *K. Hp.* p. 84—5: „Aber der König muss die Provenzalen nicht mit aufmerksamkeit gelesen haben, denn ihre werke widerlegen diesen vorwurf; wie oft sie sich auch von der blütenzeit zum dichten aufgemuntert bekennen, so ist sie ihnen keineswegs bedingung desselben.“ (Siehe die von Diez, *P. T.* p. 142 angeführten beispiele.)

Dass aber auch die Portugiesen sich als durch den frühling zum dichten angeregt bekannten, zeigt ein schönes lied des Ayras Nunes Clerigo, V. 456 wo es heisst: Cand' eu passo por algúas ribeiras So boas aruores por boos prados Se cantam hy passaros namorados E logu' ali d'amores von trabando E faço cantares em mil maneyras.

922 *Color* = *côr* erscheint in den alten texten noch öfters, z. b. V. 74<sup>a</sup> 4, 13; 21<sup>a</sup> 10; 1062 4, 9, 13, 17, 22; auch in Gil Vicente, z. b. II 472. Das intervokalische *l* ist zum teil noch dialectisch erhalten, wie im azorianischen und mirandesischen. Vgl. für das letztere J. Leite de V., *Dial. mirand.* p. 31.

XLVIII 929 *mesurada* „artig“, „höflich“ ist eines der in den romanischen sprachen häufigen participia perfecti transitiver und intransitiver verba, die activen sinn angenommen haben. So finden wir 1828 *desmentido* „verlogen“, „falsch“, 2593 *desmesurado* „unhöflich“, 2658 *ousado* „verwegen“. Kaum hieher zu zählen sind wol 1831 *perjurado* „meineidig“, da *perjurar* reflexiv gebraucht wird (cf. V. 416 5, 840 4) und 2013 *sospeitada*, das ebenfalls als reflexivum vorzukommen scheint, wie z. b. Alf. X CM. 26, 1 Poren de sen *me sospeito* Que a quis anondar. Als weitere beispiele aus dem apg. seien hier noch folgende angeführt: *apercebudo* „vorsichtig“, *entendudo* „verständlich“, *descreudo* „ungläubig“, Alf. X CM. 397, 4 O om' entendudo Foi e de bon sen E *apercebudo* De guardar muy ben O mouro barundo Fals' e *descreudo*; *mandado* „gehorsam“ (vgl. npg. *malmandado* „widerspenstig“) *PMH. Script.* I p. 278 El pera sempre lhe seria *mandado* e obediente em totalas consas; *recreudo* „feige“, *Santo Graal* p. 141, 18 Me terriam mais que *recreudo* se uolla (se. a. demanda) nom defendesse. Für belêge aus



andern romanischen sprachen sei verwiesen auf Diez *RG.* III<sup>4</sup> p. 264—5 und Tobler *VB.* p. 122—131.

934 Man möchte hier *em que* erwarten (vgl. 959, 1138), aber wie bei solchen zeitbestimmungen noch heute, so konnte in der älteren sprache das relativum *que* auch sonst oft sein beziehungswort beim relativsatz vertreten, ohne das genauere verhältnis desselben zum letzteren anzugeben. So V. 717 1 Sazon sey en *que* (= na qual) non onsey dizer; *Santo Graal* p. 32, 32 Ajnda ho creeram tal hora *que* nom poderam hi poer conselho; *Canc. Res.* II 298 Outras horas *que* nos pes Pola terra estar muy soo; V. 485 12 Pola força *que* (= com *que*) vos prender vi; *Santo Graal* p. 45, 19 E nos sabedes qual he o costume *que* (= com *que*) fazem cavalleiro novel. — In andern fällen wird die genauere stellung, welche das beziehungswort zum relativsatz einnehmen soll, durch ein im letztern enthaltenes personal- oder possessivpronomen nachträglich angegeben. Hieher gehört in unserm texte 1421. So Alf. X *FM.* 1, 29 E logo *que* foi nuno No corpo de sa madre, Foi quita do peccado Que Adan nosso padre Fezera por consello D'aquel *que*, pero ladre Por nos leuar consigo, A porto *ll' é* serrada Do inferno (= a quem); *Santo Graal* p. 77, 17 Ella foi tam spantada *que* disse logo: „Ay catina, *que é* esto *que* nejo, nom é elle canaleyro dos canaleyros andantes *que* (= dos quaes) dizem *que* sam namorados, mas he d'aquelles *que* a *sua* vida e a *sua* lidice (= cuja vida e lidice) he sempre em penjtencia; *Canc. Res.* II p. 539 Rrenegno dos *que ll' aprazem* (= aos quaes) Os rroins mays *que* os boons. Von diesem gebrauchte handeln Diez *RG.* III<sup>4</sup> 379—381 und Tobler *VB.* 102—110.

XLIV Zum gedanken des gedichtes vgl. den abgesang von V. 479 28—30: E destas coitas *que* sofrí A mayor escolher nom sey Pero sey ea mihi graves som.

L 973 Statt der allerdings populär gebräuchlichen stellung *pola ir veer* sollte es vielleicht doch heissen: *ir pola veer*.

975 Zum ausdrück vgl. 2225 und V. 1161 23—24: Irad' ouve nostro senhor Quem vos oin e vos desejou. — Die temporale bedeutung von *u* = *quando* (vgl. 1686) ist häufig. V. 267 19 Husse de mi quitou; 990 8 Husse d'ela partia, 15 Husse ya; V. 1171 8 Disse-mi hume del parti; vgl. 1 quando; 1177 13—14 E hu foram polo vender Preguntaromno em gram sem. — *Santo Graall* p. 5 Hu querriam sair do mosteiro, vju ante hũa camara Boorz e Lionel armados; *ib.* p. 131 Hu quis ferir seu irmaão, oujo uma voz *que* lle disse; *Foro de Beja* (Ineditos de H. P. V p. 505) Costume he *que* hu ouver nembro tolheito, *que* lho devem correger, segundo qual pessoa for; *Canc. Res.* I p. 14: Mas nam he ja cousa nova Sospirar com mal d'amores; Ca, u sse paixam rrenona, Sospyrar me leva a eona Com seus grandes desfavores.

978 *Nom saber parte nem mandado* ist eine der alten sprache geläufige redensart, deren eigentlicher sinn „von jemand weder bericht noch kunde haben“, sich z. b. V. 1165 15—17 zeigt: Logar achou, qual

avia mester, U nom saberà parte nem mandado De null' ome se d'alhur nom veer. An unserer stelle, wie auch sonst, ist der sinn ein übertragener: „sich nicht zu raten wissen“, „trostlos sein“. Vgl. dazu 982 und V. 870 10—11: Que nom dorme nem a sem consigo, Nem sabe de si parte nem mandado. Aehnlich unserer stelle heisst es *Canc. Res.* I p. 413: Tanta pena que de mym Ja nam sey parte nem arte; und der Azorianer sagt noch heute so.

- LI 1012 Moura löste das *aguãdo* der handschrift in *aguardo* auf, welches wort aber weder dem metrum und reim, noch dem sinn genügt. Es ist vielmehr *aja grado* zu lesen, wonach sich folgender sehr gut in den zusammenhang passender gedanke ergibt: Und, geliebte, glaubt nur nicht, dass, selbst wenn Ihr mir den tod gebet, mir ein lohn werden könne, der mich mehr befriedige. Diese wendung ist einer der beliebtesten gemeinplätze des minnesangs.
- LII Gedanken und ausdruck dieses liedes klingen auffallend an eines von Affonso Lopez de Bayam an, V. 6; besonders 12—16: Se m'eu a Deus mal mereci Nom vos quis el muito tardar Que se nom quizesse vingar De mim hu eu tal dona vi Que me fez filhar por senhor. Vgl. zum refrän auch den fast wörtlich übereinstimmenden anfang eines liedes von Pero Garcia Burgales, CB. 194 1—3: Se eu a deus algum mal mereci Gram vingança soub' el de mi prender Ca me faz muy boa dona veer . . .

1015 Die emendation dieser stelle ergibt sich aus der häufigkeit der phrase *aver sempre' a desejar*. Vgl. 1046, 1387 und V. 650 22 *Averei sempre' a desejar vos etc. . . .*, 654 31 *Vos ei ja sempre' a desejar*; 639 8 *Ides-vos e fiqu' eu aqui Que vos ei sempre muit' a desejar*.

- LIII 1028 (vgl. 1344) Zum ausdruck *par de morte* vgl. *PMH. Script.* I p. 228 *E dom Vaaseo era tam mal ferido que o teuerom em par de morte*.
- LIV Das gedicht besteht aus drei stropfen von je sieben versen, deren erste folgende reimordnung hat: *ab a bbbb*. Vers 7 spricht der überlieferte text sowol als der sinn für *nunca ar averei* p. e. s., woraus ein zehnsilbner entsteht. Dem entspricht auch der letzte, ebenfalls zehnsilbige vers der dritten strophe, die bezüglich der silbenzahl der einzelnen verse denselben bau hat wie die erste strophe, nur mit anderer reimfolge. Diese ist, wenn man vers 19 die fehlenden zwei silben und zugleich den reim mit *se nom* durch ergänzung von *entom* herstellt, *a b ab cc b*. In der zweiten strophe muss man im letzten vers ebenfalls zehn silben erwarten, und zwar ist in der ersten vershälfte ein zweisilbiger ausdruck als gegensatz zu *nenhou* zu ergänzen, etwa *muito* oder *mui gram*. Zum ausdruck vgl. z. b. CB. 181 2 *E de mha mort' ei eu mui gram sabor*; *ib.* 28: *E de que moiro, gram prazer end' ei*. Zu bemerken ist noch, dass den männlichen reimn 5—6 der ersten und 15—19 der dritten strophe in der zweiten weibliche reimn entsprechen, eine unregelmässigkeit, die sich die portugiesischen troubadours nicht selten erlaubten. Gedichte von gemischten versen

wie dieses sind in unsern liederbüchern nicht selten; in unserer sammlung sind noch LI, CXVII und CXXXVIII zu nennen.

1059 *cor* hat in der alten sprache noch oft die bedeutung „herz“. Vgl. z. b. 2431 und V. 356 2 E crece m'end' unha coita tam fera Que nom ei o cor comigo; CB. 20 22 E nunca mais do meu Cor perderei miú gram coita. Daneben bedeutet das wort aber auch, wie Viterbo, *Elucid.* s. v. erwähnt, *vontade*, in welchem sinne wir es noch heute dialectisch antreffen; siehe J. Leite de V., *Dial. interamm.* VIII p. 13.

LVI Einen ganz ähnlichen gedanken spricht Joan Coelho aus, CB. 266 16—19: E se m'ela fazer Quizesse ben, non queria seer Rey nem seu filho nem emperador Se por hi seu ben ouuess' a perder.

1102 *ifante* statt *infante* findet sich häufig in den alten texten, so V. 707 9; 1145 4; *Canc. Res.* II p. 72. Gil Vicente II p. 358, III p. 347, 348, 356, Sá de Miranda 150 357, 479; doch ist der fall von *n* in der gruppe *nf* auf portugiesischem gebiet sonst nicht bekannt.

LVII Die idee des papagais als liebesboten hat D. Denis vielleicht Arnaut de Careasses' *Novas del papagai* entnommen, dessen inhalt aber sonst von dem unseres schäferliedes ganz verschieden ist. Selbst die form *papagai* 1130, 1143, 1147 ist provenzalisch.

1136 *antre*, statt des heutigen *entre*, ist die gewöhnliche form in der alten sprache und findet sich noch in Sá de M., z. b. 1013. Dialectisch ist es heute im Minho und in Galizien erhalten; cf. *Revista lusit.* I p. 220.

1146 Monaci, *C. A. P. X*, liest hier *de verlade* und fasst die worte also als einen adverbialen ausdruck auf. *Di* ist aber der alte imperativ für *dize* und hier um so mehr festzuhalten, als sonst der satz kein verbum hätte. Vgl. noch V. 913 3: Di-me, doutor, etc.; *Gil Vic.* II p. 31: Di, rogo-te, Cismessinha, etc.

1144 *Senhora*, welcher form Cornu, *Grundriss* I p. 790 das vordahensein in der sprache der alten liederbücher abspricht, ist hier jedenfalls richtig, da es an dieser stelle durch den reim, und hier sowol wie 1149 durch das metrum geschützt wird. Vgl. noch V. 26 22—3: Dacolo bem de Çamora Iln lhe quis chamar senhora; V. 800 9: Madre senhora se Deus mi perdom; wo die lesart ganz sicher scheint.

LVIII 1153 Der sinn der redensart *poer no coração* ist, wie sich aus dem vergleich folgender stellen ergibt, „sich vornehmen“, „sich entschliessen“. V. 217 4—5 E pux no coração que fale vosco; CB. 286 6—7: Quant' en pugi no coração Mi fez ela desacordar; Alf. X, CM. 105 4: E no coração pos de nom casar.

LIX Derselbe ausdruck findet sich noch CB. 53 24: Áque-m'en vosso poder; *ib.* 245 5: Áque-m' aqui em vossa prizom. *Áque* vertrat in der alten sprache die stelle des heutigen *eis* (ecce). Vgl. ausser den schon angeführten beispielen noch V. 1163 18: Ca em pouco de sazom Áque-m'nm infanzom; Alf. X CM. 13 E aque vo-la aqui, Que me nas mãos sofre; 97 6: Vin quanto pud', e áque-m'aqui; *Santo Graall* p. 7: E elles d'esto fallando áque-vos vem hüu seudeiro; *ib.* p. 16: Em todo

esto aque vos el rei sayo contra elle. *Aque* ist noch jetzt volkstümlich in dem ausruf *aque d'el rei*, dessen F. J. Freire, *Reflexões* II 16 in der bezeichnenden schreibung *ah! que d'el rei* erwähnt. Der accent ist auf der ersten silbe, womit auch die heutige populäre aussprache in Lissabon übereinstimmt, in der, wie mir Herr A. R. Gonçalves Vianna zu hören gelegenheit gab, die zweite silbe kaum mehr hörbar ist. *Aque* leitet sich, wie ital. *ecco*, altrf. u. prov. *ec* von *eccum* ab, das auf der spanischen halbinsel besonders beliebt war. (Vgl. Köhler, *WA.* V p. 22.) Neben *aque* kommt übrigens schon im *Santo Graall* das compositum *aqui* (*eccu' hic*) vor; cf. heutiges *aqui d'el rei!*

1178 Neben dem in den liederbüchern ausschliesslich gebräuchlichen *dixi* erscheint in den urkunden nicht selten *dissi*, z. b. *PMH. LC.* I p. 269, 273, 286.

LXII Zum gedanken vgl. *CB. 305*, besonders den refrän: Mays Deus que toll' as coitas e as dá, El dê gram coit' a quem coita nom a.

1258 *conhocer* ist hier als substantiv im sinne von *mesura* zu verstehen, welchen das wort in der sprache der alten liederbücher oft hat neben dem von *saber*. In der erstern bedeutung findet es sich z. b. *V. 622 7*: Vós nom seredes tam sem conhocer; *CB. 318 11*: En perder vosso conhocer En mjm e non guanhardes ren; *ib. 403 19*. Im sinne von *saber* erscheint es *V. 370 1—2*: Ay amigas, perdud' am conhocer Quantos trobadores no reyno som; *ib. 440 8—9*: Pero quero o começar E forçar li meu conhocer; *ib. 549 18*: Quant' é meu conhocer; cf. *ib. 532 7, 643 22, 1174 20, 1194 14, CB. 66 3. PMH. Script.* I 230: E os homens que nom som de boo conhocer, nom fazem conta do linhagem. Auch *conhocença* kommt im sinne von *saber* vor, *CB. 36 28*: Se ali cousimento val ou hi *conhocença* nom fal.

LXIII Denselben gedanken behandelt, in ganz ähnlicher weise, ein lied Bernal de Bonavals, *V. 662*.

1257 In dieser stelle sowie 1754 und 1971 haben wir beispiele von den im portugiesischen sehr zahlreichen fällen in denen *que* sätze anknüpft an adverbiale ausdrücke der beschwörung, der versicherung, der bejahung, der zeitbestimmung, der art und weise, der verwundung und an interjectionen. (Vgl. Tobler, *VB.* p. 51—54.) Einige beispiele mögen folgen: 1) Beschwörung, versicherung (wie in unserm texte 1754) *CB. 54 22—23* Gram *mesura*, fremosa mha senhor, *Per boa fe que vos Deus fez aver*; *Santo Graal* p. 82, 5 *Pela ffe que eu deuo a men senhor e a meu jrmaão Lançarot que a nom matamos nos*; *ib. 135, 16*: "Beento seja Deos que vos aqui adusse a esta sazom! *Certas ca muyto me era mester, como vos eu contarey*; *Canc. Res.* p. 89: *Que se bõas as levou, A osadas que nam menos t'as pegou*; *Gil Vicente* III 158: *Bofã que me praz, molher*; *Ulissippo* p. 15: *Certamente que os homens parece que não estudaís senão em cuidar etc.*; Queiroz, *Os Maias* II 214: *Claramente que sabia, por isso choravazia Melanie.* 2. Bejahung. *O Positivismo* III 232: *Aqui, sim, que ha um puro sentimento.* 3) Zeitbestimmung, bei *desde*. E. Rebello,

*Notas açor.* II 25: Desde 1744 que havia fome no archipelago açorinno; J. Leite de V., *Endovellico* p. 1: Desde o seculo XVI que são conhecidas inscripções em honra do deus lusitano Endovellico. So auch im Spanischen, z. b. *Primavera* I 201: Desde el miercoles corvillo Hasta el jueves de la Cena que el rey no hizo la barba. 4) Art und weise. Alfons X CM. 317 8: E duando as portas sarradas achou, *Per poucas que de sanna sandeu tornou*; *O Positivismo* II 453: Em compensação quasi que podemos afirmar que em Portugal se encontram variantes dos principaes cyclos conhecidos; *Revista lus.* I p. 155 A diversidade de meios, gostos e circumstancias, em que se ellas cantão, por força que hade influir nellas. 5) Ausrufe. *H. Rom.* II p. 39 *Eis que aos pés da Virgem Santa D'agua uma fonte se abria*; *Coelho Cont. pop.* p. 26: *Eis que de repente lhe appareceu Brancaflor.*

LXV 1293 Die form *quejanda* ist hier des reimes wegen nicht statthaft, scheint aber zur zeit die häufigere gewesen zu sein; vgl. CB. 606—7 *quejandas*.

1301 Zur bedeutung von *ja quanto*, „ein wenig“, „etwas“, „eine weile“, vgl. V. 978 14 Ca muitas vezes ficades entos E faz-vos peyor talhado ja quanto; 1127 6 E esta dona puta é ja quanto; *Santo Graall* p. 8: El rei que entendeu que (Lançarot) auya ja quanto de pessar, disse . . . ; *Gil Vicente* III p. 131: Mais gado tenho eu ja quanto. Vgl. die ähnliche verwendung von *ja que* V. 1197 1—3, Alf. X CM. 715, *Santo Graall* p. 74, 20. 117, 18.

LXVI 1326 In *ca mi* haben wir einen fall der gerade in den romanischen sprachen nicht seltenen erscheinung, dass der objectseasus des betonten persönlichen pronomens als absolute, nachdrückliche form an stelle des nominativs tritt. Hier erst einige beispiele, wo dies nach vergleichenden adverbien statt hat; V. 538 13: Onço dizer dos que nom am amor Que tambem podem jurar que o am Ant' as donas, *come mi* ou melhor mais: CB. 141 15—19: Ca se vos virom, mha seahor, Ou vos souberom conhocer, Deus! com'er poderom viver E-no mundo jamais desi Se nom coitados *come mi*; CB. 219 10—14 E muit' amada pero que nom sei Quem a tam muit' ame *come mi*; Alf. X CM. 15 4: Que mui mais sei eu *ca ti* assaz; *Libro de Linh.* tit. XXI: Porque mataste aquelle mouro que era melhor *que ti*; *Ineditos dos sec.* 14—15 I: De quantos matára per obra e per vontade, quem sabe o conto tambem *come ti*? *Santo Graall* p. 14, 12: Ca tu vees que milhor cavalleiro *ca ti* a guanhou; *ib.* p. 141, 23: Sodes milhor caualeiro e mais ardidado *ca mjm*; *Gil Vicente* III 391: Porque tal fui *coma ti*. Vgl. J. Leite de V., *Dial. beir.* I p. 7: Na Beira é vulgar *coma mim* equivalente a *como eu* (*coma* ist eine archaische und dialectische nebenform von *como*). Auch als prädicativ erscheint das pronomen im objectseasus; so heisst es *Gil Vic.* I 318: Se eu *a ti* fosse, leixaria o gado; *ib.* III 328 Que tu és e ella *he ti*; ebenso modern, z. b. Queiroz, *Os Matias* II, p. 150: Eu, se fosse *a ti*, ia-me ao Damaso . . . Aber auch an stelle des subjectseasus tritt der objectseasus auf, wie z. b. V. 358 16—17 Os grandes nossos amores que *mi* e vós sempr' ouve-

mos; *Gil. Vic.* I p. 167: Ora vamos eu e ti Ó longe d'esta ribeira... wo nominativ und accusativ neben einander fungiren. Ital. beispiele dieser erscheinung gibt Vockeradt, *Lehrbuch* § 185.

LXVII 1347 Hier sowie 1358 ist *gram* adverbium (= mihi). So V. 330 1 —2 Falss' amigo, per boa flê M'eu sey que queredes *gram* bem Outra molher; V. 663 30 As cousas que *gram* bem quer; *PMH. Script.* I p. 276 E disse a *gram* alta voz; *Santo Graal* p. 108, 7: Ay Deus, como esto foy *gram* maa ventura.

LXVIII In bezug auf gedanken u. ausführung vergleicht sich diesem lied eines von Martim Soares, CB. 124.

LXIX 1404 *Perder o corpo* ist ein häufig wiederkehrender ausdruck, vgl. CB. 186 26—28 Porque ei medo no meu coraçõ, Poisque o corpo perço, de perder, Meus amigos, quanto vos eu direi; CB. 187 9: O corpo perç' e quant' é meu cuidar; cf. 223 14, 334 6, V. 590 6 etc. — *perço*. Die schönen analogischen formen *perço* = \**perdeo*, *perçades* (1752) = \**perdeatis*, deren Cornu, *Grundriss* I p. 502 nicht erwähnt, sind in den urkunden und alten liederbüchern weitaus zahlreicher als die noch unerklärten *perco*, *perca* etc., ja bei Alfons X sogar ausschliesslich im gebrauch, scheinen aber auch in den dialecten ganz verloren gegangen zu sein.

1421 *que ao parecer seu = a cujo parecer*. Das genauere verhältniss, in dem *pastor* zum prädicat des relativsatzes steht, wird hier nicht sowol durch *que* als durch das zu einem andern theile des relativsatzes gehörige possessivpronomen angegeben. In folgender stelle hilft ein personalpronomen die beziehung näher zu bezeichnen: *Canc. Res.* II p. 509: Outros sey que vão chamar Suas mays „minha senhora“ Que (= aos quaes) muyto milhor lhe fora Tal coisa nunca talar. Wegen dieser und weiterer gebrauchweisen dieses relativen adverbiums *que* in den romanischen sprachen sehe man Diez, *Gramm.* III<sup>4</sup> p. 379—381 und A. Tobler, *Vern. Beit.* p. 102—111.

LXX 1429 *destorvar*, dasselbe wie provenz. *destorbar*, kommt neben dem heute üblichen *estorvar* auch in den portug. urkunden vor, z. b. *PMH. Leges et Cost.* p. 869, 871, 881 etc.

LXXI 1452 Zur bedeutung von *femença* (vehementiam) „eifrige nachforschung“ vgl. V. 555 1—2 As mhas jornadas, vedes quaes som, Meus amigos, meted' i femença; 998 18 E mões sab' u mete mais femença. Daher das verbum *afemençar* „erspähen“, „erblicken“, *Gil Vicente* II p. 15: Naõ afemenço eu aqui Bom logar onde me assente. In der ursprünglicheren bedeutung „eifer“, „inbrunst“ erscheint *femença* noch bei Alfons X CM. 167 1: Quen quer que na Virgen fia, et a roga de femença, Valer-ll'a, pero que seia D'outra lee e creença; vgl. *Canc. Res.* II 44: Que toda minha femença He fazer quanto amor manda. —

1455 Vgl. V. 1044 15 Par des que nunca mentiit. Diese phrase ist im provenz. und afr. ein häufiges attribut gottes; z. b. *Flamenca* 5854: Bel sener, cel qu' anc non menti... Vos salv' eus gart...; *Huon de Bord.* 585 (citirt von P. Meyer): Gerars, bian frere, pour Dieu qui ne menti.

1460 *que a coitados val*, eine stehende redensart, die Alf. X auf die mutter gottes anwendet, z. b. CM. 91 3: Pola Virgen que aos coitados val.

1477 *vel* „doch“, „wenigstens“ (cf. Diez, *l. c.* p. 134 u. *EW*<sup>4</sup> p. 696) begegnet uns häufig in den alten liederbüchern; z. b. V. 1116 7—8: E nom est ãa velha nem som duas, Mais som vel centas; *ib.* 1124 7; CB. 281 15; *T. e. C.* p. 9.

LXXIV 1505 Zur bedeutung von *ficar por alg. de fazer alg. c.* vgl. *Santo Graal* p. 81, 12 Por mjn nom ficará (= An mir soll es nicht fehlen); *ib.* p. 131, 25: „Ja nom me ajude deos“, disse Lionel, „Se uos eu mercee ouuer, se mais posso ca vós; ca nom ficou por vós de eu morrer.“ Vgl. noch V. 221 14.

LXXVI Denselben gedanken behandelt in ähnlicher weise ein lied Johan Ayras' de Santiago, V. 541, dessen anfang hier stehen möge: „Desej' eu bem aver de mha senhor, Mais nom desej' aver bem d'ela tal Por seer men bem que seia sen mal....“

Wie Monaci, p. 481—2 bemerkt, ist die reihenfolge der reime in diesem sehr mangelhaft überlieferten liede, dessen text sich teilweise der herstellung ganz entzieht, in den drei strophen offenbar a b a b c c, und jede strophe endigt mit einem verse der in den beiden ersten mit *b* reimt, in der dritten aber binnenreim zeigt und mit keinem der vorhergehenden verse reimt.

1550 Dieser pleonastische possessiv ist in der alten sprache beliebt. So *PMH. Script.* I p. 227 E el a *seu* rogo d'eles recebeo por hermaão; *ib.* p. 253: E elle veemdo que *seu* feito d'el rei nom era senom combater a villa, disse etc. Aehnlicher art sind fülle wie die folgenden. *PMH. Script.* I p. 488 Ay uelho, oie perdiste o *teu* nome que *ayyas* em toda Eyropa; *ib.* p. 189 Senhor, porque deseparaste e mouíste *mea* nobreza e *mea* honra que eu *havia* sobrelos Reis d'África! Auch im spanischen ist dieser gebrauch häufig; so z. b. *SMaria Eg.* (Rivad. 57, 317<sup>a</sup>) A *sus* pïedes de *ella* se echó; *Sold. Pïnd.* (Rivad. 1s, 279<sup>b</sup>) Soy de *su* propria tierra del hombre que habeis visto; *PCïd.* 1427 A dõna Ximina e a *sus* fijas que *ha*.

1553 Die correctur *veesse* statt *desse* wird durch CB. bestätigt.

1554 ist vielleicht zu lesen *é que* eu desejaría; d. h. was aber sein könnte, . . . ist dass ich wünschen möchte etc.

1556 macht *bisuka*, in dem das prädicat von *tal bem* stecken muss, schwierigkeiten; dürfte man *tinha* lesen, so würde das den sinn sowol als das metrum befriedigen. CB. hat *uijnha proveito*, wonach man die präposition *de* erwarten müsste; richtiger dürfte *tijnha p.* sein im sinne von *tijnha prol.* Vgl. CB. 31 1s Quam pouco *proveito me tem* De vos dizer etc.

1557 Auch CB. hat *dereito*.

1559 sprechen der sinn und das metrum für *deseja*, wozu aber in 1501 sich kein reimwort bietet; oder ist im hinhlick auf *cobrar* etwa *desejar* zu lesen?

1560 ist *sfrom* ganz unverständlich, doch reimt es mit *coraçom*. Es fehlen dem vers überdies noch drei silben. Vielleicht hiess es hier *sem razom*, was sowol den sinn als metrum und reim befriedigen würde.

1562 ist unverständlich; der letzte teil heisst vielleicht: *o moor galardom*, welches wort wenigstens den reim befriedigen würde.

1563 *da hi* ist ebenfalls unverständlich.

1564 Statt *atento* wird es besser sein, mit CB. *contento* zu lesen.

1567 *minha* statt des sinnlosen *in susa* wird durch CB. bestätigt.

Der inhalt dieser ganzen dritten strophe ist: „wer auf andere weise eine gunst von seiner dame begehrt, ist kein wahrer geliebter (hat also nicht das *saber d'amor*), sondern ein schnöder, der sich immer darum bemüht, den grösten lohn so schnell als möglich davonzutragen.“ Auf diese weise, sagt der König weiter, liebe ich mehr denn hundert, ohne jedoch einer von ihnen von ganzem herzen zu dienen.

LXXVII *Cantigas d'amigo* oder frauenlieder, ähnlich den hier folgenden, kannte auch die altfranzösische lyrik; siehe no. 4, 6, 33 in Wackernagels Altfrz. Lieder und Leiche.

LXXIX Auffallend ähnlich in inhalt und ausdruck ist V. 295.

LXXXII 1671 Die hier in anwendung gekommene bedeutung des substantivs *posse*, das früher besonders, wie heute ausschliesslich den sinn von „besitz“, „genuss“ hatte, wie z. b. in der redensart *tomar posse*, ist der modernen sprache noch im plural *posses* „macht“, „mittel“ erhalten. So sagt man z. b. *cada qual segundo as suas posses*, „jeder nach seinen kräften“. Vgl. das gleichbedeutende italienische postverbale *possa*, z. b. Dante, *Inf.* c. 31, 56.

1673 Zu *oje tercer dia* vgl. CB. 441 12 d'oj' a tercer dia; V. 946 1 Tercer dia ante natal; 960 5: Demays dizia que tercer dia En cas de Don Corral o burges viria. Der ausdruck bezeichnet einen in den urkunden erwähnten termin; so z. b. *Foros de Santarem* (Ineditos de H. P. IV p. 541); *Costume he, se ando em preyto dante os alvazijs, que se me demandarem per dante eles que peça prazo de tercer dia, e ave-lo-a; ib.* p. 557: *Costume he que de força nem de ferida nom deve aver tercer dia.*

LXXXIII Der grundgedanke dieses gedichtes erinnert unwillkürlich an folgende stelle in der *Flamenca*, welcher der dichter ihn entnommen haben dürfte: 4243 et seq. E donna deu son cor reseondre Sivals de primas tan e quant, C'om non conosea son talant; E deu motz dir d'aital eganza Que non adugon esperanza 'Ni non fasson desesperar. Cf. *ib.* 5027—9 Respondet li un mot doptos Quil fassa bon entendement El don' amor ab espavent.

1688 *plazer*, das in den alten liederbüchern noch öfter neben dem regelrechten *prazer* sich findet, z. b. V. 509 3, 1146 1; CB. 20 23, 63 3, 103 11 (cf. *plaze* CB. 9 1) kann eine gelehrte form sein, vielleicht aber auch mundartlich. Man begegnet ihm häufig in den *Foros e Costumes de Castel Rodrigo* (in *P. M. H.* I *Leges et Costumes*), also in einem



dialect an der grenze Spaniens. — Das *l* kann aber vielleicht ein blosser schreibfehler für *r* sein, wie *seta* für *será* V. 813 13.

1690 Da CB. statt *ereuo tado* hat *treuo tanto*, so ist dieser vers vielleicht zu lesen: Ca m' atrevo tanto no feito seu, d. h. „dass ich mich so weit auf sein anliegen einlasse“, wobei freilich die wiederholung des *ca* am anfang der zwei verse 1690 und 1691 etwas schwerfällig ist. Zum ausdruck vgl. V. 563 9 Por voss' amor em que m'eu atrevia.

LXXXV 1732 Die bedeutung von *enfinger-se*, statt dessen Moura p. 130 falsch *confinger* las, geht aus stellen wie den folgenden hervor: V. 354 6 E vistas vos a que s'enfengia; vgl. 11 sabedes vos o que se gabava; 616 3, 9; 778 2; 1024 1—2 Joam Garcia tal se foy loar E enfenger que dava sas doas etc.

1737 Dem silbenmass wird hier, sowie 1795 am besten durch die conjunction *e* aufgeholfen, mit der das geleite gern anhebt. Vgl. 2115, 2259, 2323, 2422, 2460, 2554.

LXXXVI 1740 (cf. 2109) Zum adverbialen gebrauch von *aficado* vgl. Alf. X CM. 11, 8 Mas un angeo corria A aluna prender Led' *aficado* (sehr erfrent); *ib.* 224, 3 Logar mui sant' *aficado* U muitos miragres fez.

LXXXVII 1761 Zum refrän vgl. *Flamenca* 6302—3, Avans volria el morir Ques eu soffris anta ni dan.

1769 Auch Alfons X braucht die form *feze*, z. b. CM. 25 14.

LXXXIX 1797 Zum ausdruck vgl. V. 781 7 *Bon dia* ueio pois vos vej' aqui. Ebenso bedeutet *mal dia* „unglück“ wie 2009 u. V. 799 2 *Aquel que eu por meu mal dia* vi. (cf. ital. *malanno*). Daher *bon dia* als heilruf und glückwunsch, z. b. V. 726 1 *Fremosas, a Deos grado, Tan bon dia* comigo! Vgl. *Ulysippo* p. 24 *Assi que estes são os remedios que se dão pera guardar tão perigoso gado, e tão bon dia* se bastam.

XC Vom selben stropfenbau, und mit derselben abwechslung von reimen in *i* und *a*, von *amigo* und *amado*, endlich auch dem kehrreim, ist folgendes volkslied von João Zorro, emem zeitgenossen des königs D. Denis, V. 753, wovon hier die drei ersten stropfen folgen mögen:

Per ribeira de rio  
vi remar o navio  
e sabor ei da ribeira.

Per ribeira do alto  
vi remar o bareo,  
e sabor ei da ribeira.

Vi remar o navio,  
i vai o meu amigo,  
e sabor ei da ribeira.

1823 In dieser refränzeile ist wahrscheinlich mit F. A. Coelho (*Chrestom.* p. XLIX), des metrum wegen *de amor* statt *d'amor* lesen.

1837 *per seu grado* gäbe eine silbe zu viel. Es ist wol *a seu grado* zu lesen, wie V. 843 6: E poys m'el foy a seu grado mentir; CB. 110 6—7 (refrän): Mays est' ao meu grado Muy ben serä jurado.

XCI Aehnliche dialoge zwischen mutter und tochter finden sich V. 417 423, 434, 464, 683, 725, 823 und 857. — Zum alexandriner vgl. CB. 329: O meu amig', amiga, que me gram bem fazia.

1841 *alva* ist wol als adverbialer ausdrück zu fassen (= ä alva) „in der frühe“, „früh auf“. Vgl. 1882 und V. 1049 6 *Alva*, *abriades-m'alä*. Es wäre so ein gegenstück zur adverbialform *alparda* „nachts“, der ich im azorischen dialect begegnet bin. — *liero* erklärt Diez, *K. u. Hp.* p. 99, als aus *ligeiro* = *leviarium* entstanden, in welchem falle das intervokalische *g*, obgleich hier secundär, behandelt worden wäre, wie in *legenda* = *lenda*, *sigillum* = *sello*, *legitimum* = alt *lidimo*.

1846 Des gürtels als liebespfandes wird in den liedern oft gedacht. V. 505 16—17 *Mhas cintas das fivelas* Eu nom vos eingerey; 689 5—7 *Dix'eu logo*: *Fremosa donzela*, *Queredes vos mim por entendedor?* *Que vos darey boas toucas d'Estela e boas cintas de Rocamador*; cf. V. 943 5—7; CB. 48 19; 374 15—16. — Auch die Provenzalen kannten diese liebespfänder. Vgl. *Breviario d'amor* (f. 8) *Don cintura propriamen Liam d'amor signifa*; — *Peire Vidal* (*MW.* I p. 227): *Don n'ai mais d'un pauc cordo Que Na Raymbanda me do Qu'el reys Richart ab Peitieus* . . .

XCII In bezug auf die assonanz und teilweise auch den ausdrück vergleiche man XCIV und V. 507 1—3 *O anel do meu amigo Perdi o solo verde pino, E chor'eu, bela etc.*

1857 „*La feuille et la fleur*“, sagt *Gubernatis*, *Mythol. des Plantes* p. 141, „*messagères d'amour sont un lieu commun dans la poésie populaire*“, und weiter, p. 151: „*Combien de présages pour leurs nocces les jeunes filles de tous les pays cherchent encore dans les fleurs.*“ In einem volksliede *Pero Meogo's*, V. 792, werden die hirsche um auskunft über den geliebten gebeten, und die meereswellen in zweien des *Martin Codax*, V. 884. *Ondas do mar de Vigo* *Se vistes meu amigo*; V. 890 *Ay ondas que eu vim veer* *Se me saberedes dizer*. — Zur anknüpfung der indirecten frage an das direct angerufene wesen, vgl. noch V. 887 *Ay Deus, se sab'ora meu amigo*.

1860 In der form *f(o)lores*, deren erstes *o* seine klammern wol dem italienischen copisten verdankt (dasselbe V. 209 13), lässt sich ein fall des im portugiesischen so häufigen svarabhakti erblicken. Vgl. *J. Leite de V.*, *Dial. interamn.* III p. 10 *felores*, *afelita* (= *afflieta*), *pelanta* u. *Cornu*, *Grundriss* I p. 777.

XCIII Sowol bezüglich der form als des ausdrucks stimmt mit diesem liede eines von *Pero Meogo*, V. 793 überein, wovon die erste strophe hier folgt: *Levou-s' a velida, Vay lavar cabelos Na fontana fria; Ledo dos amores, Dos amores leda.*

1884 Dass *o alto* hier ein wol volkstümlicher ausdrück für „hochwasser“, „bergstrom“ ist, geht aus folgenden stellen zur genüge hervor: V. 757 1 *Pela ribeyra do rio* 5 *Pela ribeyra do alto*; V. 759 1

Jus' a lo mar e o ryo 5 Juso alo mar e o alto; V. 797 14 Nunea vi cervo que volvess' ao rrio 17 Que volvess' ao alto; cf. 8 Cervos do monte a augua do monte volviam; G. V. III p. 276 De lá venho, madre, De ribas de hum rio; De lá venho, madre, De ribas de hum alto.

1888 Wie der parallele ausdrnek *camisa* 1883 und 1891 andeutet, wird der dichter mit *delgada* ein hemde oder ein ähnliches kleidungsstück von feiner leinwand gemeint haben. In Du Cange findet man s. v. Valenbrunum folgende stelle: Rainardus Abbas Cisterciensis in Instit. Capit. Cist. cap. 53: Ponamus delicatas vestes et nullus deinceps Isenbruna, saia, Valenbruno vel ejusmodi aut etiam subtilioribus pannis utatur. Aus der häufigen verbindung von *delicata* mit *vestis* kann ein substantiv *delicata* entstanden sein, wie dies mit dem gleichbedeutenden *subtile* der fall war.

XCIV 1921 Siehe das simplex von *baiosinho* in einem refrän Alfons X CB. 368 3 Quem leva o bayo nom leixa a sela.

1929 Die form *treides* ist noch nicht aufgeklärt. Cornu, *Grundriss* I p. 799 erwähnt diesen imperativ, der auch ohne reflexiv vorkommt, unter den infinitiven *trager* und *trazer*, von denen die fragliche bildung aber nicht wol abgeleitet werden kann. Die bedeutung des verbums ist die nämliche, wie die des französischen und provenzalischen *trair*, *traire* „sich begeben wohin“, „sich beeilen“; es lässt sich also nicht von diesen trennen. Nach einer gütigen mitteilung des Herrn Prof. Gröber wären die formen *trey*, *treyde* und *treydes* als archaische reste von *trahe*, *trahite*, *trahitis* aufzufassen, deren betontes *e* sich wie dasjenige in *laigo* aus *laicum* erklären liesse. Zu diesen formen tritt noch das part. p. *treito* (tractum), bei Alf. X CM. 78 12: E toda de fond' a cima treita.

XCv 1937 Vgl. das sprichwort: Na faee e nos olhos se vê o coração.

1947 Zum sinne von *razom catar* vgl. noch V. 10 15—18: A mui mais fremosa de quantas som Oj' e-no mund', aqesto sei en bem, Quer' ir veer, e acho ja razom Como a veja sem med' e com sem.

XCvi 1967 Die redensart *chamar senhor* „für seine geliebte erklären, halten“, ist eine stehende. Vgl. V. 597 7 Loar mha muyto e chamar mha senhor; S10 7—8 E dizia que perdia o sen por mi, De mays chamauame senhor; ebenso CB. 263 23, 294 12. Gleichbedeutend damit ist *dizer senhor* V. 614 8 Diz-mi fremosa e diz-mi senhor; CB. 204 4 Nen lhi pesava dizer lhi senhor.

XCvii Zur dialogischen form vgl. C, CI, CII, in welch' letzterm lied die antwort des geliebten im abesang erfolgt. Ein ganz ähnlich gebauter dialog ist ein lied des Joham Ayras, V. 606; cf. V. 845, 865. Zur einrichtung des vorliegenden dialogs vergleiche Diez, l. c. p. 96 ein ganz gleich gebantes provenzalisches lied (*Choir* 111 p. 163), dessen erste strophe hier folgt:

Dona, a vos me coman,  
c'ane res non amei tan. —

Amiex, be vos die e us man,  
 qu' ieu farai vostre coman.  
 Dona, trop mi vai tarzan. —  
 Amiex, ja no y auretz dan.

Beispiele vom *verso de arte mayor*, der hier angewendet ist, sind nicht zahlreich. D. Denis hat nur noch ein lied in diesem versmass, CXXVII. Weitere beispiele finden sich V. 311 und 864.

1971 Wie 1256 (vgl. 1250) knüpft hier *que* einen satz an einen adverbialen ausdruck an. Ueber ähnliche fälle, in denen *que* an adverbiale ausdrücke der versicherung, beschwörung etc. und an interjectionen anknüpft, sehe man A. Tobler, *Verm. Beit.* p. 51—4.

XCIX 2019 Neben *adur* kannte das altport. auch ein gleichbedeutendes adverbium *de dur*; vgl. Alf. X CM. 28 15; 328 3 Ca de todo deleitosa Tant' é que *de dur* sería En un gran dia contado.

C Ein dialog ähnlichen inhalts findet sich V. 865 von Lourenço Jograr.

2048 Die lesart der Vat., mit der CB. übereinstimmt, kann schon des metrum wegen nicht richtig sein, das eine silbe mehr verlangt. Aber auch dem sinn genügt sie nicht. Vielleicht ist zu lesen: Mais pass' o vosso ãa vez ja, d. h. „aber Euer leid (vgl. 2037 und 2045) geht doch einmal vorüber.“ Vgl. V. 836 17—20 Vos nom catades a bem nem a mal Nem do que nos pois d'aquest' auerrá, Senom que pass' o nosso ãa vez ja. Mays en tal feyto muyt' a mester al.

2050 Der vers hat eine silbe zu viel. Zur wiederholung des objects vgl. *T. e C.* p. 37: E se o vós, mia Senhor, entender Esto quizerdes.

CIII Zum gedanken des refräns vgl. 1125—1125 u. V. 278 9—10 Nunca molher crea per amigo Poys s'o meu foy e nom falou migo.

2110 Eine ähnliche wie *logo logo* zur steigerung des sinnes dienende wiederholung ist *chos chos* (-plus) *Santo Graal* p. 134, 4: E elle deu vozes *chos chos* (immer mehr). — *Outro* ist hier nicht so sehr wörtlich im sinne von „ander“, „weiter“ zu fassen, sondern eher als dem nachdruck dienend, wie z. b. bei Alf. X CM. 128, 7 Logo sen outra tardada (wo ebenso wenig von einem frühern verzug die rede ist), besonders aber *ib.* 65, 32 E pois que os (madudinnos) ouneron todos ben ditos De coração, ea non per *outros* eseritos (wo blos der gedanke an das *ablesen* nachdrücklich abgewiesen werden soll.) Wie in dem eben angeführten verse, so haben wir in den worten *sem outro tardar* unseres textes ein beispiel von jener der volkstümlichen sprache eigenen neigung, einen ausgesprochenen gedanken durch die ausdrückliche verneinung des gegensatzes zu stärken. So sagt unser dichter 2407 O fals' amigu' e *sem lealdade* (vgl. auch 1786) und sehr beliebt ist diese redeweise bei Alfons X. Vgl. CM. 347 1: De que fiz cantiga nova Con son meu, *ca non alleo*; 369, 9: Et pediron-ll' a sortella D'ouro fin, *ca non d'argente*; 394, 5 Logo o fezeron, *sen tardar de ren*; FNS. 1, 12 Ben uennas, Maio, manss' e *non sannudo*. *PMH. Script.* I p. 266: E esto, sennores, foi por eajam, *ca nom por vooimade*. Auch das Spanische bietet beispiele; so *Primavera* I p.

169: Villanos te matan, Alonso, Villanos, *que no hidalgos* etc.; *ib.* p. 183 Trinta dias da de plazo, Trinta dias, *que mas no*; *ib.* p. 341 Mandé hacer unas andas De plata, *que non de al.* Zahlreiche belege dieser erscheinung im germanischen gibt Grimm *RA.* p. 27—31.

CVI 2163 *madr'e senhor* ist ein in den volksliedern oft wiederkehrender ausdruck, so z. b. V. 293 9 Nostro senhor lh'o gradesca por mi, E ora é mha madre e mha senhor; *ib.* Sempre lh'eu madr'e senhor chamarei; cf. 302 1, 800 9 und 40 6 *amigu'e senhor*. Die mutter wird auch durch senhor allein bezeichnet. V. 340 15—16 Ca sse assy nom é, *senhor*, nom vejades de mi prazer.

CVII 2185 *Em* „dafür“, bezieht sich hier auf ein aus den adjectiven *fals' e desleal* zu ergänzendes substantiv *falsidade* oder *deslealdade*, das dem geiste des dichters vorschweben mochte. Fälle wie dieser, in denen sich ein demonstratives oder possessives pronomen auf einen in einem vorhergehenden worte zwar enthaltenen, aber nicht ausgedrückten begriff bezieht, sind nicht eben selten. So liest man in *Poema del Cid* 2950: Tienes (el Cid) por desondrado, mas la *vuestra* (scil. desoura) es mayor; in Lope de Vega's *Don Juan de Castro* (Riv. 52 379<sup>a</sup>): Cuando relincha (el caballo) parece que habla, y por maravilla Los (sc. relinchos) tira de trece en trece; in Boccaccio, *Decam.* (Introduz.): E come che questi così variamente opinanti non morissero tutti, non pereió tutti campavano, anzi infermandone di *ciascuna* (scil. opinione) molti, e in ogni luogo, avendo essi stessi, quando sani erano, esemplo dato a coloro che sani rimanevano, quasi abbandonati per tutto languieno.

2190 Zu *sabedor d'amor* vgl. Diez, *P. T.* p. 138: „Das Lieben wurde daher, wie das Dichten, als eine Kunst dargestellt und auf Regeln zurückgeführt. Darauf bezieht sich der ausdruck „sich auf Liebe verstehen“ (*saber d'amor* oder *de drularia*).“ Vgl. V. 699 1 Os que nom amam nem sabem d'amor.

CIX Der gedanke dieses liedes erinnert an einen dialog des altital. troubadours Giacomino Pugliese, wo die dame sich ihrem geliebten gegenüber folgendermassen über ihren eifersüchtigen gatten beklagt: Meo Sir, a forza m'avienê Ch'io m'apiatti od asconda; Ca si distretto mi tene Quelli cui Cristo confonda, Non m'auso fare alla porta . . . (*A. e C. I* p. 394).

Vgl. noch V. 611 12—64 São guardada como outra molher. Nom foy, amigo, nem a de seer, Ca vos nom ous'a falar nem veer.

2237 *Em* ist hier causal zu fassen, also: Weil ich mit dem leben muss, mit welchem ich lebe.

CX 2254 *Espedir* ist die dem apg. geläufige form für *despedir*, und kommt in den dialecten noch heute oft genug vor. Vgl. J. Leite de V., *Dial. extrem.* I p. 36 *spedir*; *Dialectos interramenses* VIII p. 15 *espir* für *despir*; *ib.* VII 31 *spedida*, eine auch dem azorischen bekannte form. Auch Sá de Miranda 150 39 hat *espir-se*. Aehnliche fälle die, wie der unsere, wol auf silbendissimilation zurückzuführen sind, haben

wir in *istruir* statt *destruir* (J. Leite de V., *Dial. extrem.* I p. 33) und im azorischen *escorçoado* statt *descorçoado*.

CXII 2281 Diesen vers vermag ich nicht herzustellen. Als reim zu *quem* als auch des sinnes wegen würde sich am besten *bem* nach *amigo* eignen, und *se* würde, wie in der zweiten strophe, an den anfang des zweiten verses kommen.

CXIV 2322 *Guarid' e cobrado* scheint eine stehende redensart gewesen zu sein; vgl. V. 1126 21: Logn' eu seeria guarid' e cobrado; ebenso CB. 128 13.

CXVI 2345 Dass *mha madre velida* als anrede zu fassen und nicht nach Moura, Diez, l. c. p. 38 und Storck *madr' é velida* zu lesen ist, geht aus V. 259 1, 264 2, 739 2 hervor.

2367 Zur bedeutung von *jurada* vgl. das afrz. *jurée*, z. b. Alisc. 55: Sire, dist ele, je suis vostre juree, . . . und das von Tobler, *Verm. Beit.* p. 27 dazu bemerkte.

CXVII 2371 Die cäsar ist hier, wie 2386 unregelmässig.

2385—6 Zum gedanken und ausdrück vgl. CB. 66 1—2 *Senhor fre-mosa, mui grand' enveja Ei eu a tod' ome que vejo morrer.*

CXIX 2409 Zum ausdrück vgl. Alf. X CM. 345, 9 *Quand' el Rey oya a questo, Connoceu as maestrias Con que W' andava.* In dieser stelle erscheint auch *maestria* in dem sinne von „list“, „tücke“, den *sabedoria* 2418 hat; das letztere findet sich noch bei Alf. X CM. 47, 1 *Urigen Santa Maria, Guarda-nos, se te praz, Da gran sabedoria Que e-no demo jaz; cf. ib. 8, 6 sabedor „gaukler“, „betrüger.“*

2411 Der dichter dachte hier an das sprichwort: *lançar a pedra e esconder a mão*: Vgl. Marques de Santillana, *Obras* p. 511: *Echa la piedra e abseonde la mano.*

2413 Den ausdrück *mal deserto* vermag ich nicht weiter zu belegen. Nach dem zusammenhang muss er „verrat“ oder „undank“ bedeuten. Im letzteren falle könnte man es, worauf mich Herr Prof. Gröber gütigst aufmerksam machte, mit dem afrz. *desert(e)* „verdienst“, „lohn“ in beziehung bringen. Darauf deutet folgende von Godefroy s. v. angeführte stelle hin: *Cum male deserte a rendue A saint evesque sun parein!*

2418 Die bedeutung „list“, „tücke“, die *sabedoria* an dieser stelle offenbar hat, lässt sich noch einigemale antreffen; z. b. V. 923 1—2: *Do que eu quiji per sabedoria D'Alvar Rodriguez seer sabedor, Ja end' eu sei quanto saber queria; — Foros de S. Martinho de Mouros (Inedit. de H. P. IV. p. 603): E mandou que os tabeliões nom façam cartas nem stromentos das ditas cousas, nem d'outras . . ., salvo per foro de herdades que seiam feitas chaamente, e sem maa sabedoria, e sem engano. —*

2422—3 Diese worte deuten auf das sprichwort: *Cada um colhe segundo semeia*. Vgl. Peire Cardenal (*MW.* II p. 201): *Car qui fai delial obra Segon c'a servit, o cobra.*

CXVII 2463 Zur correctur der stelle vgl. V. 260 2: *E foi coitado por mi; 384 5 O que por vos coitad' andava; CB. 331 3 etc.*

CXXIV Storek liest hier *ã i levar vejo*, was eine gewaltsame correctur ist, da *e* sonst nicht mit *i* verwechselt wird. Hingegen konnte das *e* leicht sein tilde verlieren, wie es häufig der fall war, z. b. 756 *dessandecer* = *dessandecer*, 1343 *aiude* = *aiude* etc., und man gelangt dann bei dieser annahme ungezwungen zum geläufigen ausdruck *ende levar*, der auch den sinn hier völlig befriedigt.

CXXV 2524 Zu *cada u* vgl. V. 427 12—13 Non sey, amiga, el cada hu é Aprende novas com que morr' assy; 475 20—21: Ca mha faz sempr' ant' os meos olhos ir Cada hu von etc. —

CXXVII 2564 Die ergänzung der zwei fehlenden silben *nom sei* in vers 9 dieses in *versos de arte mayor* abgefassten liedes wird sowol durch das metrum, mehr aber noch durch den conjunctiv *seja* und das *nen rej'i* des folgenden verses gerechtfertigt, das ein früheres negiertes verbum voraussetzt. Der so hergestellte ausdruck ist der sprache unserer dichter sehr geläufig, wie man aus folgenden stellen ersehen mag: V. 301 S Nom sei que de mi seja; 498 18 Nom sei eu que seja de mi; cf. *ib.* 525 13 etc. Dass der copist die worte *nom sei* ausliess, erklärt sich dadurch, dass sich ihm die ebenso häufige phrase *que será de mi* vordrängte.

Die personen und anlässe, auf die sich die nun folgenden *cantigas de mallizer e d'escarneo* beziehen mögen, vermag ich nicht festzustellen.

CXXIX 2586 *meninha*, aus *menã* (vgl. V. 1204 9 *menão*), *menina*, und ähnliche bildungen, in denen die nasalität jetzt aufgegeben ist, sind in der alten sprache nicht selten. Siehe V. 336 3 *meninha*; 1155 2 *meninho*; 1201 18 *sobriõ*; CB. 391 13 *divinhos*; 383 20 *detreminhou*.

2590 *feo e lixoso* scheinen eine stehende formel gebildet zu haben; wenigstens finden sie sich auch zusammen bei Alf. X CM. 219 6 Mui feo e mui lixoso.

2600 Vielleicht wäre es besser zu lesen *am guarida*.

2602 Der ausdruck *en concelho* hat hier vielleicht nicht den im glossar angegebenen wörtlichen sinn „ins gericht“, sondern den abgeleiteten „öffentlich“, der ihm in der sprache der zeit zukommt. In dieser bedeutung finden wir ihn z. b. *PMH. LC.* (Alf. III) p. 214 Item mando firmemente e defendo que alcaide dessa vila non rroque *en poridade nen en concelho* por nenhuum homem que façam aluazil ou almotacé; V. 568 12—14 Mha senhor, e digo vos *en concelho* Que sse eu moir' assy desta vegada Que a vo-lo demande meu linhage; V. 1134 7 Vos andades dizend' *en concelho* Que sobre todas pareceades bem.

CXXX Dieses gedicht bezieht sich wol auf den vorhergenannten Melion Garcia.

2618 Der vers scheint um eine silbe zu lang zu sein; es ist aber *nenhum* hier offenbar einsilbig = *nhum* zu lesen. Cf. *Canc. Res.* II p. 211: Que nam póde ja meu bem A nhuum tempo chegar. Diese aussprache lebt noch in den mundarten fort; vgl. J. Leite de V., *Dial. interamn.* III p. 10.

2625 Zum ausdrück *o que nos comprou*, „unser erlöser“, vgl. V. 510 3—4: Ca lhe vej'eu (a Deus) muitos desemparar Seus vassalos que caro comprou. So Alf. X *C.M.* 133, 1 A madre do que nos comprou. CXXXI 2627 „Seit dem eben verwichenen jahre“. Das bewusstsein von der eigentlichen bedeutung des adverbs *ogano* war noch lebendig. Vgl. *antano* 2593. — Der gebrauch *era* erhellt aus folgender stelle: *Regimentos* do S. Off. da Inq. Lisboa 1640. Sentenças I p. 437: Que tu sejas são e salvo como em a era em que foste nado. Vgl. auch die redensart: já lá vae a minha era = já passou o meu tempo.

2629 Der sinn von *negada* ist hier „verborgen“, „widerrechtlich“, wie denn das verbum *negar* in der alten sprache häufig „verheimlichen“, „verhehlen“ hiess. Vgl. *P. M. H.* I *Leges et Cost.* (1211) p. 176: Se o acharem que alguma d'estas cousas furtar ou negar; CB. 351 3—4 Poys que me foy el furtar Meu podengu' e mho negar; V. 1012 1—4 Joam Fernandez, mentr'eu vose' onuer Aquest' amor que oj'eu com vosqu' ey Nunca vos eu tal cousa negarey Qual oj'eu ouço pela terra dizer; cf. 802 4, 10; 832 12; V. 920 30; CB. 62 7 etc. — Heute ist diese bedeutung noch erhalten im compositum *sonegar* „verhehlen“, „unterschlagen“.

2641 Unter *enquisa* (wofür auch *exquisa*) verstand man im alten Portugal in erster linie die untersuchung (*inquerito*), die zur feststellung eines rechtsfalls an ort und stelle vorgenommen wurde, dann aber besonders, wie in unserem gedichte, die untersuchungsrichter, welche dazu berufen wurden. Siehe A Hereulano, *H. d. P.* IV p. 362—3. *Inedit.* de *H. P.* V p. 351 Quem derromper casa sen armas peyte 5 marauedis ao dono da casa se li for provado por *enquisas*.

2644 Zu *maestre* „arzt“ vgl. CB. 411—2 Sabedes vos *Meestre* Nicolao O que antano mi nom guareceo; *Santo Graal* p. 64, 19 E meteo em terra atam mal ferido que non oune mester *mestre*.

2645—2646 Die emendation dieser zwei verse ist nicht leicht, da der sinn des zweiten verses unklar ist. 2645 fehlen zwei silben und zugleich der reim zu *Reinel*. Da aber *d'aquel* in 2646 sowol dem reime als dem silbenmass in 2645 genügt, so liegt es nahe zu lesen: Que lh'a guardou bem dez mezes d'aquel Cerro, ou bem douze, que trag' inchado.

CXXXII 2662 Zu *mua mal manhada* vergleiche man den heutigen ausdrück *besta*, *animal de manha*, welch letzteres wort jetzt fast ausschliesslich in bösem sinne genommen wird.

2672 Die lesart der hs., *de peça delencavalgado*, gibt durchaus keinen sinn. Die correctur ergibt sich aus dem teilweise parallelen ausdrück in vers 2664: nem andar d'ela embargado.

2678 Die alliterierende verbindung von *levar* und *leixar*, die sich im refrän dieses gedichtes findet, scheint eine stehende gewesen zu sein; wenigstens kommt sie auch sonst vor, wie z. b. *Santo Graal* p. 142, 22: Ay Deos, e hu o poderey achar? Nom sey, disse el a si meesmo, mal sem he o que demandades; ca el vos *levou* toda honrra e *leixou* uos toda grande honta.



CXXXIV Aus den worten *andand' aqui en cas d'el-rei* darf man vielleicht schliessen, dass D. Denis dieses sowie das folgende auf dieselbe person bezügliche lied noch als infant dichtete, also etwa in den jahren 1277—1279. Wer dieser D. Joam war, den der spott des königlichen dichters trifft, habe ich nicht ermitteln können. Wahrscheinlich ist es der nämliche, den Estevam da Guarda, der bekannte kanzler des königs D. Denis, in den *cantigas de maldizer*, V. 918 und 926 nennt. Eines D. Joam wird ferner noch V. 904, 908, 920, 1055, 1153, 1154, CB. 373 u. 375 erwähnt.

2695—2697 Derselbe refrän findet sich auch in einer *cantiga d'amigo* von Stevam Travanca, V. 324 5—6: Que lhi perdoasse; nom quix, E fiz mal porque o nom fiz.

2704 Auf die verheiratung eines D. Joam spielt auch das schon erwähnte lied Estevam da Guarda's, V. 926 2, 9, 15, 18 an.

CXXXV 2717—18 Der refrän erinnert etwas an folgenden in einem spottliede Alfons X, CB. 366 4—6: Por ben tenh'eu que vaades Muy longe de mi E mui com meu grado.

CXXXVI Der sinn dieses ziemlich derben liedes, dessen ausdruck offenbar doppelsinnig sein soll, ist nicht in allen teilen klar. Einen ähnlichen gegenstand behandeln ein spottlied Vaasco Perez l'ardal's, CB. 378 und eines von D. Fernam Garcia Esgaravunha, CB. 383.

2734 *Lorbaga* (lauribaca, siehe Gröber, *Wölfflin's Archiv* I p. 247) bezeichnet hier zunächst ein heilmittel; es sollte aber damit auch auf die nebenbedeutung „ziegenmist“ angespielt werden (vgl. 2746 *caga*) die auch dem ital. *orbacca* = *cacherello* eigen ist.

2736 Den sinn der refränzeile vermag ich nicht zu erklären. Vielleicht ist *comer* hier im sinne von *supprimir*, *não proferir* zu verstehen (cf. Vieira s. v.), so dass die bedeutung wäre: „Er verschluckte fluch auf fluch“.

2741 *fame* reimt scheinbar nicht mit *come*, *ome*; man konnte aber fortfahren *fame* zu schreiben, nachdem man schon begonnen hatte, *fome* zu sprechen. Die form *fame* findet sich durchgehends in den alten liederbüchern, so z. b. V. 923 8 ebenfalls im reim mit *come*, *ome*; 1046 4. Heute lebt sie noch mundartlich fort; vgl. J. Leite de V., *Dial. mirand.* p. 35.

CXXXVII Auf welche zustände und personen der könig dieses humoristisch gefärbte lied dichtete, vermag ich nicht zu sagen.

2750 Zur bedeutung von *revolver* vgl. Alfons X CM. 56 4: Quen catar e revolver Estes salmos, achará Magnificat y jazer; *Canc. Res.* I p. 19: Pelo que m'ys alegando Rrevolver compre Dejestos.

2752 *brou* bedeutet offenbar eine art wollenzeug. Die herkunft des wortes entgeht mir bis jetzt.

CXXXVIII João Simhon, auf den sich dieses gedicht bezieht, war *meirinho môr* und günstling des königs D. Denis, der ihm im jahre 1299 an seiner statt auf eine pilgerfahrt in's heilige land sandte (cf. *Mon. Lusit.* IV f. 276 a b). Der graf D. Pedro (cf. *ib.*) erteilte ihm folgendes lob: Dom João Simon foi mui bõo homem e muito honrado. E foi homem

que nunca buscon mal a nenbun com el Rey D. Dinis cujo privado era; antes lhes ganhava a muitos d'el muito bem, e muita mercee. E isto deu el Rey D. Dinis de Portugal em testemunha del a sa morte....

Ein gedicht ganz ähnlichen inhalts, von Affonso de Cotom, findet sich V. 1112, wo der refrän in 5—6 an vers 2788—9 unseres liedes erinnert: E dom Fagundo quer-s' ora matar Porque matou sa vaea o eajom.

2776 Zum sinn von *sair do mez* „den monat überleben“, vgl. V. 673 12—15 Onv' em tal coita Que se cnydei *d'esse dia sayr* Deus mi tolha este corp'e quant'ey.

---







